

14
Der Prinz wider Willen.

Oper in 3 Aufzügen.

Dichtung
von

Rudolf Seuberlich.

Musik
von

Otto Lohse.

Vollständiger Klavierauszug mit Text.

— 3. Textbuch. —

Eigenthum der Verleger für alle Länder.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Breitkopf & Härtel,
Leipzig, Brüssel, London, New York.

P. Neldner, Riga.

21685.

Copyright 1897, by Breitkopf & Härtel.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Das Verzeichniss der einzeln erschienenen Stücke befindet sich auf der Titelfrückseite.

Im Verlage von **P. Neldner in Riga**

erschieden einzeln für eine Singstimme mit Klavierbegleitung:

- Nº 1. **Lied der Marie** (Sopran) M. 1.—
„Er liebte sie, sie liebte ihn“
- Nº 2. **Lied der Madeleine** (Sopran) M. 1.—
„Mein Vater meint, ich soll ein Kind noch sein“
- Nº 3. **Spinnerlied** (Sopran) M. 1.—
„Surre, mein Rädchen“
- Nº 4. **Lied der Madeleine** (Sopran) M. 1.—
„Zwei Ohren und ein Augenpaar“
- Nº 5. **Lied des Prinzen** (Alt) M. 1.—
„Schön war sie wie der junge Morgen“



Herrn D^r.med. Moritz Piza
in Hamburg

freundschaftlichst gewidmet

vom
Componisten.

Der Prinz wider Willen.

PERSONEN.

Prinz Henry von Bearn	Alt.
Chevalier Henry de Contatot, Offizier im Heer des Prinzen . . .	Bariton.
Jean Badinet, Fähnrich in der Schwadron Contatot's	Tenor.
Picardeau, Maire und Gasthausbesitzer.	Bass.
Madeleine, seine Tochter	Sopran.
Marie, sein Mündel	Sopran.
Pater Freau*)	Tenor.
Baptiste, ein Bürger.	Tenor.
Lenoix, Schulmeister	Bass.

Bürger. Bürgerinnen. Kinder.

*)Diese Figur kann, wo es geboten erscheint, ersetzt werden durch:
Don José de Perrobufo, spanischer Edelmann im Dienste des Herzogs Alba.

Ort der Handlung: Ein kleiner Ort in Bearn.

Zeit: 1570.

Verzeichnis der Scenen.

Erster Akt.

Scene I.	Chor, später Picardeau, Pater Freau, Baptiste und Lenoix	1
„ II.	Pater Freau	46
„ III.	Marie, Jean	58
„ IV.	Contatot, später Jean	85
„ V.	Madeleine, die Vorigen, später Marie, Picardeau und Chor	99

Zweiter Akt.

Vorspiel.	129
Scene I.	Madeleine und Marie	132
„ II.	Marie, Picardeau, später Madeleine.	146
„ III.	Prinz Henry, später Picardeau.	155
„ IV.	Madeleine, Contatot.	170
„ V.	Picardeau, Jean, Pater Freau, Prinz Henry.	198
„ VI.	Prinz Henry, Madeleine und Contatot.	207
„ VII.	Picardeau, später Henry, Jean, Contatot und Pater Freau.	221
„ VIII.	Chor, später die Vorigen, sowie Madeleine und Marie	231

Dritter Akt.

Vorspiel.	253
Scene I.	Chor der Hochzeitsbitter und Picardeau	254
„ II.	Marie und Madeleine, später Prinz Henry und Contatot.	259
„ III.	Picardeau.	272
„ IV.	Jean und Marie	277
„ V.	Picardeau, Madeleine, Marie, später Prinz Henry und Pater Freau.	284
„ VI.	Der Hochzeitszug, Chor, Prinz Henry, Pater Freau.	299
„ VII.	Pater Freau, Prinz Henry, später Contatot, Picardeau, Madeleine, Marie, Jean und Chor.	312

Der Prinz wider Willen.

Oper in drei Aufzügen.

Erster Akt.

Offener Platz im Städtchen Mauleon. Links das Gasthaus Picardeau's; im Hintergrunde rechts das Kirchenportal.

Erste Scene. Chor. (Später Picardeau, Pater Freau, Baptiste und Lenoix.)

Otto Lohse.

Lebhaft.

Klavier.

Picardeau steht in der Mitte der Bühne, umringt von Bewohnern des Städtchens, die in den Brief, welchen er in der Hand hält, hineinzublicken suchen. Pater Freau sitzt an einem Tisch (links) und trinkt.

Vorhang.

Sopran.
Alt.
CHOR.
Tenor.
Bass.

Erzählt, er_zählt!

Sagt mehr, sagt mehr! Kommt un-ser Henry wirklich her?

sempre, fe stacc.

Detailed description: This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line in G major, 2/4 time, with lyrics 'Sagt mehr, sagt mehr! Kommt un-ser Henry wirklich her?'. The bottom staff is a piano accompaniment consisting of chords and eighth-note patterns. The piano part includes a section marked 'sempre, fe stacc.' (sempre, forte staccato) in the final measure.

Lasst selber uns dies Schreiben sehn, damit wir al-les recht ver-

Detailed description: This system contains the next two staves of music. The vocal line continues with the lyrics 'Lasst selber uns dies Schreiben sehn, damit wir al-les recht ver-'. The piano accompaniment continues with similar chordal and eighth-note textures.

stehn, da-mit wir al-les recht ver-stehn, lasst sel-ber uns dies Schreiben sehn!

Detailed description: This system contains the final two staves of music on the page. The vocal line concludes with the lyrics 'stehn, da-mit wir al-les recht ver-stehn, lasst sel-ber uns dies Schreiben sehn!'. The piano accompaniment features a final measure with a second ending bracket and a fermata, marked with a '2' above the staff.

(der Chor wird immer ungeduldiger und lärmender)

Sopr.
So lest doch, lest, Herr Pi-car-deau, so lest doch, lest, Herr Pi-car-deau, so

Alt.
So lest doch, lest, Herr Pi-car-deau, so lest doch, lest, Herr Pi-car-

Ten.
So lest doch, lest, so lest doch, lest, Herr Pi-car-deau, so lest, Herr Pi-car-

Bass.
So lest doch, lest, Herr Pi-car-deau, wasschreibt der

sempre cresc.

lest doch, lest, was schreibt er Euch aus Pau?

deau, was schreibt der Vet-ter Euch aus Pau?

deau, was schreibt der Vet-ter Euch aus Pau?

Vet-ter Euch aus Pau?

ff

Ruhiger.
3 Picardeau.

Ru - he, Ru - he, lie - be Kin - der!

mit Ru - he wird man klug ge - schwin - der! Hier! Das ist al - les

p

f

molto f

(schlägt bei den drei O mit der Hand auf den Brief)

was ich weiss, seht her, hier steht es schwarz auf

poco ritard.

Ein wenig langsamer.

weiss: „Prinz Henry reist nach O - le - ron

grazioso

P. und geht von dort nach Maule - on. Ihn lüs - tet's, sel - ber mal zu

P. sehn, wie jetzt die Ding' im Lan - de stehn. Und ob Pa -

sempre dolce e grazioso

P. pis - ten und Cal - vi - nis - ten jetzt end - lich le - ben wie from - me

P. Chris - ten? Damit ein Je - der ohn' Be - schwer - den auf seine Art kann se - lig

mf

P. wer-den.“

(freudig bewegt)

CHOR. „Damit ein Je-der ohn' Be-schwer-den auf sei-ne Art kann se-lig

wer-den.“

Belebter.

Vi-vat Prinz Hen-ry! Hoch soll er

Belebter.

cresc.

le-ben! Er wird uns Ruh und Frie-den ge-ben!

Er weiss ja, wo der Schuh uns drückt, er weiss, wie

sfz *f* *sfz*

uns der Bi - schof zwick! Vi - vat Prinz Hen - ry!

f *ff* *f*

Vi - vat Prinz Hen - ry! Hoch soll er le - ben! Hoch! Hoch!

molto f *ff*

Ruhiger.
Lenoix.

He, Pater Freau! Kommt her und seht was hier im Brief geschrieben

p *grazioso*

Pater Freau.

(unwirsch)

Lasst mich in Ruh! lasst mich in

L. steht! He, Pater Freau! Was sagt Ihr da - zu?

6 Sehr lebhaft und laut.

(springt wüthend auf)

P. Fr. Ruh! Ihr Ket - zer lebt doch nur auf Er - den,
Es soll ein Je - der ohn' Be - schwer - den he, Pfäff - lein,
CHOR. - auf sei - ne Art jetzt se - lig
He, Pfäff - lein, he, he, Pfäff - lein, he! Es soll ein Je - der ohn' Be -
He, Pfäff - lein, he, he, Pfäff - lein,

6 Sehr lebhaft und laut.

sempre f

P. Fr.

um für die Höl - le reif zu wer - den! für die Höl - le reif zu

he! he, Pfäff - lein, he! nun ist vor -

wer - den - he, Pfäff - lein, he! nun ist vor -

schwerden - he, Pfäff - lein, he!

he! auf sei - ne Art jetzt se - lig wer - den! He, Pfäff - lein,

P. Fr.

wer - den, seid ihr Ket - zer nur auf Er - den!

bei die Macht der ho - hen Cle - ri -

bei, he, Pfäff - lein, he, nun ist vor - bei die Macht der ho - hen Cle - ri -

he, Pfäff - lein, he, nun ist's vor - bei! „Es soll ein

he, nun ist vor - bei die Macht der Cle - ri - sei! „Es soll ein

P. Fr. Die Macht der ho - hen Cle - ri - sei, die ist noch lan - ge nicht vor -

sei! „Es soll ein Je - der ohn' Be - schwerden - he, Pfäff - lein,

sei! „Es soll ein Je - der ohn' Be - schwerden - he, Pfäff - lein,

Je - der ohn' Be - schwer - den auf sei - ne

Je - der ohn' Be - schwer - den auf sei - ne

P. Fr. bei! He, Ket - zer, he!

he! auf sei - ne Art jetzt se - lig wer - den.“ Wol ü - ber

he! auf sei - ne Art jetzt se - lig wer - den.“ Wol ü - ber

Art jetzt se - lig wer - den.“ Wol ü - ber

Art jetzt se - lig wer - den.“ Wol ü - ber

P. Fr.

In Sa-tans Macht seid ihr gebracht, nehmt euch in
Nacht seid Ihr ge-bracht um Eu-re
Nacht-he, Pfäff-lein, he! seid Ihr ge-bracht um Eu-re
Nacht seid Ihr ge-bracht um Eu-re
Nacht seid Ihr ge-bracht-he, Pfäff-lein, he! um Eu-re

P. Fr.

Acht! In Sa-tans Macht seid ihr ge-bracht! Nehmt euch in Acht! Nehmt euch in
Macht! Wol ü-ber Nacht seid Ihr ge-bracht um Eu-re
Macht! Wol ü-ber Nacht seid Ihr ge-bracht um Eu-re
Macht! Wol ü-ber Nacht seid Ihr ge-bracht um Eu-re
Macht! Wol ü-ber Nacht seid Ihr ge-bracht um Eu-re

sempre ff

7 (er fällt erschöpft auf seinen Sitz zurück) **Picardeau.**

P. Fr. Acht! Ei, lasst mir doch den Herrn in

(nochmals auf den Pater eindringend)

Macht! Wol ü - ber Nacht seid Ihr gebracht um Eu - re Macht!

Macht! Wol ü - ber Nacht seid Ihr gebracht um Eu - re Macht!

Macht! Wol ü - ber Nacht seid Ihr gebracht um Eu - re Macht!

Macht! Wol ü - ber Nacht seid Ihr gebracht um Eu - re Macht!

7 **P.** Ruh! So lasst mir doch den Herrn in

(besänftigend)

Sopr. He, Pfäff.lein, he! he, Pfäff.lein, he!

Ten. He, Pfäff.lein, he!

langsamer werden

P. Ruh! Er ist als Gast mir lieb und werth! Ru - he, Ru - he! Kommt und

P. hört!

(sanft)

CHOR. Ru - he, Ru - he, kommt her und seht, was wei - ter hier geschrieben

8 Zeitmass wie früher.

P. „Vor al - lem merkt, Herr Pi - car - deau:

steht.

8 Zeitmass wie früher.

P. Prinz Henry reist in-cog-ni-to; das heisst, es darf ihn niemand

P. kennen, und je-der darf ihn so nur nennen, wie er sich

P. nennt in-cog-ni-to, als wie Mar-quis von So und

P. So _ das merkt Euch, Vet-ter Pi-car-deau!" Nun

zögernd

f *p* *zögernd*

P.  *mf*

sagt, ist euch die Sa_che klar? ich bin so dumm als wie ich

9 Bedächtig.

P.  *p*

war.

Sopr.
Alt.
CHOR. Ten. Ja hört, da kann der Teufel wissen, wie wir den Prinzen nennen müssen.

9 Bedächtig.

 *f* *p*

Bass. *mf*

Ja hört, da kann der Teufel wis_sen, wie wir den Prinzen nennen müssen.

mf

(Alle stehen überlegend; Picard. läuft nachsinnend umher.)

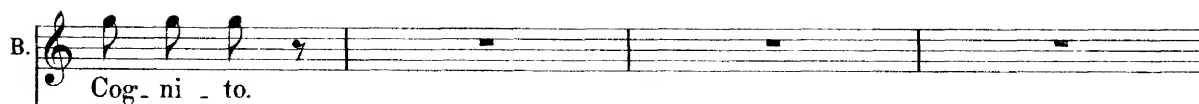
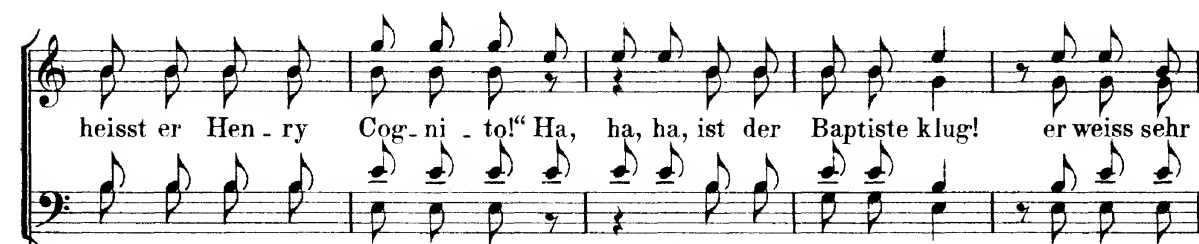
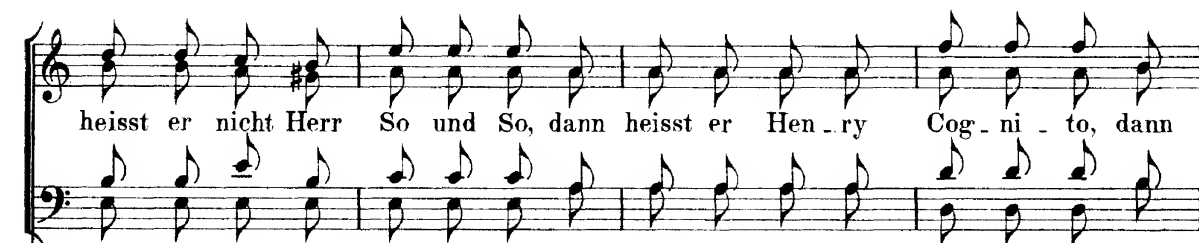
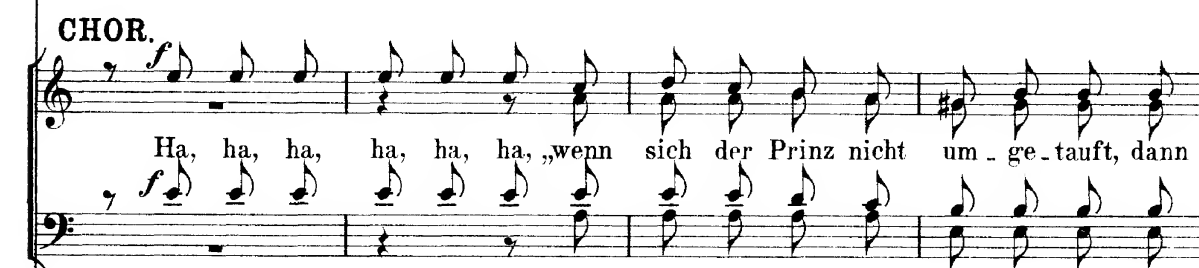
Baptiste.
etwas lebhaft

Hört, hört, jetzt weiss ich, sap-per-ment- jetzt weiss ich, wie der Prinz sich

10
Belebt.

nennt: Wenn sich der Prinz nicht um-ge-tauft, dann heisst er nicht Herr

So und So, dann heisst er Hen-ry Cog-ni-to, dann heisst er Hen-ry

**CHOR.**

viel, doch nicht ge - nug! So klug sind wir auch, so klug sind wir

11

ff

auch: „und heisst er nicht Herr So und So, dann heisst er Hen-ry Cog-ni - to: ha,

Baptiste. (zu dem Volke)

Hört, hört, ich

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, jetzt ha - ben wir ent - deckt,

(zu Picardeau)

B. weiss ja, wo er steckt, ich hab ihn ge-stern selbst ent-

welch'grosse Weisheit in dir steckt, ha, ha, ha, ha, ha, ha.

sempre ff

(zum Volke)

B. deckt, so hört, ich weiss ja, wo er steckt!

Picardeau.

So hört doch, hört! so hört doch,

ha, welch'grosse Weisheit in dir steckt! ha, ha, ha, ha!

B.  So hört doch! ich hab'_

P.  hört! So hört doch, hört! er hat, so

 ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha,



B.  ich hab' den Prinzen selbst ge - sehn! 

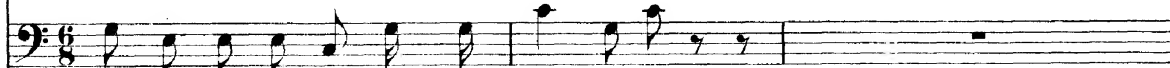
P.  hört: er hat den Prinzen selbst ge - sehn! 

 ha, ha, ha, ha!  (allgemeines Staunen)

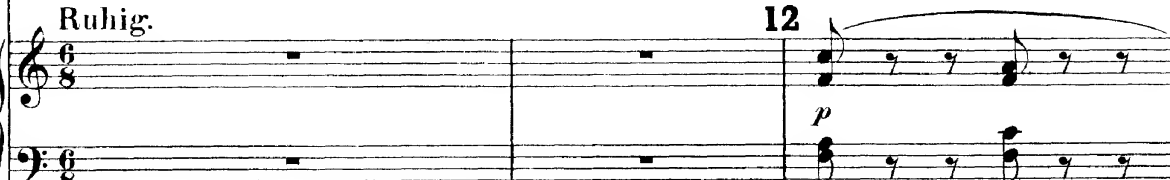
 *molto ff* 

Ruhig. **12**

B.  **12**
 (wichtig) Im Wirthshaus zu O - le - ron

P. 
 Wo al - so hast du Prinz Hen - ry gesehn?

Ruhig. **12**

 **12**
p

B. 
 ist's geschehn, da hab' ich ihn sel - ber sit - zen sehn. Und wisst ihr auch, mit



B. 
 wem ich ihn sah? Jean Ba - di - net, un - ser Jean war da! Der hat ge -



B. 
 sagt, sein Herr sei ein gro - sser Herr! ein sehr gro.sser Herr! und.

 *p* *f*

Picardeau. Baptiste.

B. 

Cog-ni-to, sagt er, heisst er! In-cog-ni-to! Meinetwegen auch

Picardeau (freudig bewegt)

B. 

In-cog-ni-to! Dies alles stimmt ganz wunder-bar, dies alles

P. 

stimmt ganz wunder-bar! Doch halt! mir fällt ein Mittel ein, das

P. 

stellt die Sa-che vollends klar. Pierre! geh und hol uns einmal

P. **13**
 her das Bild ü-ber meinem Secre - tair. Dies Bildniss, wie ihr al-le

mf *p dolce*

P. **13**
 wisst, Prinz Hen - ry's getreu - es Contrefei ist; es stellt ihn dar als er

P.
 Kind noch war und soll ganz sprechend ähnlich sein.

p dolce

P.
 Merkt auf! nun sollt ihr gleich ver - stehn, ob Bap-

sf p

P. *tiste den richtigen Prinzen ge-sehn! Nun be-richte ge-nau und klar, wie das*

cresc.

P. *14 Aus-sehn seiner Ho-heit war. (Pierre kommt mit dem Bild.)*

14 *molto f*

Picardeau nimmt das Bild, der Chor gruppirt sich um ihn herum; Baptiste steht gegenüber und wird auf diese Weise examinirt.

ritard.

Mässig bewegt, grazios. *Baptiste.*

Er hat ein dunkles

p *mp* *tr*

B. 

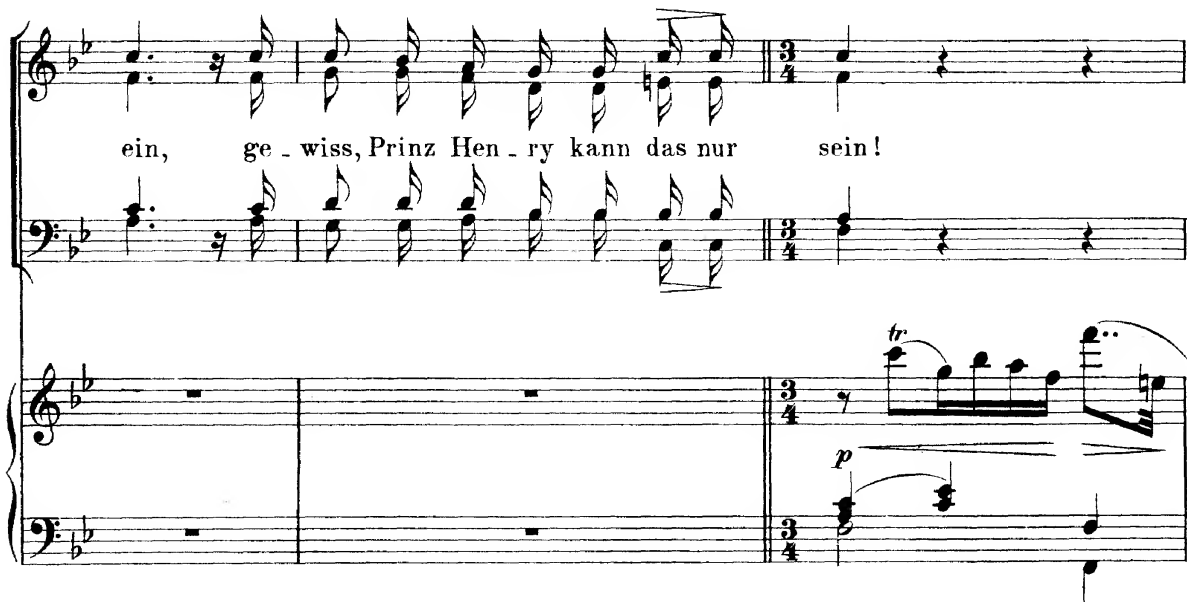
Au-gen-paar, 'ne fei-ne Nas' und braunes Haar.

(die Chorsätze jedesmal etwas lebhafter)

CHOR. „ne fei-ne Nas' und braunes Haar,“ das stimmt, das stimmt, das sehn wir 

f

mf



ein, ge-wiss, Prinz Hen-ry kann das nur sein!

p

15 Baptiste.

Seine Stimme klingt als wie Ge-sang, und königlich ist sein Wuchs und

15

mp *tr* *cresc.*

B. Gang.

CHOR. „Und königlich ist sein Wuchs und Gang“, ja seht, im Bild ist er noch

B. Er hat ein Ge-

klein, doch wird er sicherlich ge-wach-sen sein!

tr *mf*

B. 

sicht von fei-ner Art und ro-the Wan-gen und keinen

mp

B. 

Bart.

CHOR. „Und ro-the Wan-gen und kei-nen Bart“ das stimmt, das

f



stimmt, das sehn wir ein, ja. Prinz Hen-ry kann das nur

16

sein. Er hat ein dunkles

tr *mf* *f* *f* *tr*

Baptiste.

Er hat ein dunkles Au-gen-paar, 'ne fei-ne Nas'und

Au-gen-paar, 'ne fei-ne Nas'und brau-nes Haar,

B. braunes Haar, sei-ne Stim-me klingt als wie Ge -

sei-ne Stim-me klingt als wie Ge - sang, und

tr *tr*

B. sang, und kö-nig-lich ist sein Wuchs und Gang!

kö-nig-lich ist sein Wuchs und Gang! Er hat ein Ge

dolce

B. Er hat ein Ge - sicht von fei - ner

sicht von fei - - ner Art und ro - the

dolce

B. Art und ro - the Wan - gen und kei - nen

Wan - gen und kei - nen Bart; ge - wiss, ge -

tr *cresc.*

B. Bart; gewiss, ge - wiss, das seht ihr ein,
 wiss, das sehn wir ein, gewiss, ge -
 ja Prinz Hen-

calando
 B. Prinz Henry, ja Prinz Henry kann das nur sein!
calando
 wiss, Prinz Henry kann das nur sein!
 ry kann das nur sein!

Emsig bewegt, doch nicht zu rasch.
Picardeau.
 Nun macht euch al - le, Weib und Mann - so schön, als

P. jedes ir-gend kann. Und wer da hat ein Schiessgewehr,

P. der lade es und bring es her, beim Schluss meiner Rede, da schiesst ihr

P. los, so et-was macht sich stets grandi - os!

Ein Bürger. Etwas ruhiger, als vorher.
Halt, halt Herr Maire, das ginge schwer, wir

Bürg.
haben wohl manch Schiessgewehr, doch Pulver giebt es hier nicht mehr!

Picardeau.
kein Pulver mehr; ei, das ist schlimm!

poco ritard.

Erstes Zeitmass.
P. Nun gut, wenn mei-ne Re-de schliesst, dann macht ihr so

P. als ob ihr schiesst, und schreit da-bei recht laut und brav:

cresc.

P. *Piff, paff, puff!* *Piff, paff, puff!* dann

18

P. sollt ihr sehn ganz sicherlich macht alles sich sehr feierlich!

CHOR. Dann sollt ihr sehn ganz sicherlich macht

cresc.

al-les sich sehr fei-er-lich!

diminuendo

Ein wenig ruhiger.
Picardeau.

Ihr Maitre Lenoix, hal-tet pa-rat die Schul.kinder im

grazioso *stacc.*

P. Sonntagsstaat und lehrt sie singen ein schönes Lied, das ist so etwas für's Ge-

sempre staccato

19 müth!

Lenoix.

Sehr wohl, Herr Maire, doch für den Sonn.tagsstaat da

19 *sempre stacc.*

L. weiss ich wirklich kei-nen Rath, die mei-sten Kin-der ha-ben

L. *lei - der nicht mal die nöth' - gen Werktagskleider - schmierig und*

L. *strup - pig, es ist ein Graus, sie se - hen fast wie Zi -*

L. *Picardeau. ritard.*
geuner aus! Ja, das ist schlimm, ist sehr fa - tal! Doch halt, ich hab's, mein Lieber,

P. *Erstes Zeitmass*
wir ziehn den Kindern allzumal fein

P. 

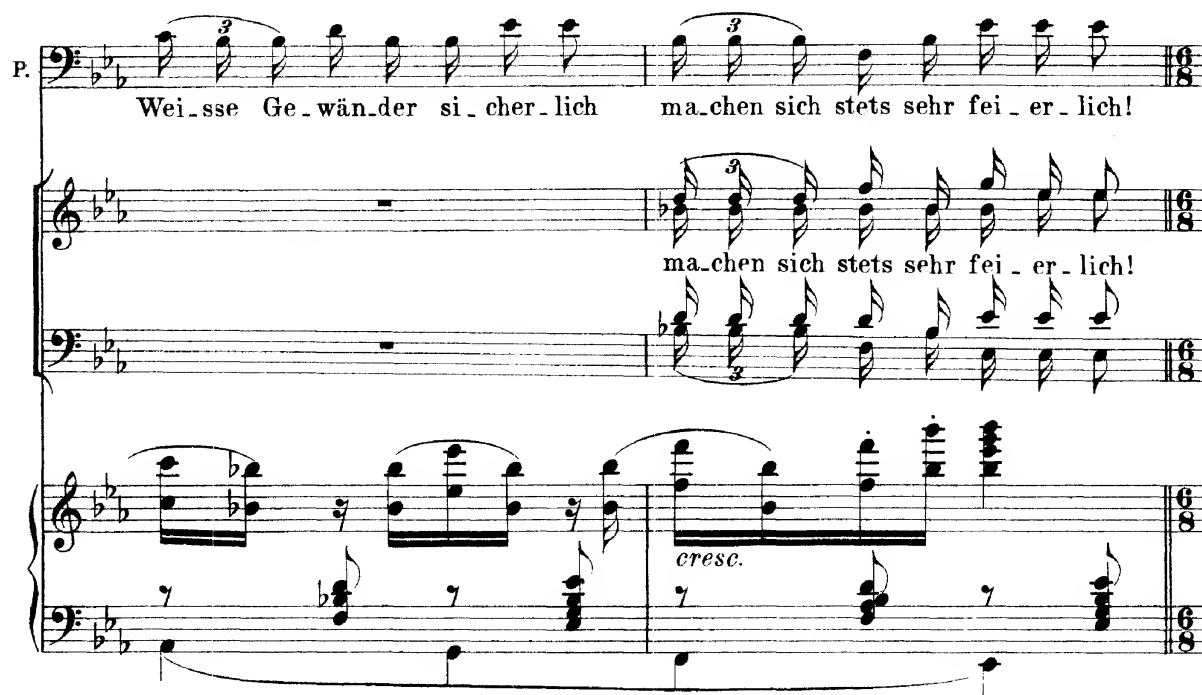
reine weisse Hemden über! Weisse Gewänder sicherlich

P. 


machen sich stets sehr feierlich!

CHOR. 

Weisse Gewänder sicherlich

P. 

Wei_sse Ge_wän_der si_cher_lich ma.chen sich stets sehr fei_er_lich!



ma.chen sich stets sehr fei_er_lich!

cresc.

P.  *f* *mp*

So, nun wisst Ihr Be_scheid, drum benutzt die

P.  *mf*

Zeit! Erst die Jun - gen, dann die Al - ten putzen, waschen,

P.  *mf* 20

um - gestalten. Sträu - sse bin - den, bunt und grün, wei - sse Hem - den

P.  *cresc.*

ü - berziehn! Wenn je - der nur das Rechte thut, dann geht ganz si - cher al - les

Eifrig bewegt.

P. *gut!*

Sopr.

CHOR. Wir wollens schon schaffen mit emsigem Fleiss, wir waschen die

Alt.

Eifrig bewegt.

p

Hemden, wir binden die Sträuss, wir wollen fein putzen die gan_ze Stadt, dass

je - der sei - ne Freude dran hat. Gestren_ger Herr, Ihr sollt schon

sf p

sehn, dass wir uns gut darauf ver- stehn. Wir waschen die Hemden, wir binden die

Sträuss, wir wollens schon schaffen mit emsigem Fleiss, Gestren - ger Herr, Ihr sollt schon

sehn, dass wir uns gut darauf ver- stehn. Gestren - ger Herr, Ihr sollt schon

Picardeau.

21

Wer a - ber bla - sen kann und
sehn, dass wir uns gut darauf ver - stehn!

21

P. geigen, der soll sich in gan-zer Glo-rie zeigen, drauf müssen die Kinder ihr
Lied - chen sin-gen und Al - le ein don - nernd Vi - vat brin-gen; auch

poco rit.

P. übt euch im Pauken und „Piff Paff“-Schrein, denn al - les muss äus-serst fei-er-lich

poco rit.

Ruhigere ♩ als vorher ♩ .

P. ♩ sein.

Ten. ♩

CHOR. Ja, ja, seid ru - hig, Ihr sollt schon sehn, dass wir uns

Bass. ♩

Ruhigere ♩ als vorher ♩ .

dolce

recht da - rauf ver - stehn; ja, ja, seid ru - hig, Ihr sollt schon

dolce

sehn, dass wir uns gut da - rauf ver - stehn! Den

cresc.

Prin - zen zu eh - ren nach Ge - büh - ren werden wir alles gut e - xe - cu -

ti - ren und mit Pau - ken und Schrein und Musi - zie - ren ei - nen

furcht - bar schö - nen Lärm voll - füh - ren. Ja, ja, seid

Picardeau.

Geht, verliert keine Zeit!

Geht, verliert keine Zeit!

Sopr.

Gestren-ger Herr,

Ihr sollt schon sehn,

Alt.

CHOR.

Ten.

ru - - hig,

Ihr sollt schon sehn,

dass wir uns

Bass.

*mf**cresc.*

P.

macht euch zum Em-pfang bereit!

dass wir uns recht darauf ver - stehn!

recht da - rauf ver - stehn!

cresc.

44 21^a Fröhlich bewegt.

P. Und vor al - lem merkt noch gut,
 Blu - men - strauss an Brust und Hut, al - les mer - ken

21^a Fröhlich bewegt.

f

P. Blumenstrauss an Brust und Hut! ja dann wird ganz
 wir uns gut und es wird ganz si - cherlich

P. si - cherlich der Empfang sehr fei - er - lich!
 der Em - pfang sehr fei - er - lich! der Em - pfang wird

P. 

ja dann wird ganz si-cher-lich der Empfang sehr fei-er-lich!

si-cher-lich si-cher-lich sehr fei-er-lich!

(im Abgehen)



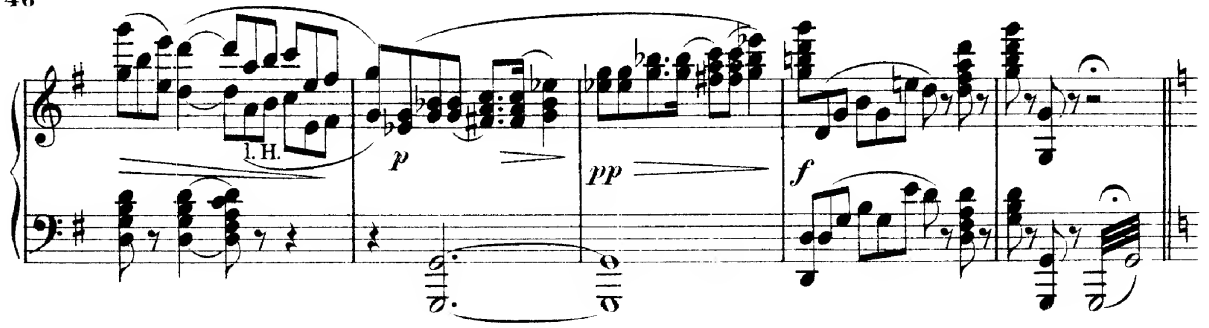
Blumenstrauß an Brust und Hut_

(sehr entfernt)



al-les mer-ken wir uns gut!

pp stacc.



Zweite Scene. (Pater Freau allein. Er springt in höchster Erregung von seinem Sitze auf und schaut den Abgegangenen mit Gebärden höchsten Zornes nach.)

Leidenschaftlich bewegt.



P. Fr. Kir - chen - ver - let - zer! die - se Glau - bens - zer - fet - zer! die - se

22
P. Fr. Scha - fe und Schwätzer! Prinz Henry, das ist jetzt ihr Gott! wir

P. Fr. Pfaffen werden zum Kin - derspott! Wie das

P. Fr. höh - n - te - wie das schrie! und Prinz Henry

P. Fr. ist auch wie sie_ auch so ein Ket_zer und Cal_vi -

P. Fr. nist, so ein ver_ruch_ter An_ti_christ! Der

P. Fr. Teu_fel hol sie all_zu_sammen und brenne sie mit höl_li_schen

P. Fr. Flammen, bis dass kein Ket_zer auf Er_den

(er lässt sich auf seinen Sitz nieder)

P. Fr. ist!

ruhiger werden

p Fag. *mf* *f*

Ruhig.

P. Fr. Als mich der Bi - schof zum

p

P. Fr. Abt ge - macht, da hat er sich si - - cher

p

23

P. Fr. schlecht be - dacht; ich bin zu fried - lich, ich bin zu

23

P. Fr. gut, ich ha - be ei - nen zu

cresc.

(auffahrend)

P. Fr. from - men Muth. Hier passt ei - ner her, der mit Feu - er und

f *sf*

P. Fr. Schwert hin - ein in dies Volk von So - dom fährt.

sf *cresc.* *sf* *f*

(wieder ruhig)

P. Fr. Ich Ar - mer, ach, ich bin zu schwach, und

mf

Bewegter.

(plötzlich in heitere Stimmung verfallend)

P. Fr. 

P. Fr. 

P. Fr. 

P. Fr. 

(wieder resignirt)

P. Fr. Und nun dies Unglücksschreiben hier, das raubt den letz - ten

P. Fr. Frie - den mir! Ja, wenn der Bischof ir - gend kam, da plagt er stracks mich armen

p leggiero

P. Fr. Mann. Hier steht es, oh!

(lesend) „Der Chevalier de Contatot ist nicht in der Schlacht gefallen. Ein Testament des Herrn Broquet, welches ihn zum einzigen Erben macht, ist ihm wahrscheinlich überbracht worden. Heute oder morgen trifft er in Mauleon ein.“

(er steckt den Brief wieder ein)

(aufspringend)

P. Fr. O, neue Sorgen! o, neue Pein! Und ich, o heil'ges Sacra - ment! -

P. Fr.

Ich soll er-forschen und er-fahren ob er be-sitzt das Tes-ta-

P. Fr.

ment. Und wenn es in der That so ist, soll ich's mit

P. Fr.

Schlau-heit und mit List in mei-ne Hän-de bringen.

(er greift in die Tasche und zieht ein kleines Couvert hervor)

P. Fr.

Und hier zum Schluss_ zu viel, zu viel! O Teu-felsspuk, o Höllenspiel!

P. Fr.  Daschickt man mir dies Pül-verlein, ein Schlafmittel nur soll es sein. Doch ach, wer

P. Fr.  weiss, was das be-deu-tet, wem da-mit wird ein Trunk bereitet, der *pp*

P. Fr.  schläft vielleicht auf im-mer ein. Es *f* *p cresc.*

Sehr erregt.
P. Fr.  grinst und droht der grause Tod aus die sem Pül-verlein mich an, es

P. Fr.

grinst und droht der grau-se Tod aus die-sem Pül-ver-lein mich an.

26

P. Fr.

Wie, wenn ichs nun ver-lö-re? das wä-re- das wä-rel?

ritard.

p

ritard.

Etwas ruhiger.

P. Fr.

Da gält es mir ganz ei-ner-lei ob Gift, ob Tod da-

p

P. Fr.

rinnen sei-

mf

cresc.

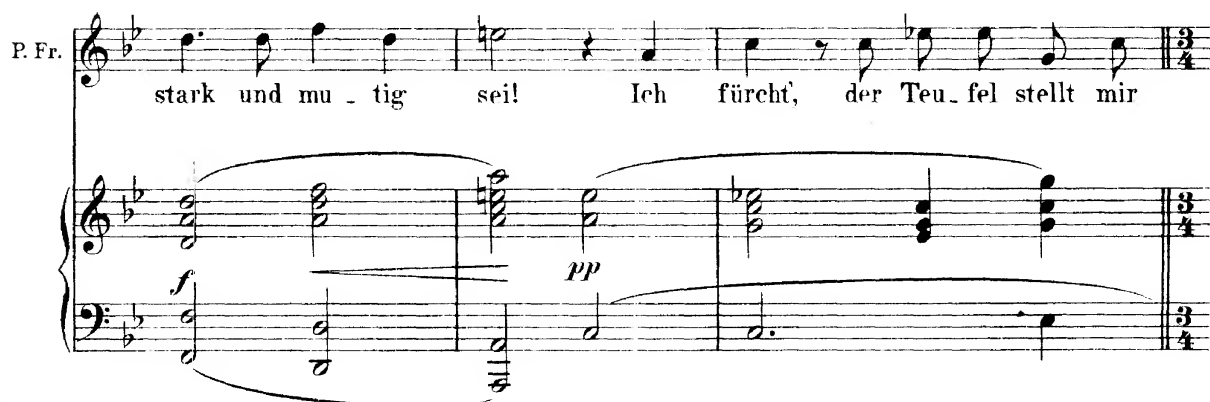
ritard.

P. Fr. 

Nein, nein, ich steck' es wie-der ein, der Bi-schof könn't es nie ver-

P. Fr. 

zeihn. — O, al-le Heil'-gen, steht mir bei, auf dass ich

P. Fr. 

stark und mu-tig sei! Ich fürcht', der Teu-fel stellt mir

Ruhiger.

P. Fr. 

nach! Ich Ar-mer, ach, ich bin zu schwach! Und

Bewegter.

57

(wie früher)

P. Fr. hätt' ich nicht zum Trost den Wein_ ich hielt's nicht aus hier Abt zu

f leggiero

P. Fr. sein, und hätt' ich nicht zum Trost den Wein_ ich hielt's nicht aus hier Abt zu

f *ff*

(er geht vergnügt ab)

P. Fr. sein!

sempre ff

cresc. *ff*

Dritte Scene.

Langsam, schwermüthig.

(Marie tritt aus dem Hause und setzt sich vor demselben auf die Bank.)

Marie. 27

Seit er Abschied nahm entschwanden viel Ta - ge, viel

Mar. Ta - ge voll Sorg' und Seh - nen, viel lan - ge Ta - ge voll Leid und

Mar. Thrä - nen! - Seit er Abschied nahm ist der

Mar. Lenz entflohn und der Win-ter kam.

Mar. **heiterer und bewegter**
Und wie - der blü - hen auf Flu - ren und Au - en die

Mar. Blu - men, die la - chend in's Le - ben schauen.

Mar. Und die Schwalben, die flinken, sind auch schon zu -

Mar.

rück, die da - mals er - schauten mein knospendes Glück. Doch wie sie auch

Mar.

freund - lich zwitschern und sin - gen vom Liebsten kann kei - ne mir

Mar.

Kunde bringen.

Ruhig.
Mar.

Nur Eins, nur Eins noch bleibt mir zu - rück aus je - nen Stunden voll Wonn' und voll

Mar. Glück. Es lebt mir im Her-zen als Talisman werth ein al-tes

cresc.

Mar. Liedchen, das er mich ge-lehrt; ich hör' es klin-gen bei Tag und bei

dim. *sempre pp*

Mar. Nacht und oft schon hat es mir Trost gebracht:—

8

(sie steht auf)

sehr ausdrucks-voll *molto f* *ritard.*

29 Zart bewegt, einfach.

Mar. Er lieb-te sie, sie lieb-te ihn und

Mar. wis-sen mochten's bei-de, doch kei-nes sprach, die Ler-chen nur, die

Mar. san-gen auf der Hai-de: La la la la la, la la la la la, la

Mar. la la la la, la la la la la, la la la la la la la la la

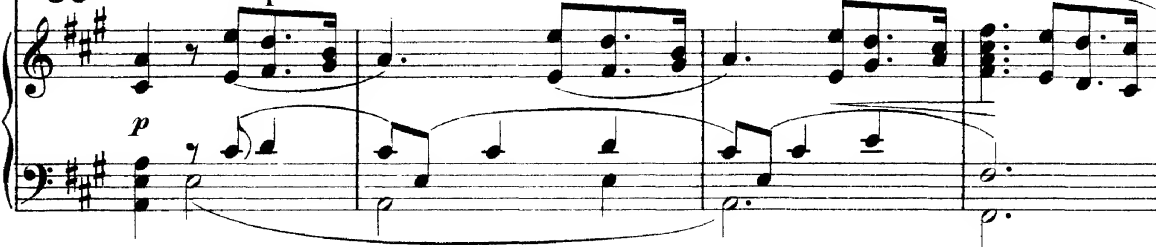
colla parte

30

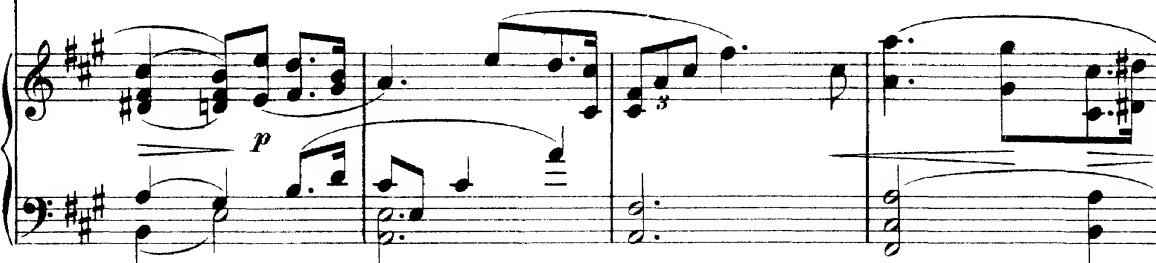
Mar.  la! Er such - te nach dem rechten Wort, die Wer - bung

30

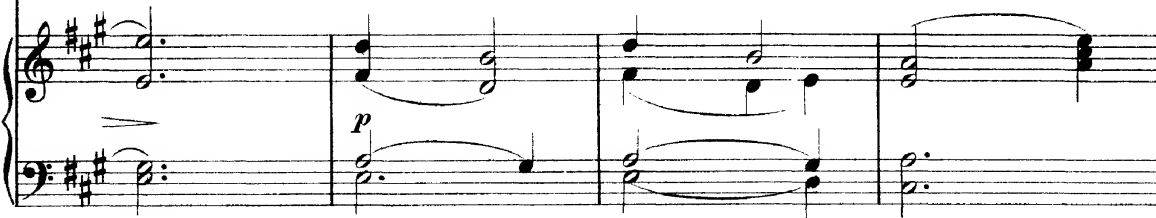
a tempo

 *p*

Mar.  vor-zubringen, doch je-des Wort schien ihm zu kalt, 'drum fing er an zu

 *p*

Mar.  sin-gen: La la la la la, la la la la la, la la la la la, la

 *p*

Mar.  la la la la, la la la la la la la la la la! Ich

 *colla parte* **31** *a tempo* *p*

Mar. 

weiss nicht, wie sie das ver-stand, doch dort auf sonn'ger Hai-de ging er und

Mar. 

sie bald Hand und Hand und fröh-lich san-gen bei-de: La

Mar. 

la la la la, la la la la la, la la la la la, la la la la la, la

32

(sie lässt sich traurig bewegt wieder nieder)

Mar. 

la la la la la la la la la!

(Jean aus der Ferne, immer näher kommend)

First system of the musical score. It consists of a piano introduction with a treble and bass staff. The treble staff features a melodic line with triplets and a crescendo marking. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

Jean (Marie springt freudig erregt auf)

Second system of the musical score. It begins with Jean's vocal entry, marked with a piano (pp) dynamic. The lyrics are: "Erlieb-te sie, sie lieb-te ihn und wis-sen mochten's". The piano accompaniment continues with chords and triplets.

Third system of the musical score. It features a vocal line (marked with a 'J' for Jean) and piano accompaniment. The lyrics are: "bei-de, doch kei-nes sprach, die Lerchen nur, die san-gen auf der". The piano accompaniment includes triplets and a 4/4 time signature.

(die Hände auf das klopfende Herz gedrückt, steht Marie im Vordergrund)

Fourth system of the musical score. It begins with a vocal line (marked with a 'J' for Jean) and piano accompaniment. The lyrics are: "Hai-de." The piano accompaniment is marked with a forte (f) dynamic and includes the instruction "Bewegter. mit fortgesetzter grosser Steigerung". The piano part features a driving rhythm with triplets and a 4/4 time signature.

immer bewegter

Jean tritt auf und ruft: „Marie!“ Marie ihm entgegen: „Jean, mein Jean!“

33

Marie.

Er ist

Mar.

da, mein Liebster, er kam zu rück und mich hält sein Arm um.

Mar. fan - gen, und es strahlt mir wie - der sein hel - ler

espress.

Mar. Blick und es hebt mein Herz in sel' - gem Glück

Mar. und ver-ges-sen ist Harm und ver-ges-sen ist

Jean. Ich bin

molto f

34 Mar. Bangen!

J. da, du Lieb - ste, ich bin zu - rück und ich hal - te dich fest um -

34

J. fan - gen; und es strahlt mir wie - der dein hel - ler Blick und es

espress.

J. bebt mein Herz in sel - gem Glück und ver - ges - sen ist

molto f

J. Harm — und ver - ges - sen ist Bangen!

poco rit.

Sehr lebhaft. **Marie** (in seligem Liebesgeplauder)

Wie soll mein Herz — all' die

J. Wie soll mein Herz —


Sehr lebhaft.


pp


Mar.  Freu-de fas-sen, nun will ich dich hal-ten und nim-mer


J.  all' die Freu-de fas-sen, nun will ich dich hal-ten und

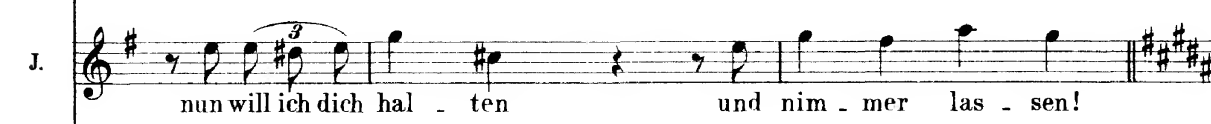


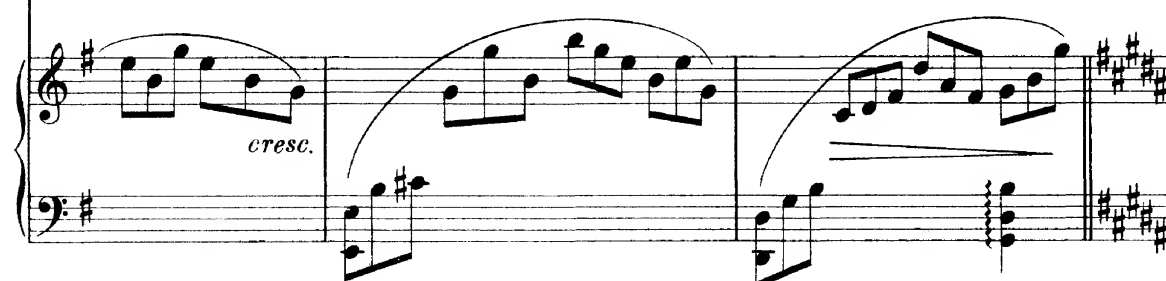
Mar.  las-sen! Wie soll mein Herz all' die

J.  nimmer las-sen! Wie soll mein Herz all' die Freude fas-sen



Mar.  Freude fas-sen, nun will ich dich hal-ten und nim-mer las-sen!

J.  nun will ich dich hal-ten und nim-mer las-sen!



35 Gehalten, mit grossem Ausdruck.

J. Nun soll uns

Str.

f 3 Hörner.

J. tren-nen kein feind - lich Ge-schick!

Marie. Es lacht uns das Le - - - ben, es

Mar. strahlt uns das Glück!

Mar. Nun soll uns tren - nen kein feind - lich Ge -

J. Nun soll uns tren - nen kein feind - lich Ge -

Mar. schick; es lacht uns das Le - ben, es

J. schick; es lacht uns das Le - ben, es

molto cresc.

Mar. strahlt uns das Glück! Wie soll mein Herz all'die

J. strahlt uns das Glück! Wie soll mein Herz

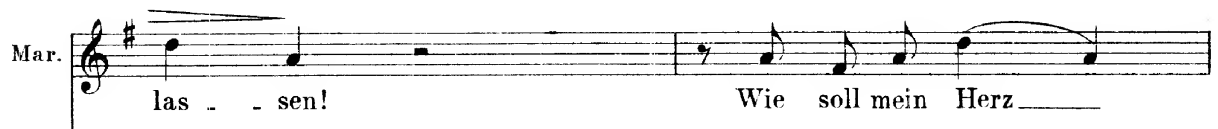
36 Wie vorher.


Harfe. *p*


Mar.  Freu-de fas-sen, nun will ich dich hal-ten und nim-mer

J.  all' die Freu-de fas-sen, nun will ich dich hal-ten und



Mar.  las-sen! Wie soll mein Herz—

J.  nim-mer las-sen! Wie soll mein Herz— all' die



Mar.  all' die Freu-de fas-sen, nun will ich dich hal-ten

J.  Freu-de fas-sen, nun will ich dich hal-ten und nim-mer

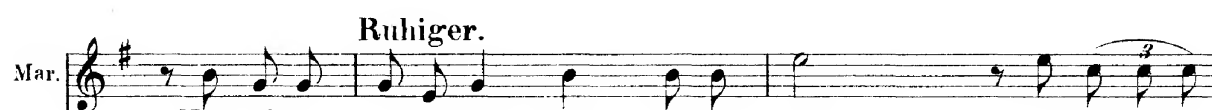


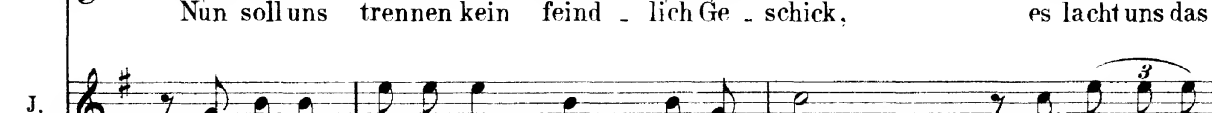
poco a poco


Mar.  37
und nim - mer las - sen, dich hal - ten und nim - mer las - sen!


J.  3
las - sen, nun will ich dich hal - ten und nim - mer las - sen!

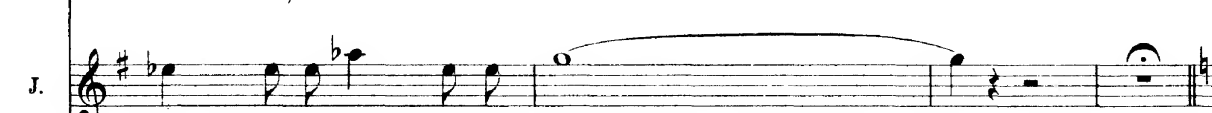
 37
cresc. *ritard.*

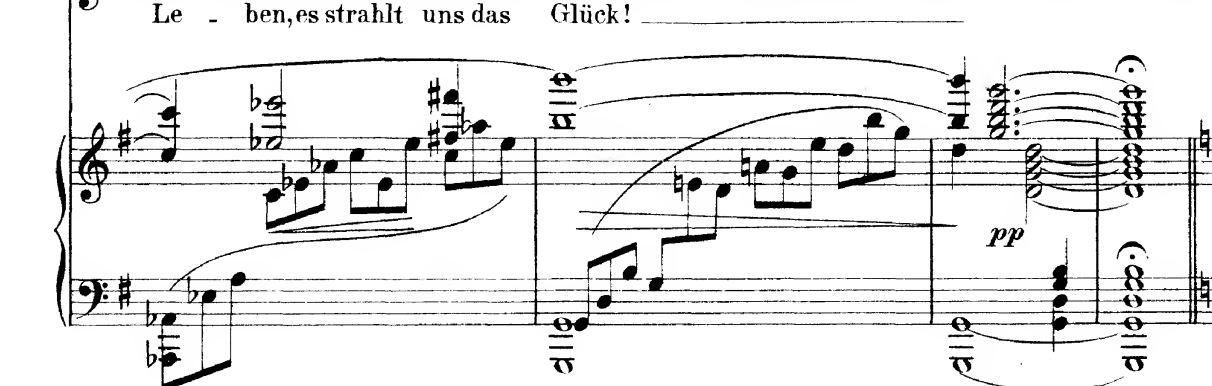
Mar.  **Ruhiger.**
Nun soll uns trennen kein feind - lich Ge - schick, es lacht uns das

J.  3
Nun soll uns trennen kein feind - lich Ge - schick, es lacht uns das

 **Ruhiger.** *p* Viol.

Mar. 
Le - ben, es strahlt uns das Glück!

J. 
Le - ben, es strahlt uns das Glück!


 *pp*



Pater Freau will über den Platz gehen, verbirgt sich aber, als er Jean und Marie zusammen sieht, rasch und belauscht die Scene bis zum Schluss.


Frei im Vortrage.

Mar. 
Ja, nun ist Alles wieder gut! Ach, Jean, mein Jean, du weisst noch nicht, welch'



Mar. 
schlimme Zeit wir hier durch - lebt seit Onkel Go. dil - ly gestorben.

J. 
Jean. 
Wie,



Mar. 
Ja,

J. 
On. kel Go. dil - ly, der Pächter des reichen Broquet ist tod?

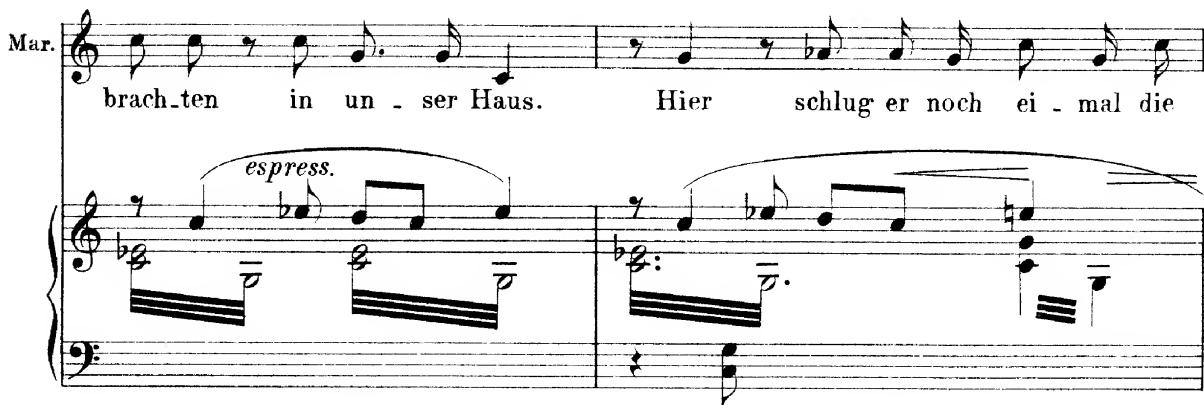


Mar. 

tod! Es war ei-ne schreck-li-che Nacht als Bau-ern im

Mar. 

Wal-de den Al-ten fan-den- sterbend, fast leb-los- und hier-her

Mar. 

brach-ten in un-ser Haus. Hier schlug er noch ei-mal die

Mar. 

Au-gen auf und wollte re-den, doch mühsam nur brachf er die Wor-te her-aus:

Mar. „Testa-ment, Testa-ment, der Nef-fe Broquets!“

Jean. (erregt)
Ein Testa-ment und

pp

Mar. Nichts! es blieb ver-schwunden. Doch hör' nur

J. fan-det ihr's?

p

Mar. wei-ter: Du weisst noch nicht, wie gut er war, der lie-be On-kel Go-dil-

p

Mar. ly! Kurz vor je-nen A-bend schenk-te er mir als

Mar. *Etwas bewegter.* Brautschatz tausend Du-ca-ten und sag-te da-bei: „Wenn Jean zurückkehrt,

Mar. dann macht ihr Hoch-zeit.“

Jean. Halt, halt, mein Mäus-chen, das

J. eilt nicht so; vor Allem muss ich erst meinem Herrn die Din-ge mel-den.

Marie.

„Das eilt nicht so;“ das sagt der Un-mensch sei-ner Braut! Gott-

39 Lebhaft.

Mar. lob, wir sind noch nicht ge-traut! Geh, hei-rath' meint-halb

39

Mar. deinen Herrn, von sol-chem Bräut-gam ha ha ha, lass' ich

Mar. gern. Geh, lass' mich, ich

Jean.

Ma-riet-te, mein Täubchen, so hör' mich doch an.

(Sie kehrt Jean schmollend den Rücken zu.)

Mar.
 suche mir 'nen bessren Mann. —

ritard.
cresc. breiter

Ruhig, aber nicht schwerfällig.

Jean.

Auch wenns in ih-ren Au-gen grollt, auch wenn sie weint, auch wenn sie

p

J.
 schmolzt, sie bleibt doch gar zu net-te, die klei-ne, süsse Mari-

p

J.
 et-te! Selbst wenn sie bö's ist, ist's nur Scherz, 's hat kei-ne doch ein bess' res

p

J. Herz als meine kleine, süsse, net-te, vor-treff-li-che Mari-

40 et-te! Und wenn sie wusst', ja, wenn sie wusst', wie gut mein Herr ge-

40

J. we-sen ist, als ich im bö-sen Fieber lag, wie er ge-wacht bei Nacht und

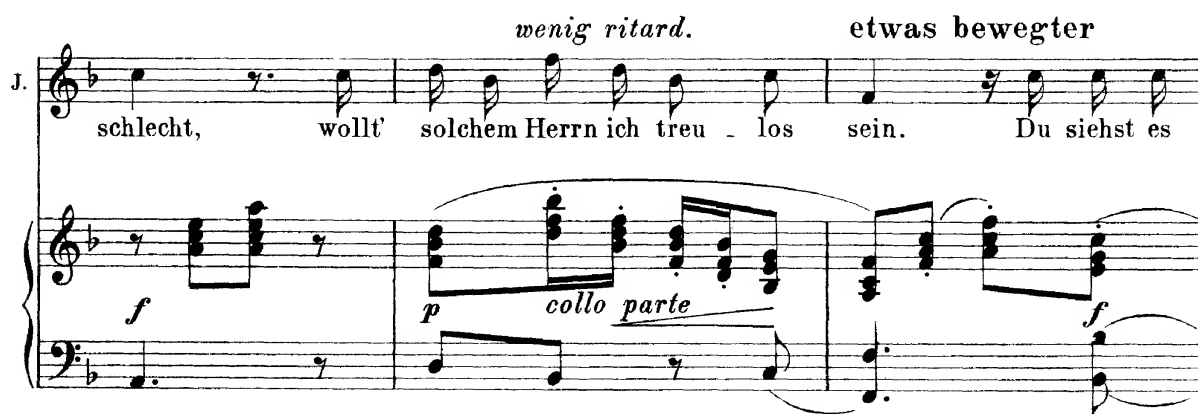
J. Tag, auf dass er mich vom To-de ret-te! Ja — wenn sie das ge-sehen hätte, ach,

J. 

wenn sie das ge - sehen hätte - dann käm es ihr nicht aus dem Sinn, dass ich

J. 

solchem Herrn viel schuldig bin! Sie sah es ein, ich ha - be Recht; es wä - re

J. 

wenig ritard. *etwas bewegter*

schlecht, wollt' solchem Herrn ich treu - los sein. Du siehst es

J. 

ein, es wä - re schlecht, wollt' solchem Herrn ich treu - los sein!

Marie (wendet sich versöhnt um).

Langsam.


Wie könnt' ich auch schmallen wo nichts als


Mar. Lust und sel - ge Won - ne mir füllt die

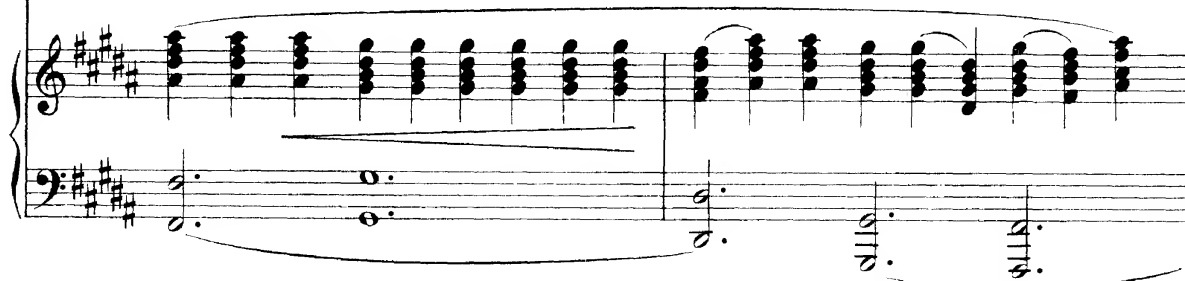
41 Breiter werden.

Mar. Brust. Er ist

Mar. da, mein Lieb - ster, er ist zu - rück und
Jean. Ich bin da, du Lieb - ste, ich bin zu-

Mar.  mich hält sein Arm — um - fan - gen und es

J.  rück und hal - te dich fest — um -



Mar.  strahlt mir wie - der sein hel - ler Blick und es

J.  fan - gen und es strahlt mir wie - der dein hel - ler



Mar.  bebt mein Herz in sel' - gem Glück und ver -

J.  Blick und es bebt mein Herz in sel' - gem



Mar. ges - sen ist Harm, — ver -

J. Glück, und ver - ges - sen ist Harm, —

molto f

Mar. ges - sen ist Bangen — ja, ver - ges - sen ist

J. und ver - ges - sen ist Bangen — ja, ver - ges - sen ist

Mar. Harm ver - ges - sen ist Ban - gen!

J. Harm ver - ges - sen ist Ban - gen!

sempre ff ma espressivo

(Jean und Marie gehen nach rechts ab. Pater Freau will ihnen folgen, begegnet aber Baptiste, der ihn aufhält und nach links weisend, ihm durch Gebärdenspiel sagt, dass der Prinz angekommen sei und er nun alle Bürger zusammenrufen müsse. Baptiste eilt nach rechts, Pater Freau geht in's Haus.)

Langsamer.

marcato

p

42

Vierte Scene. Contatot; später Jean.

(Contatot kommt von links, hinter Picardeau's Haus hervor.)

Sehr getragen.

mf Bläser

f

pp Str.

cresc.

Contatot.

Wie fand ich dich wie - der, du lieb - li - che Hei - math! Ver - brannt und ver -

wü - stet sind dei - ne Fluren; und wo einst stolz gen Himmel rag - te

das Schloss mei - ner Vä - ter, dort sah ich nichts als wü - ste

Trümmer. — Und auf dem Grab zu O - le - ron, wo Va - ter und

dimin. *pp* *f*

mf *f* *molto f*

ff *f* *mf* *p*

cantabile

21685

C.

Mutter ver - ei - nigt schlafen, dort wuchert das Un - kraut üp - pig em - por.

44 Wenig bewegter.

(heiterer)

C.

Doch zwischen dem Unkraut sah ich auch

44 *p sehr zart, aber leicht*

C.

Blumen freundlich mich grüssen, und ü - ber mir, im Ae - therblau,

mf cresc. f

C.

schwebten ju - belnde Lerchen und san - gen das al - te, tröstende

sempre cresc. molto f

C.

Lied vom Sie - ge des Len - zes ü - ber den Win - ter!

45

C.

O

45

Bewegter.

C.

Hei - math - er - de! bald blüht du wie - der in al - ter

45

C.

Schön - heit, bald trägst du von Neu - em die

45

C. gold - ne Ge - wan - dung, aus wo - genden Aeh - ren und

cresc. *f*

C. 46 ran - kendem Wein - laub!

46 *p dolce*

C. Schon rü - stet sich Al - les zu friedlichem Schaffen!

p

Wieder getragen.

C. Nur ich muss wandern hin - aus in die Frem - de, das

f *p*

C. Glück zu suchen, das hier mir ver - dorr - te.

47 Doch fort und fort soll mich be -

47 sehr zart und ausdrucksvoll

C. glei - ten, dein freund - li - ches Bild du

C. lieb - li - che Hei - math!

poco rit. tempo

*ritard.
e dimin.*

(Jean tritt hastig auf)

Frisch bewegt.

Jean.

48

Herr. ich bring' Euch wicht'-ge

Nachricht. Eu-er Oheim Broquet ist tod und sei-ne Gü-ter sind

Euch vermacht.—

Contatots.

Ruhiger.


Ja, ja, ich hör-te, der gu-te Al-te ist jüngst ge-


heimlich, belebt
Nein, Herr, ich

J. 

C. 



J. 



Contatoto.





Mässig.

C. 



C. 

Was schiert mich Gut und Reichthum auch_ ich zieh nach Flandern, dort gilt's zu

C. 

kämpfen noch für Glauben und für Recht! Mein Schwert soll nicht

49 

rosten! Lebhaft.

Jean. 

Frisch und markig.

Sol - - da - tenblut und Ju - gendmuth kann nicht des Kampfs ent -

Contatot.

Sol - - da - tenblut und Ju - gendmuth kann nicht des Kampfs ent -

J. ra - then; es zieht sein Sinn ihn mächtig hin, zu frischen, kühnen Tha - ten! Und

C. ra - then; es zieht mein Sinn mich mächtig hin, zu frischen, kühnen Tha - ten!

J. weicht das Glück auch weit zurück! Schau auf, mein

C. Und weicht das Glück auch weit zurück! Schau auf, mein

50

J. Blick, schau auf! — Er - käm - pfen will ich mir mein Glück! — Er -

C. Blick, schau auf! — Er - käm - pfen will ich mir mein Glück! — Er -

50

J. *käm - - pfen, er - käm - - pfen, er - käm - - pfen, o - der un - ter - gehn!*

C. *käm - - pfen, er - käm - - pfen, er - käm - - pfen, o - der un - ter - gehn!*

cresc.

51

G. P.

p

Jean.

Nicht Weib _____ noch Kind _____ mein Ei -

Contatot.

Nicht Weib _____ noch Kind _____ mein Ei - - - gen

cantabile

J. *- gen sind, die El - tern ruhn im Gra -*

C. *sind, — die El - tern ruhn — im Gra -*

mf

J. *- be. Mein gu - tes Schwert,*

C. *- be. Mein gu - tes Schwert, — mein*

p *f*

J. *mein wack - res Pferd sind mei - ne*

C. *wack - res Pferd, — sind mei - ne gan -*

mf *f*

52

J. gan - ze Ha - - - be! Und weicht das Glück auch

C. ze Ha - - - be!

mf

52

J. weit zurück - schau auf, mein Blick, schau

C. Und weicht das Glück auch weit zurück, schau auf, mein Blick, schau

f

J. auf! Er - käm - pfen will ich mir mein Glück, er -

C. auf! Er - käm - pfen will ich mir mein Glück, er -

sf *molto f*

J. *käm - - pfen, er - käm - - pfen, er - käm - - -*

C. *käm - - pfen, er - käm - - pfen, er - käm - - -*

molto f

p

cresc.

53

J. *- pfen o - der un - ter - gehn!*

C. *- pfen o - der un - ter - gehn!*

53

sf

ff

mf

3

ff

mf

stacc.

3

sempre ff

3

Fünfte Scene. Madeleine, die Vorigen, später Marie.

Madeleine (kommt aus dem Hause).

Graziös bewegt, doch nicht zu schnell.

stacc.
p capriccioso

(Mad. tritt auf)

p

dim.

p

Madeleine. (die erste Strophe ärgerlich zu singen)

Mein Va - ter meint, ich soll ein Kind noch sein — mein

p

Mad.
 Spie-gel a - ber sagt mir täg - lich nein! Ich bin ein

Mad.
 Mädchen wie die an-dern sind, ich bin kein Kind, ich

Mad.
 bin kein Kind, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, ich will durchaus keins

(die zweite Strophe schalkhaft vergnügt zu singen)

Mad.
 sein! Im Dorf die Burschen schaun sich nach mir um und was sie

Mad. *re - den, nun - das ist wol dumm! doch merken konnte ich trotz -*

Mad. *dem geschwind: ich bin kein Kind, ich bin kein Kind! nein, nein, nein,*

Mad. *nein, nein, nein, nein, nein, ich will durch aus keins sein!*

55

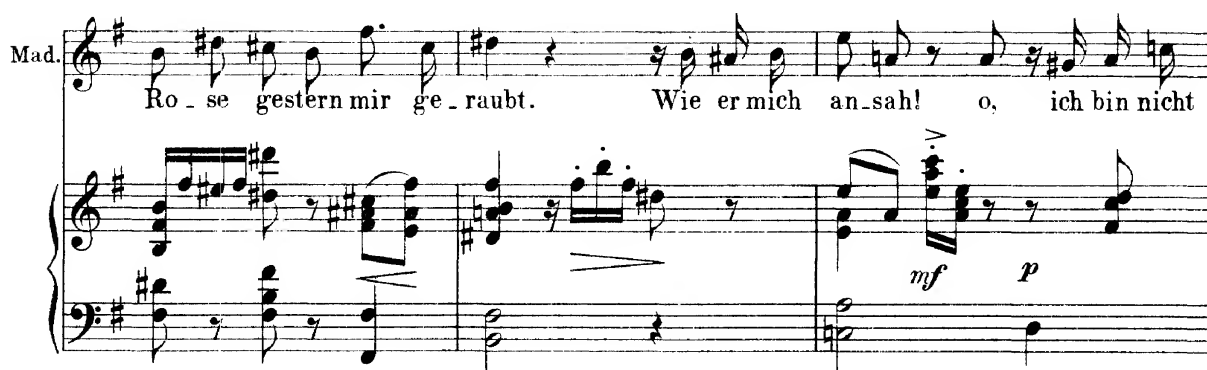
cresc.

f

(die dritte Strophe nachdenklich zu singen)

Mad. 

Der fremde Jä-ger auch hat es nicht geglaubt, da er die

Mad. 

Ro-se gestern mir ge-raubt. Wie er mich an-sah! o, ich bin nicht

Mad. 

blind! Ich bin kein Kind! ich bin kein Kind! nein, nein, nein,

(sie will in's Haus gehen)

Mad. 

nein, nein, nein, nein, nein, ich will durch aus keins sein!

Jean.

(ruft:)

Bravo! ausgezeichnet!

Contatot.

(ruft:)

Schweig!



poco rit. tempo

56

Mad. 

Die fremden Herrn die hörten al·les!

(Jean vertritt ihr den Weg)

J. 

Er·kennst du nicht Jean Badi·net, den Spielgenos·sen?

56



Mad. 

Du bist es, Jean?! doch lass' mich jetzt!


(Contatot tritt auf sie zu und erfasst ihre Hand)

Contatot. 


Ein



Ruhig bewegt.

C. 

Mädchen, traun, darf nicht so schreckhaft sein! Warum so rasch ent·fliehen? nein, o,



c. 
 nein! Auch ich, mein Fräulein, bin nicht taub noch blind, Ihr

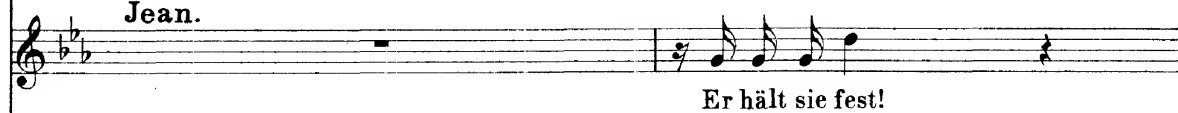
c. 
 seid kein Mädchen wie die andern sind, Ihr seid kein Mädchen, kein Mädchen wie's die andern

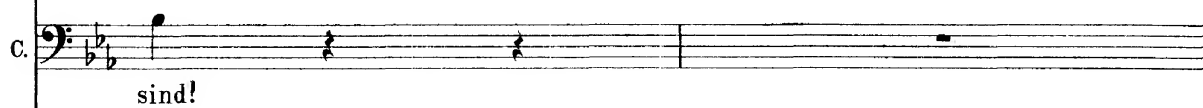
57

Madeleine.


 Ach, lasst mich, Herr! ich weiss nicht aus noch

Jean.


 Er hält sie fest!

c. 
 sind!

57

p grazios



Mad.  ein! lässt mich, lässt mich, ich schä - me mich! lässt mich!

J.  sie weiss nicht aus noch ein.

C.  Wa - rum entflie - hen? nein, o, nein! Ein



Mad.  Ich schä - me mich, ich möcht' in's Haus hin -

J.  So rasch entflie - hen soll sie nicht, nein, o, nein!

C.  Mäd - chen, traun, darf nicht so schreckhaft sein! Nein,



Mad.  ein - lässt mich - ich möcht in's Haus hin - ein!

J.  Er hält sie fest, so rasch ent - flie - hen soll sie nicht!

C.  nein! nein, o, nein! Auch



Mad. Ach, lasst mich, Herr! ich

J. Mein lieber Herr ist we-der taub noch

C. ich, mein Fräulein bin nicht taub noch blind, Ihr seid kein

poco rit. *dim.* *tempo* *p*

Mad. schä - me mich, ich weiss nicht aus noch ein - lasst mich!

J. blind und wohl - gefällt ihm die ses schö - ne

C. Mäd - chen, wie's die an - dern sind. Nein, o,

58 Mad. Ach, lieber Herr, ich seh, ich war ein Kind,

J. Kind! Nein, o, nein,

C. nein! Ihr seid kein

58 *molto p*

Mad. meindumm Geschwätze wird be- straft geschwind- nein,nein,nein,

J. mein lie-ber Herr ist we- der taub noch blind,

C. Mäd- - - - chen wie's die an- dern sind!

Mad. nein, ich war ein Kind, nein,nein,nein,nein, bin bestraft geschwind

J. nein,nein,nein,nein, so rasch ent- flie- hen soll sie

C. Ihr seid kein Kind, doch auch kein Mädchen wie's die

Mad. nein,nein,nein, nein, o, nein,

J. nicht nein, o, nein, so rasch entfliehen, nein, o,

C. an- dern sind, so schön, - - - so

Mad. *lieber Herr, lässt mich in's Haus hin - ein.*

J. *nein! sie weiss nicht aus noch ein.*

C. *schön kann kei - ne sein!*

f *poco rit.* *tempo* *p*

Mad. *Lässt mich in's Haus hin - ein -*

J. *Sie weiss nicht aus noch ein -*

C. *So schön kann kei - ne sein - so*

cresc. *p*

Mad. *lasst mich in's Haus hin - ein!*

J. *sie weiss nicht aus noch ein!*

C. *schön, so schön kann kei - ne sein! -*

cresc. *ritard.* *pp*

59 Frisch.
Madeleine.

Contatot. Ach,
Ei! schönes Fräulein, ein richtig Mädchen müsst' mehr Cou.rage haben!

59 Frisch.

Belebter.

Mad. Herr, Courage hab' ich schon, er-schreckt nur bin ich und beschämt, weil Ihr mein

Mad. dumm Geschwätz belauscht. Doch da die

Mad. Her-ren, wie es scheint, hier ras-ten wol-len,

Mad. darf ich wol zum Willkomm einen Trunk Euch bringen?

Jean. Es scheint mein Herr ist ganz be - zau - - bert,

mf leggiero
cantabile

J. er steht als wie ein Stein - - bild schier

mf
cresc.

J. fürwahr, der Himmel schickt die Klei - ne ich hof - fe jetzt, wir blei - ben

Madeleine kommt zurück, mit ihr Marie, zu welcher Jean sofort freudig erregt eilt und lebhaft erzählt.

60

Hier ist der Wein, er mag Euch munden! **Contatot.**

J. hier! Er wird's ge-

60

p

C. wiss, wenn Ihr mir nur den Be - cher auch kre - den - zen wollt.

Madeleine. (sie trinkt)

Gern, wenn Ihr's wünscht

cresc.

Contatot (trinkt rasch)

Ein Göt - tertrank! nun a - ber

acceler.

C.

wisst, dass Eu-er Denken ver - rathen mir ist: „Wo Zwei aus ei - nem

Madeleine.

Wa- rum nicht

Be-cher tran-ken, er - rath das Ei - ne des An-dern Ge-dan-ken!“

61

gar! Wär' dieses wahr - so müsst' ich er -

Mad.

ra - then auch Eu - re Ge - dan - ken, und kann es doch nicht,

ein wenig ruhiger

Mad. obgleich ich getrunken aus diesem Becher.

Contatoto.

Das mag wol sein, weil Ihr den

ein wenig ruhiger

Mad. Ist's weiter nichts? das kann geschehn, ich möchte

C. Wein nicht nach mir trinkt!

Mad. sehn, ob was Ihr sagt die Wahrheit ist! (Mad. trinkt rasch)

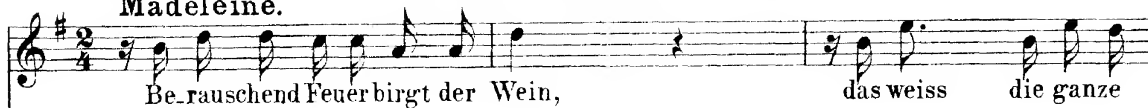
p *r. H. mf* *p* *p* *cresc.*

poco rit.

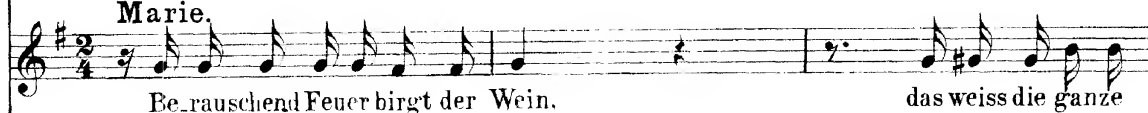
Heiter und lebhaft.

Stellung: Madeleine u. Contatot; Marie u. Jean.

Madeleine.



Marie.



Jean.





Contatot.

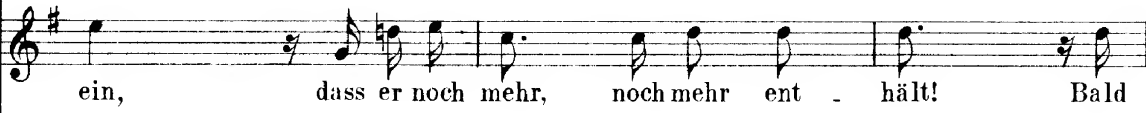


Heiter und lebhaft.



Mad.  ein, dass er noch mehr, noch mehr enthält! Lasst

Mar.  fiel mir's niemals ein, dass er noch mehr enthält! Lass

J.  ein, dass er noch mehr, noch mehr ent - hält! Bald

C.  heu - te seht Ihr es noch ein, dass er noch mehr enthält! Bald



Mad.  se - hen, ob er Wun - der schafft . und Euch mein Den - ken

Mar.  se - hen, ob er Wun - der schafft und Dich mein Den - ken

J.  merkst Du, dass er Wun - der schafft und Dich mein Den - ken

C.  merkt Ihr, dass er Wun - der schafft und Euch mein Den - ken



Mad. lehrt und obsich solche Zauberkraft zugleich an mir be.

Mar. lehrt, mein Denken lehrt, und obsich solche Zauberkraft zugleich an mir be.

J. lehrt und dass sich seine Zauberkraft zugleich an Dir be.

C. lehrt und dass sich seine Zauberkraft zugleich an Euch be.

pp *p*

Mad. währt und ob sich solche Zauberkraft an mir nun auch be.

Mar. währt und ob sich solche Zauberkraft an mir nun auch be.

J. währt und dass sich seine Zauberkraft an Dir nun auch be.

C. währt und dass sich seine Zauberkraft an Euch nun auch be.

mf *cresc.* *f* *dim.*

62

Doppeltes Zeitmaass.

Mad. wäht? Ich wünschte wol, ich könnte er - rathen

Mar. wäht? rascher Stellungswechsel: Ich wünschte wol, ich könnte er - rathen
Madeleine u. Marie, Jean u. Contatot.

J. wäht! Ich wünschte wol, ich könnte er - rathen

C. wäht! Ich wünschte wol, ich könnte er - rathen

62

Doppeltes Zeitmaass.

Mad. sei-ne Ge - danken, sei-ne Ge - dan - ken!

Mar. sei-ne Ge - danken, sei-ne Ge - dan - ken!

J. ih-re Ge - danken, ih-re Ge - dan - ken!

C. ih-re Ge - danken, ih-re Ge - dan - ken!

pp *mf* *pp*

mf *p*

Mad. Doch vor Allem wüsst ich Ei - nes, wüsst' ich Eines gar zu

Mar. Doch vor Allem wüsst ich Ei - nes, wüsst' ich Eines gar zu

J. Doch vor Allem wüsst ich Ei - nes, wüsst' ich Eines gar zu

C. Doch vor Allem wüsst ich Ei - nes, wüsst' ich Eines gar zu

Mad. gern: was denkt er von mir? was denkt er von

Mar. gern: was denkt er von mir was denkt er von

J. gern: was denkt sie von mir?

C. gern: was denkt sie von mir?

Mad.  mir? ja, ich wüsst' es gar zu ger - ne,


Mar.  mir? ja, ich wüsst' es gar zu ger - ne,

J.  was denkt sie von mir? ja, ich wüsst' es gar zu ger - ne,

C.  was denkt sie von mir? ja, ich wüsst' es gar zu ger - ne,



Erstes Zeitmaass.

63  (wieder die erste Stellung.)

Mad.  was er denkt, was er denkt von mir! Be-rauschend Feuer birgt der

Mar.  was er denkt, was er denkt von mir! Be-rauschend Feuer birgt der

J.  was sie denkt, was sie denkt von mir! Be-rauschend Feuer birgt der

C.  was sie denkt, was sie denkt von mir! Be-rauschend Feuer birgt der

Erstes Zeitmaass.

63 



Mad. Wein, das weiss die ganze Welt,

Mar. Wein, das weiss die ganze Welt, das weiss die Welt,

J. Wein, birgt der Wein, das weiss die ganze Welt, doch


C. Wein, birgt der Wein, das weiss die ganze Welt,

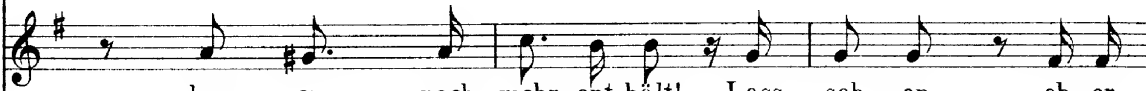
Mad. doch fiel es mir noch nie-mals ein,

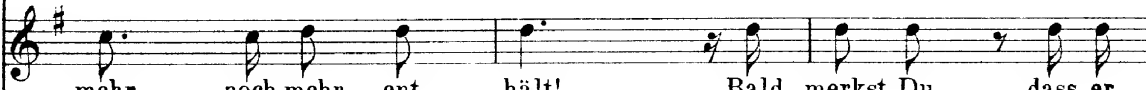
Mar. doch fiel mir's nie-mals ein,

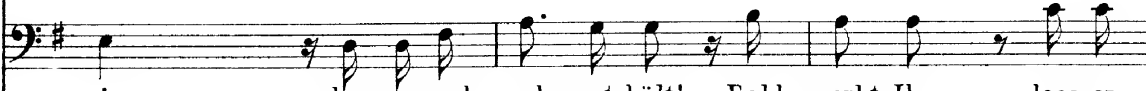
J. heu - te siehst Du es noch ein, dass er noch


C. doch heu - - te seht Ihr es noch

Mad.  dass er noch mehr, noch mehr ent.hält! Lasst seh - en, ob er

Mar.  dass er noch mehr ent.hält! Lass seh - en, ob er

J.  mehr, noch mehr ent - hält! Bald merkst Du, dass er

C.  ein, dass er noch mehr ent.hält! Bald merkt Ihr, dass er



Mad.  Wun.der schafft und Euch mein Den - ken lehrt,

Mar.  Wun.der schafft und Dich mein Den - ken lehrt, mein Denken lehrt,

J.  Wun.der schafft und Dich mein Den - ken lehrt,

C.  Wun.der schafft und Euch mein Den - ken lehrt,



Mad. und ob sich solche Zau.berkraft zugleich an mir be - währt.

Mar. und ob sich solche Zau.berkraft zugleich an mir be - währt.

J. und dass sich seine Zau.berkraft zugleich an Dir be - währt.

C. und dass sich seine Zau.berkraft zugleich an Euch be - währt.

Mad. und ob sich sol - che Zau - ber.kraft an mir nun auch be -

Mar. und ob sich sol - che Zau - ber.kraft an mir nun auch be -

J. und dass sich sol - che Zau - ber.kraft an Dir nun auch be -

C. und dass sich sol - che Zau - ber.kraft an Euch nun auch be -

64 Doppeltes Zeitmaass.

Mad. währ?

Mar. währ? (sie stossen gegenseitig an und trinken.)

J. währ!

C. währ!

64 Doppeltes Zeitmaass.

pp *mf* *sf* *pp*

Im Marschzeitmaass. (hastig geflüstert)

J. Es bilden sich die

C. Was ist denn das?

Im Marschzeitmaass.
auf der Bühne

f (aus der Ferne)

J. Leu - te ein, Ihr, Herr, Ihr sollt Prinz Hen-ry sein! (lachend)

C. Prinz Hen-ry ich?

(Madeleine und Marie sind in den Hintergrund gegangen und beobachten den heran kommenden Zug.)

J.  Ich bitt' Euch schön, lasst al - les ü - ber Euch er - gehn, als

J.  Prinz kann es Euch leicht ge - lin - gen die Wahrheit an das Licht zu bringen.

J.  Nützt Eu - er Glück, eh' es ent - rinnt, dass Ihr die Erbschaft Euch ge - winnt!

(Der Zug erscheint, voraus Lenoix, an der Spitze der Schulkinder, die in weisse Hemdengekleidet sind, dann Picardeau; hinter diesem die Frauen und Männer)

Contatot.
das I. Mal.

 Wol - an, es sei! wer wagt, ge - winnt!

das II. Mal sehr stark werden.

c.
 ich wag' es umdiesschö - ne Kind!

Kinderchor.

1. Heil seidemTag voll Son - nenlicht, da wir erschaunDein An - gesicht, den
 2. Und dassDusiehstwie wir uns freu'n, soll heu-te kei - ne Schu - le sein, der

markirt
p staccato

Frie - den hast Du uns ge - bracht und dieses hast Du gut ge -
 gan - ze Ort ist tief ge - rührt, Heil

Picardeau.

nach vielfachen Bücklingen und verlegenen Räuspern:

Al - ler -
 macht! sei Dir Held dem Heil ge - bührt!

(verwirrt stammelnd) (immer lauter und ängstlicher)

P. höch-ster! Al - ler - gnä - dig - ster! Er -

(Orchester) *mf* *cresc.*

(wie aus angstvoller Spannung) (gerufen!)

P. habenster! Er - leuchtetster! Hoch soll er leben!

f *cresc.* *ff trem.*

(er läuft erregt unter den Leuten umher, dieselben anspornend, dazwischen macht er Contatot tiefe Verbeugungen.)

65 Fröhlich bewegt.

Sopr. Hoch le-be der gröss - te Held der Welt!

Alt.

CHOR. Ten. Hoch le-be der gröss - te Held der

Bass.

65 Fröhlich bewegt.

molto f

Hoch le-be der gröss-te Held der Welt!

Welt! Hoch le-be der gröss-te Held der

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal parts, and the bottom two are piano accompaniment. The vocal parts have lyrics in German. The piano accompaniment features a melody in the right hand and chords in the left hand, with some triplets indicated by a '3' over the notes.

Vi-vat! Vi-vat! Vi-vat! Hoch soll er le-ben!

Welt! Vi-vat! Vi-vat! Hoch soll er le-ben! Hoch soll er le-ben!

sempre cresc.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal parts have lyrics in German. The piano accompaniment features a melody in the right hand and chords in the left hand, with some triplets indicated by a '3' over the notes. The system concludes with the instruction *sempre cresc.*

First system of music, measures 60-65. It features four staves. The top two staves (treble clef) have the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 60 and 63. The third staff (treble clef) has the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 61 and 64. The bottom staff (bass clef) has the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 62 and 65. The piano accompaniment is in the bottom two staves, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The piano part includes a melodic line with a slur and a dotted line, and a bass line with a slur and a dotted line.

66 Breit. Der Vorhang fällt unter lautem Jubel des Volkes.

Second system of music, measures 66-71. It features four staves. The top two staves (treble clef) have the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 66 and 69. The third staff (treble clef) has the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 67 and 70. The bottom staff (bass clef) has the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 68 and 71. The piano accompaniment is in the bottom two staves, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The piano part includes a melodic line with a slur and a dotted line, and a bass line with a slur and a dotted line.

66 Breit.

Third system of music, measures 72-77. It features four staves. The top two staves (treble clef) have the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 72 and 75. The third staff (treble clef) has the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 73 and 76. The bottom staff (bass clef) has the vocal line with the lyrics "Hoch!" at measures 74 and 77. The piano accompaniment is in the bottom two staves, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The piano part includes a melodic line with a slur and a dotted line, and a bass line with a slur and a dotted line.

Zweiter Akt.

Vorspiel.

Getragen, zart und duftig.

The musical score is written for piano and woodwinds. It consists of four systems of music. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The tempo/mood is indicated as "Getragen, zart und duftig." (Carried, tender and fragrant).

System 1: The piano part begins with a *p dolce* marking. The woodwind part (labeled "Horn") enters with a *pp* marking. The woodwind part has a *dolce* marking. The piano part has a *pp* marking.

System 2: The piano part continues with a *p* marking and a *cresc.* (crescendo) marking. The woodwind part has a *p* marking.

System 3: The piano part begins with a *f* (forte) marking. The woodwind part has a *p* marking. The woodwind part has a *molto espressivo* marking. The piano part has a *Str.* (string) marking.

System 4: The piano part continues with a *mf* (mezzo-forte) marking and a *cresc.* (crescendo) marking. The woodwind part has a *p* marking.

espress.

r. H. *cresc.* *mp* *mf*

cresc. *f* *cresc.* *molto f*

p *marc.* *marc.* *mf*

espress. e calando

cresc. *f* *l. H.*

mosso *Tempo I.*

molto cresc. *f* *poco a poco cresc.*

First system of musical notation. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The music is in 2/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. Dynamics include *molto cresc.* and *ff*.

Second system of musical notation. The right hand continues with a melodic line, and the left hand has a more active accompaniment. Dynamics include *f* and *cresc.*.

Third system of musical notation. The right hand has a melodic line with some grace notes. The left hand features a series of triplets. Dynamics include *stringendo*, *ritard.*, and *molto ff*.

Fourth system of musical notation. The right hand has a melodic line with grace notes. The left hand features triplets. The instruction *poco a poco diminuendo e calando* is written above the system.

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line. The left hand features a series of triplets. Dynamics include *pp* and *8*.

Erste Scene.

Sanft bewegt.

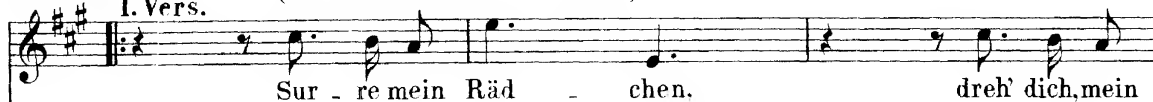


Im Garten Picardeau's. Die Sonne neigt sich zum Untergang. — Rechts die Rückseite des Hauses Picardeau's. Madeleine und Marie sitzen in einer Laube nahe dem Hause und spinnen. — Neben ihnen steht eine offene Truhe, Gespinnst und fertiges Linnen enthaltend. — Links grosse Baumgruppen. Im Hintergrund eine Mauer mit Gitterthor.

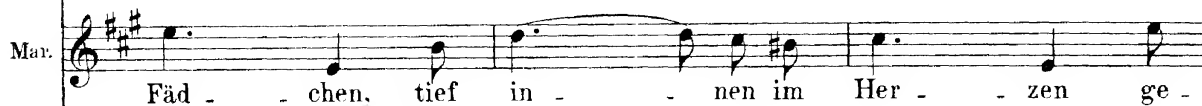
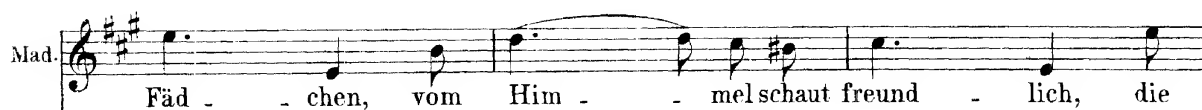
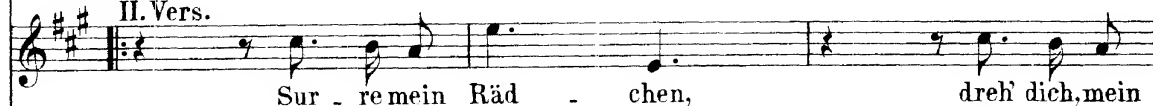
Vorhang.



Madeleine. (mit kindlich heiterem Ausdruck)
I. Vers.



Marie. (mit heiterer Zuversicht)
II. Vers.



Mad.  gol - de - ne Son - nen, die hat ihr

Mar.  heim - niss_voll lei - se er - klingt mir



Mad.  Gold mir in's Garn ge - spon - nen. Und

Mar.  ei - ne gar sü - sse Wei - se. Und



Mad.  aus - sen und in - nen er - scheint mir die

Mar.  dro - ben im Köpf - chen da dreht sich ge -



Mad. Welt von gol - den - en Träu - men

Mar. schwind ein Räd - chen, das fei - ne Ge

poco a poco cresc.

Mad. rings er - hellt.

Mar. dan - ken spinnt.

p

70 Mad. Sur - re mein Räd - chen, dreh' dich mein

Mar. Sur - re mein Räd - chen,

70 *sempre p*

Mad. Fä - chen bald füllt sich die Tru - he mit

Mar. dreh' dich mein Fä - chen, bald füllt sich die Tru - he

Mad. blen - den dem Lin - nen; ich weiss nicht,

Mar. mit blen - dendem Lin - nen; ich weiss wohl,

poco a poco

Mad. wer wird den Schatz sich ge - win - nen. Doch

Mar. wer wird sich den Schatz ge - win - nen!

cresc.

Mad. Ei - nes, das weiss ich. es kriegt ihn kein

Mar. Nur Ei - ner, nur Ei - ner, es kriegt ihn der

Mad. Mann, der vor - dem zu - erst nicht mein

Mar. Mann, der sich rasch mein Herz,

poco *cresc.*

71

Mad. Herz ge - wann.

Mar. mein Herz ge - wann.

71 *mf*

(leicht, naiv aufseufzend)

Mad. 

Ach ja, wer

diminuendo *p*

Mad. 

weiss, wer den Schatz ge-winnt?

p

Mad. 

Ich glaub' ich hei - rathe nie - mals. Die

Mad. 

Bur - schen hier bei uns her - um die sind mir al - le viel zu

sempre p

Mad. *dumm_*

Mar. *(erregt aufspringend)*
etwas bewegter.
sf
f
 Das ist nicht wahr! ich such nicht weit und fin - de

Mad. *(kosend)*

72

Ach, mein Ma - rie - chen, Du kennst nur

Mar. man - chen recht ge - scheid!

Ruhiger.
 72
mf
p
p (weich)

Mad. Ei - nen_ und dass Du's weisst: ich kenn' ihn auch und weiss wie er heisst_

Mar. Nun?

(neckend)

Mad. *Jean Ba - di - net!*

(zurückweisend)

Mar. *Ach lass' doch die Kin - der - ei - en!*

mf *p*

Mad. *Ha, ha! sie fragt wer mir's gesagt? Wohl.*

Mar. *Wer sagt Dir, dass der Jean mich liebt?*

Mad. *an, ich will Dir nennen die Ver - rä - ther:*

p pp *tr* *schertzando* *p*

Mässig bewegt, grazios.

Mad. *p*

Zwei Ohren und ein Au-gen-paar, die ge-ben treu - lich mir Be -

Mad.

richt - sie wissen viel und lü-gen nicht, sie sahen viel, sie

etwas zurückhalten

Mad.

hör - ten viel! Ma-ri - et - te, Ma-ri - et - te! Du leugnest ver -

mp *mf*

tempo

Mad.

geb - lich, du leugnest ver-geblich! Du bist er-kannt! Sie

dimin. rit. *tempo* *ritard.*

73 Etwas ruhiger.

Mad.  *dolcissimo*

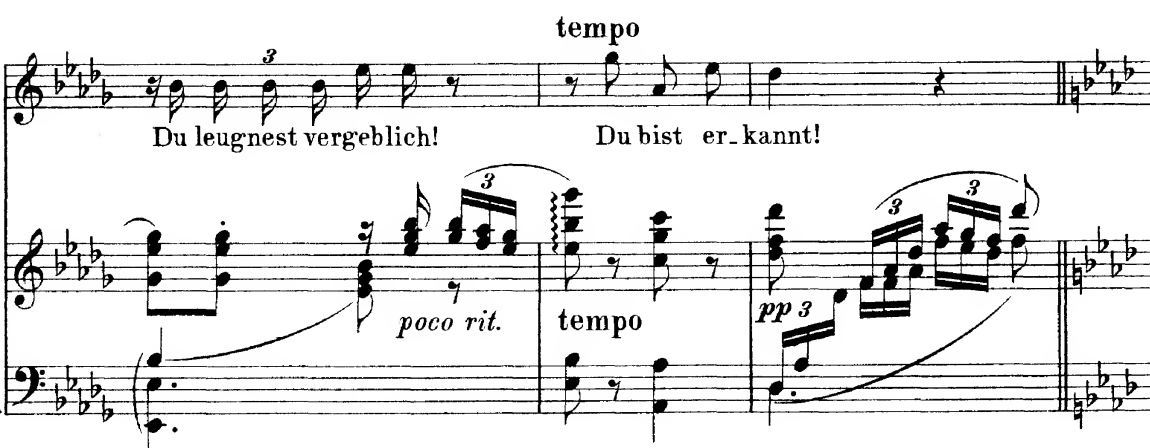
haben es schon lang' be-merkt, wie heimlich Ihr die Hand Euch drückt

Mad.  *poco rit.* *pp*

und wie Ihr Euch in's Au-ge blickt, so süß— so, sieh' mal— so!

Mad.  *tempo* *p*

Ma-ri-et-te, Ma-ri-et-te! Du leugnest vergeb-lich,

Mad.  *poco rit.* *tempo* *pp 3*

Du leugnest vergeblich! Du bist er-kannt!

Erstes Zeitmaass.

Mad. Und gestern, als Ihr hier al - lein im Garten wart, bei Mondenschein, da

p

Mad. hör - te man - was kann das sein? - es klang so närrisch, so - hör' mal -

pp *poco*

(das Geräusch eines Kusses nachahmend)

Mad. so! Ma - ri - et - te, Ma - ri - et - te! Du leugnest ver -

grazioso *ritard.* *p* *tempo* *mp*

Mad. geb - lich, Du leugnest ver - geb - lich! Du bist er - kannt!

mf *3* *poco rit.* *tempo* *cresc.* *3*

Marie.

74

Made - leine! Madeleine! so hör' doch!

74 Nicht eilend.

mf *p*

(flatternd)

Mar. Fort ist der Wild - fang! - Fast fürcht' ich, sie rich - tet noch Unheil an! - Doch

mf

ritard.

Mar. nein, in Kur - zem er - fah - ren ja al - le mein süß Ge -

Ruhig.

p *cresc.* *rit.*

Wie zu Anfang. (sich setzend und spinnend)

Mar. heim - niss. Sur - re mein

p

Mar. Räd - chen, dreh' dich mein Fäd - chen, es

sempre p

Mar. füllt sich die Tru - he mit blen - den dem

Mar. Lin - nen; ich weiss wohl, wer wird sich den

poco cresc.

Mar. Schatz ge - win - nen? Nur Ei - ner, nur

p

Mar. Ei - ner, es kriegt ihn der Mann, der

Picardeau ist aus dem Hause getreten, so dass er die letzten Worte Marie's hört; er ist sichtlich betroffen. Während Marie ihre Sachen zusammenlegt, schleicht er heran und deckt ihr von rückwärts mit den Händen die Augen zu.

Mar. rasch mein Herz, mein Herz ge -

poco cresc.

(Marie schickt sich an langsam aufzustehen, um die Spinnroeken bei Seite zu stellen.)

Mar. wann!

dimin.

pp *ritard.*

Zweite Scene. Marie, Picardeau, später Madeleine.

Mässig bewegt.

Picardeau.

(mit verstellter, zärtlich schmeichelnder Stimme)

Mein

Marie. (neckend)

Ver-stell' nur die Stim-me auch

P. Täubchen, sag'an, wer ist der Mann, der Dein Herz gewann?

Mar. är-ger noch, mein lie-ber Jean, Dich er-ken-ne ich doch!

P. (polternd)

Was? lie-ber

(erschreckt) *frei vorzutragen*

Mar. Ach Gott! Herr Pi-car-deau! Ver-zeiht, ich glaub-te wirk-lich

P. Jean?

der Stimme folgend

sf mf p

Mar. es sei der Jean.

P. O-ho, o - ho, stehn die Sa-chen so? Du

75

ritard.

Gewichtig.

P. hast wohl gar den Schlingel lieb? den Ha-benichts, den Ta-gedieb!

mf sf f

P. Dergleichen darf ich dulden nicht, das ist als Vormund meine Pflicht!

mf f rit.

Ruhig.

(mit salbungsvoller Würde)

P. *spielernd*
p
 Du bist noch jung und

P.
 un - er - fah - ren und weisst noch nicht wie schlecht die

P.
 Welt; Drum musst Du wohl Dein Herz be -

P.
 wah - - - ren vor je - - - dem jun - - - gen

cresc.

P.

Spring ins feld.

P.

76 Meist las terhaft ist jetzt die

76 *sempre p*

P.

Ju gend, drum wäh le 'nen ge setz ten

P.

Mann, 'nen Mann, gereift in

P. *rit.*
Bür - ger - tu - gend, der et - was gilt und vie - les

poco rit.

(Ohne dass Picardeau es in seinem Wortschwall merkt, ist Madeleine herbeigetreten; sie ent-

P. kann. Ein Mann mit etwas grauen

77

tempo

p

77

fernt Marie hastig und nimmt deren Platz ein.)

P. Haa - ren, das wär' der rech - te Mann für

P. Dich, ein Mann, so in den bes - ten

p

P. Jah - - - ren, zum Bei - spiel, so ein Mann wie

calando
cresc.

Madeleine. (steht mit verschränkten Armen ruhig vor Picardeau)

Nur wei - ter, Herr Va - ter, ich hör' Euch

(dreht sich verblüfft nach Madeleine um)

P. ich!

f *sempre calando* *dim.*

78

Mad. an; wer ist für Ma - rie der bes - te Mann?

(ironisch)

P. I, i, wo kommt das

78

Heftig, rasch. (wütend)

P. Kind denn her? Sprach ich mit Dir? Was willst Du hier?

f *molto* *f*

Ruhiger.
Madeleine. (verharrt ruhig in ihrer Stellung)

P. Wo ist die Ma-rie? Ich schickt' sie fort, dass sie nicht hört

p

Bewegter. **Picardeau.** (aufgebracht)

Mad. wie Ihr, Herr Va-ter Euch bla- mirt! Sie schickt' sie fort! Das nenn ich

sf *mf* *stacc.*

P. schön! hat man je solch ein Kind gesehn? Wer lehrt Dich

f

P. *so den Va - ter eh - ren? Kommt her, um Mo - res mich zu leh - ren.*

P. *Fort! tol - les Ding! Mach, dass Du gehst und misch Dich nicht in frem - de*

(wüthend mit der Hand drohend)

P. *Sa - chen, von de - nen Du gar - nichts ver - stehst! Sonst!*

Madeleine. (tritt ihm ruhig einen Schritt entgegen)**Ruhiger.****79***Sonst?**Nein!**nimmermehr*

(er läuft in ohnmächtiger Wuth ins Haus)

P. *Sonst!*

Mad. 

duld' ich, dass der Va-ter, der al-te, die Thorheit begeht Ma-ri-et-te zu frein.

Mad. 

Noch ging hier in die-sem Hau-se al-les nach mei-nem Wil-len!

Rascher.

Mad. 

und so soll's blei-ben! Jean und Marie wer-den ein Paar! Prinz Hen.

(ab ins Haus)

Mad. 

ry selber soll mir helfen!

Ziemlich belebt.

zurückh.

Dritte Scene. Prinz Henry, später Picardeau.

breit

f *cantabile*

Ruhig.

Prinz Henry.

(innig, schwärmerisch)

Schön war sie, wieder junge Morgen von Sonnenstrahlen

Pr. H. wach - geküsst; schön war sie, wie die Ro - senknospe, die noch nicht

espress.

Pr. H. weiss, wie schön sie ist. Aus ih - ren hel - len

mp *mf*

Pr. H. Kin-der-au-gen sah ei-ne Welt voll Lust mich an. O,

Pr. H. könnt' ich sol-chen Schatz ge-win-nen, ich wär' ein ü-ber-sel'-ger

Pr. H. **Lebhaft.** (übermüthig) Mann! O, fänd' ich sie wieder— „Ventre Saint Gris!“ es wäre ge-

Pr. H. *ritard.* **Zeitmass.** fährlich für mich und für sie!

I. Zeitmass.

Pr. H. Schön war sie, wie die jun-ge Ro-se, die ich ihr

Pr. H. raub - te von der Brust. Und wenn auch ih - re

espress.

Pr. H. Dor - nen stachen, auch sol - che Sti-che schaf-fen Lust! Ent -

Pr. H. schwun-den war sie wie durch Zau - ber; ver - geb-lich folgt ich ih - rer

Pr. H. Spur — nichts bleibt mir von der klei-nen El-fe als die-se

Pr. H. **Lebhaft.** (übermüthig) wel-ke Ro-se nur. O, fänd' ich sie wie-der — „Ven-tre Saint

Pr. H. **Zeitmass.** *ritard.* Gris!“ es wä-re ge-fähr-lich für mich und für sie!

Mässig belebt, anfangs in der Bewegung zögernd.

80 Prinz Henry.

(tritt ruhig auf Picardeau zu)

Seid ihr Herr Pi-car.

Picardeau. (öffnet die Thür, neugierig herausschauend)

Wer ist denn das?

Mässig belebt, anfangs in der Bewegung zögernd.

80

Pr. H. deau, der Maire?

(wichtig)

P. Ja wohl, ich bin's, was wünscht der Herr?

ritard.

mf f p

Gemächlich, aber graziös.

Pr. H. Ich bin Prinz Hen-ry's Se-cre-tair

mp

Pr. H. und komme ganz speciell hier - her, um im Ver - trau - en Euch zu

Pr. H. fra - gen: wie sich im Schloss des Herrn Bro - quet ge -

Pr. H. wis - se Din - ge zu - ge - tra - gen. Man spricht da - von, ein Tes - ta -

Etwas zurückhalten.

Pr. H. ment sei von den Pfaffen un - terschlagen? Ja, Herr,

81 Picardeau.

P. *man spricht_ so al - ler - lei, doch ist kein wah - res Wort da -*

(wichtig)

P. *bei_ ver - lasst Euch drauf, ich muss das wis - sen! Denn*

Wenig breiter.

P. *Al - les, was bei uns pas - sirt, wird von mir sel - ber in - spi -*

Erstes Zeitmass.

Prinz Henry.

P. *zirt. Doch, doch es wurd' uns gut verbürgt, dass Herr Bro -*

Pr. H. 

Pr. H. 

Picardeau.



Etwas bewegter.

P. 

82 Ruhiger.

P. 

P. mir selber in-spizirt.

zögernd

p

sf

Erstes Zeitmass.
Prinz Henry.

Ihr kennt doch wohl den Cheva-lier? Henry de Conta-

(erstaunt)

P. Den Chevalier?

Tempo I.

p

Pr. H. tot!

(geflüstert)

P. „In-cog-ni-to!“ St, st! Ihr wisst, dass dies ein Staatsgeheimniss

pp

Pr. H. *Ich bin sein Freund!*

(misstrauisch) *laut* (zweifelhaft)

P. *ist! Ich kenn' Euch nicht! Ihr seid sein Freund?*

mf *rit.* *f*

Langsam. (bei Seite)

Pr. H. *Es scheint, er will mir nicht recht*

(bei Seite)

P. *Er ist sein Freund, ei, lasst doch schau'n.*

Langsam. *mp* *cresc.* *mf*

Pr. H. *trau'n. Nundenn, ich sag' ihm wer ich bin, das ändert*

P. *Was will er denn? Wo zieht er hin? ver -*

p

83

Pr. H. *schleunig* seinen Sinn. Wohl - an, Herr Maire, so hört mich

P. steckt ist seiner Re.de Sinn!

83 *Tempo l.*

ritard. *p* *p grazioso*

Pr. H. an: ich wünsche unerkannt zu sein, ver - trauen will ich's Euch al-

(energisch auf Picardeau zutretend)

Pr. H. lein, sonst sei's verschwiegen jedermann: ich selber bin Prinz Hen-

mf

(er sieht Picardeau erstaunt an und weicht einige Schritte zurück)

Pr. H. ry!

(Pic. bricht in lautes Lachen aus) (er mustert Henry verstohlen)

Mässig.

84 (unwillig)

Pr. H. *(in komischer Verzweiflung)* Welch' tol - les Spiel!

P. Ein Prinz ist mir schon fast zu viel, nun gar noch

84 *molto f*

Pr. H. Ein Prinz ist ihm schon fast zu viel, ha, ha, ha, ha!

P. zwei! Ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha! das ist zu toll! ha, ha, ha,

Pr. H. das ist zu toll! ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha!

(er lacht immer aus vollem Halse)

P. ha! ich muss gestehn, das ist zu toll!

Pr. H. *ich kann kein Wort da - von ver - stehn! Wer sonst als*

P. *so et - was ward noch nicht ge - sehn! Er ist der Prinz! ha, ha, ha,*

ritard.

ritard. sf

Pr. H. *Sehr graziös. (Die Achtel etwas bewegter, als vorher die Viertel.)*
ich? Wie? Con - ta - tot!

(Pic. deutet nach der Seite des Gartens, von der später Madeleine und Contatot kommen.)

P. *ha! Dort schaut' mal hin! ha, ha, ha, ha! Das ist der*

Sehr graziös.

mf

Pr. H. *Der Spass gefällt mir gar nicht schlecht! ha, ha, ha! Mein Freund, der*

P. *Prinz! ha, ha, ha, ha!*

tr. cresc. f

Pr. H. Prinz! ha, ha! der Prinz ist selbst schon da!

P. Er lacht und lässt sich gar nicht stö-ren.

85

Pr. H. Kommt, kommt, wir wol-len hier nicht stö-ren,

P. Ha, ha, ha!

85

sempre grazioso e staccato

Pr. H. des Räth-sels Lö-sung sollt Ihr hö-ren.

P. Ha, ha, ha! was werd' ich

Pr. H. *Ha, ha, ha!* der richt'ge Prinz ist selbst schon

P. hören! der richt'ge Prinz ist selbst schon

cresc.

Pr. H. da!

(Beide, Picardeau vertraulich seinen Arm in den Henry's legend, lachend ab).

P. da!

Das Hauptzeitmass bewegter.

sehr frisch

molto f

(Madeleine und Contatot treten auf)

ritard.

Vierte Scene. Madeleine, Contatot.

Ruhig bewegt.

Madeleine.

Herr, verzeiht, ich möchte wa - gen, ei - ne Bit - te Euch

p schmeichelnd

Mad. vor - zu - tra - gen, er - füllen könnt' Ihr sie so - fort, es

p

Mad. **Contatot.** kostet Euch nichts als ein Wort. **Madeleine.** Nichts als ein Wort? Nichts, als ein

p

Mad. **Contatot.** Wort! Ein Wort, ein Wort wiegt oft sehr schwer, schönes

p

C. Kind, erst muss ich wissen, was ist's, wo-nach Ihr tragt Be-

Getragen.
Madeleine.

C. gehr? Ich weiss ein Mädchen, ein lie-bes

Mad. Mäd - chen, wie man nicht bra-ve fin-den kann und die-ses bra-ve, lie - be

Mad. Mäd - chen liebt ei-nen bra-ven gu-ten Mann. Und morgen schon könnte die

Mad. *mf* *p* *dolce*

Hoch-zeit sein, denn bei-de möch-ten ein-an-der frei'n, al-lein, al-

Mad. *mf* *p*

lein der Vor-mund, der al-te, der herz-lo-se, der kal-te, der will's nicht er-

Mad. *f* *mf* *p* *mf* *p*

lau-ben, 'sist kaum zu glau-ben! (scherzend)

Contat. *f* *mf* *p* *mf* *p*

'sist kaum zu glau-ben. Das ist ja

Weniger getragen.

c. *p* *mf*

schlimm! doch sagt mir nun, was kann denn ich da-ge-gen

Mad. (schelmisch)

Leicht bewegt.

C. thun? Ganz einfach ist's, das sollt Ihr seh'n, Ihr braucht zum

The Cello part (C.) is in the bass clef, starting with a whole note G2, followed by a half note F2, and then a quarter note E2. The Madrigal part (Mad.) is in the treble clef, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The piano accompaniment (p) is in the right hand, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The piano part (p) is in the left hand, starting with a whole note G2, followed by a half note F2, and then a quarter note E2.

Mad. Vor-mund nar zu geh'n und für den Bräut-igam zu wer-ben und was Ihr

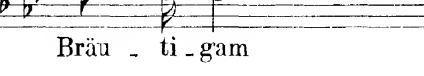
The Madrigal part (Mad.) is in the treble clef, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The piano accompaniment (p) is in the right hand, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The piano part (p) is in the left hand, starting with a whole note G2, followed by a half note F2, and then a quarter note E2.


Mad. wünscht, das muss ge-scheh'n! Ganz ein-fach ist's, ich muss ge-
Contatot. (für sich) Ganz ein-fach ist's! Ganz ein-fach ist's,


The Madrigal part (Mad.) is in the treble clef, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The piano accompaniment (p) is in the right hand, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The piano part (p) is in the left hand, starting with a whole note G2, followed by a half note F2, and then a quarter note E2.

Mad. steh'n, zum Vor-mund braucht er nur zu geh'n und für den
C. ich muss gesteh'n, zum Vormund braucht ich nur zu geh'n,

The Madrigal part (Mad.) is in the treble clef, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The Cello part (C.) is in the bass clef, starting with a whole note G2, followed by a half note F2, and then a quarter note E2. The piano accompaniment (p) is in the right hand, starting with a whole note G4, followed by a half note F4, and then a quarter note E4. The piano part (p) is in the left hand, starting with a whole note G2, followed by a half note F2, and then a quarter note E2.

Mad.  Bräu - ti - gam zu wer - ben und was er

C.  und für den Bräu - ti - gam zu wer - ben



(zu Contatot)

Mad. wünscht, das muss ge-scheh'n! So ist's!

C. und was ich wün-sche, muss ge-scheh'n!

rit.

Ruhiger.
Contatot.

Contatot.

O, Madeleine, Ihr täuscht Euch sehr, mein Wort wiegt wahrlich nicht so

schwer. Der arme Schelm, der zu Euch spricht, o glaubt, Prinz Henry ist es

Mad. Dass nur der Schelm jetzt aus Euch spricht, das merk'ich, doch ich glaub' ihm

C. nicht!

p *pp* *ritard.*

Mad. *Belebt, grazios.*
nicht!

C. *(Jedes für sich)*
Die Kleine steckt voll Schelme.

Belebt, grazios.
pp

Mad. *Ja, ja, er steckt voll Schel-me - rei*

C. *rei und meint, dass ich ein Lüg-ner*

The piano accompaniment consists of two staves. The right hand plays a series of chords, while the left hand plays a simple bass line.

Mad. und meint, dass ich ein Gänschen sei, das nicht's er -

C. sei. Sie hat ganz Recht,

mf

Mad. wägt und nicht's be - denkt und je - der

C. wenn sie so denkt, und mei-nem Wort nicht

88

Mad. Lü-ge Glauben schenkt. Aber, er ent-geht mir nicht,

C. Glau - ben schenkt. Wär'ich nicht ein ar-mer Wicht, ei,für-

88

pp *sempre p*

Mad. *eh' er mei-nem Wunsch ent-spricht. Mei-nen*

C. *wahr, ich säum-te nicht, ih-ren*

sempre pp

Mad. *Wil-len, mei-nen Wil-len muss der Schlimme doch er-fül-len,*

C. *Wil-len, ih-ren Wil-len blind ge-hor-sam zu er-fül-len,*

Mad. *ja, der Herr ent-geht mir nicht, eh' er mei-nem Wunsch ent-*

C. *wär' ich nicht ein ar-mer Wicht, ei, für-wahr, ich säum-te*

mf *p*

Mad. spricht. (Contatot will sich galant Madeleine nähern, was diese fein zurückweist.)

C. nicht.

p *ritard.*

Madeleine.

Nun wohl, ich nehme einmal an,

(Viertel etwas langsamer, als vorher die Achtel.)

mf *mf*

Mad. dass Ihr der rech - te Prinz nicht seid. Jedoch,

mf

Mad. dass man Euch da - für hält, das steht doch fest?

Contatot. Ja, das steht fest!

Mad. 89

Dann könnt Ihr mir,

Mad. bei gu - tem Wil - len auf jeden Fall den Wunsch er -

Mad. fül - len. Jean ist der Mann! das Mäd - chen Ma -

Mad. (zurückhalten)

rie! Breiter werden. Und wollt Ihr werben nun für

Contatote. Was hör'ich, Jean ist's und Ma - rie?

Mad. *sie?*

C. *(bestimmt)* Ich will, ge-wiss, *(innig)* al-lein, al-lein,

mf cresc. dimin. mp

Mad. *(fein prononcirt)* Wer

C. sagtan, was wird mein Lohn dann sein?

90 Ruhiger.

Mad. Gu-tes thut, der trägt den Lohn im eig'-nen Her-zen!

90

pp

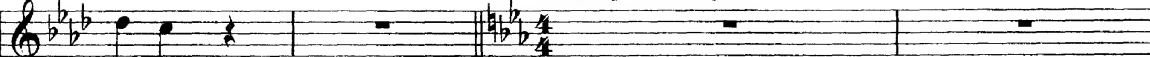
L.H.

Noch ruhiger.

(unter Contatots Blick erröthend)

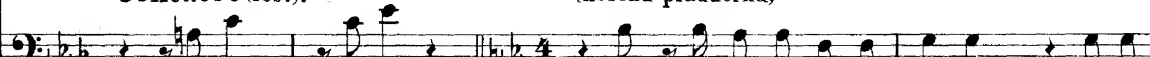
Mad. Wo-mit auch könnt' ich ar-mes Mäd-chen Euch be-

Ruhig bewegt.

Mad. 
 lohnen?

Contatot (fest).

(kosend plaudernd)

C. 
 O doch, o doch! Wisst, auch ich, ich möchte wa-gen, ei-ne

Ruhig bewegt.



C. 
 Bitte Euch vor-zutragen, er-füllen könnt Ihr sie so-fort, es




Madeleine.

Contatot.

C. 
 kostet Euch nichts als ein Wort. Nichts als ein Wort? Nichts als ein



Madeleine.

C. 
 Wort! Ein Wort, ein Wort wiegt oft sehr schwer! Gnädiger Herr, erst muss ich

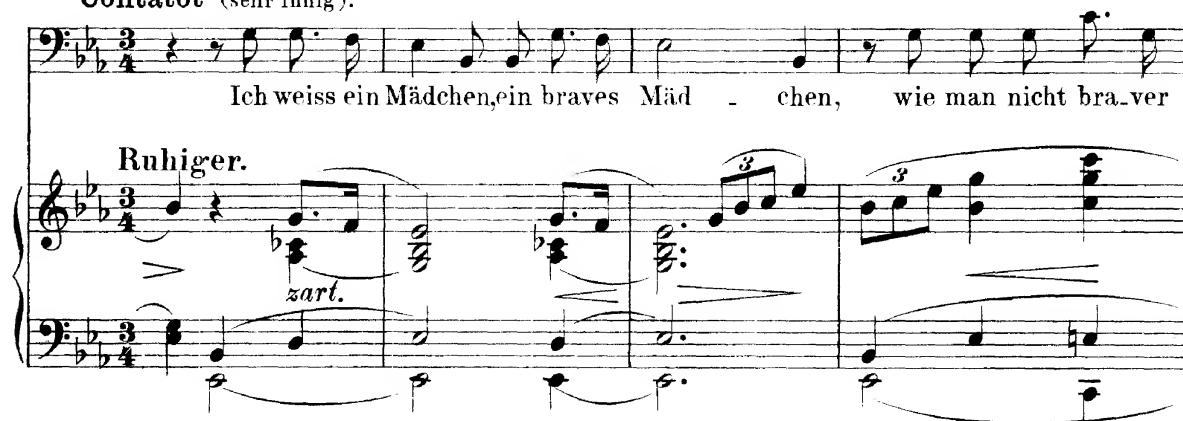


Mad. 

wissen was ist's, wonach Ihr tragt Be-gehr?

f *poco rit.*

Contatot (sehr innig).



Ruhiger. *zart.*

Ich weiss ein Mädchen, ein braves Mäd - chen, wie man nicht bra-ver

c. 

fin-den kann; das wird ge - liebt, von gan - zer See - le

c. 

91 von einem - nun von ei-nem Mann. Und könnt' auch morgen noch nicht

mf *poco* *rit.* *p* *mf* *tempo* 91

c. Hoch-zeit sein, so könn-ten doch spä-ter wol bei-de frei'n. Al-lein, al-

c. lein - das Mädchen, das klei-ne, das süs-se, das fei-ne, müsst' ihm erst er-

Madeleine. (zaghaft fragend) (verwirrt)

An Hochzeit zu glauben? Was

c. lauben an Hochzeit zu glauben!

ritard.

Weniger getragen. (neckend)

Mad. meint er nur? Ei sagt mir nun, was hab' denn ich da-mit zu

Mad. thun?

Contatote.

Der Holden sollt Ihr nur ge-stehn: er liebt sie, seit er sie ge-

Leicht bewegt.

c. sehn; und wollt Ihr sel-ber für ihn wer - - ben, dann muss, was

Madeleine. (verwirrt) **92**

Der Hol - den soll ich nur ge-

(immer eindringlicher)

c. er erwünscht, ge - seh'n. der Hol - den

92

p leggiero

Mad. steh'n: er liebt sie, seit er sie ge - seh'n, und will ich

C. sollt Ihr nur gesteh'n: er liebt sie, seit er sie ge - seh'n,

Mad. sel - ber für ihn wer - ben, dann muss, was

C. und wollt Ihr sel - ber für ihn wer - ben

Mad. er erwünscht ge - seh'n?

C. dann muss, was er erwünscht ge - seh'n! So ist's!

Ruhiger.

Madeleine.

O, gnädiger Herr, Ihr täuscht Euch sehr, ein Mädchenwort wiegt nicht so

(mit Schalkhaftigkeit)

schwer! Wer selber nicht zu werben weiss, der liebt gewiss nicht all- zu-

heiss!

Contatot (sinnend)

Wer selber nicht zu werben weiss, der liebt gewiss nicht all- zu-

Belebt.

(scherzend) (Jedes für sich)

heiss?! Die Kleine steckt voll Schelme.

Madeleine (scherzend).

Ja, ja, er steckt voll Schelme - rei

rei, doch scheint ihr Herzchen si - cher

und scheint er noch so ernst da - bei! Und

frei! Soll ich ge - stehn -

doch - aus sei - nem Au - ge blickt ein Strahl,

was mich be - drückt? und doch be - zau - bert


poco cresc.


93


Mad.  vor dem mein Herz erschrickt. Zu verstehen wag' ich nicht,


C.  und beglückt! Lang' verschweigen kann ich nicht, was so


 93 *pp*


Mad.  was aus die - sen Bli - - cken spricht. Was nur

C.  laut in mei - nem In - nern spricht. Mag sich



Mad.  wird er mir ent - hül - len? welchen Wunsch soll ich er - fül - len?

C.  mein Geschick er - fül - len, al - les muss ich ihr ent - hül - len!

 *mf*

Mad. 
Nein, ver-ste-hen mag ich nicht, was aus die-sen Bli-cken

C. 
Ja, was laut mein Her-ze spricht- ihr ver-schweigen kann ich



Mad. 
spricht!

C. 
nicht! O, Madeleine! Es

Breiter. 

C. 
lieb-te mancher wahr und heiss, der doch nicht recht zu wer-ben



(feurig)

C. weiss. — Ich bin der Mann, ich will's gestehn — der

Madeleine (erbebt).

94

(gleichsam mit klopfendem Herzen)

Herr,
C. lieb - te, seit er Euch ge - sehn!

94 Nicht schleppend.

molto cresc. espressivo *p* *pp*

Mad. Ihr den- ket von mir schlecht, da - zu

Mad. gab Euch nichts das Recht! Ein Prinz

Mad. 

und ein armes Bür-gerkind nicht für ein-an-der ge-

Mad. 

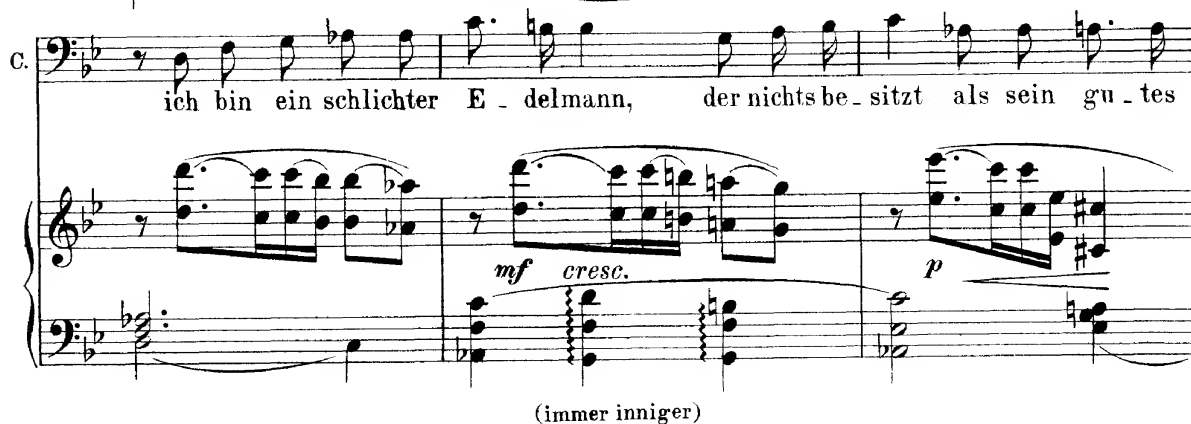
schaffen sind!

Contatoto (fest).

Nein, Mäd-chen, nein, ich bin kein Prinz!

Ziemlich breit.

f (mit breitem Ausdruck)

C. 

ich bin ein schlichter E - delmann, der nichts be - sitzt als sein gu - tes

mf cresc. p

(immer inniger)

C. 

Schwert. Doch Dei - ne Lie - - be

molto f

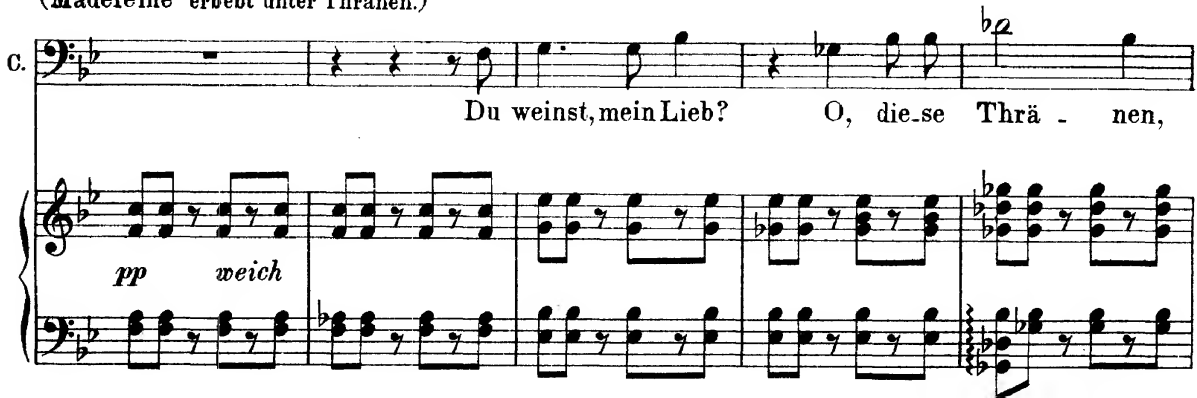
(immer gesteigert)


C. 
 gä-be mir Kraft-Macht und Reichthum für Dich zu er-ringen!

95 (weich) 
 95 Madeleine, schau' mir in's Au-ge! Du must erkennen: ich mein es ehr-lich!

95 
 dolce mf p mf

(Madeleine erbebt unter Thränen.)

C. 
 Du weinst, mein Lieb? O, die-se Thrä-nen,


 pp weich

C. 
 sie sagen mehr als je-des Wort und dieser Stun-de will ich


 p

sehr breit

C. 

den - ken, zu je - der Zeit - an je - dem Ort!

Sehr ruhig.

Madeleine.



Ach, Herr, mir ist, als ob ich träu - me, und was Ihr

Mad. 

sagt - ich fass' es kaum. Ich fürch - te nur,

Mad. 

dies al - les en - det zu - letzt auch wie ein schö - ner

(Nachdem schon in den vorhergehenden Scenen die Sonne langsam untergegangen, ist das letzte Abendroth verschwunden, und jetzt bricht allmählich das volle Mondlicht durch die Bäume.)

96

Mad. Traum. 96 (während dies kurzen Zwischenspieles umfasst Contatot)

mf
molto espressivo

zärtlich Madeleine, auf diese ernst und eindringlich einsprechend)

Contatot.

(mit grossem Ausdruck)

Das

mf *f* *molto cresc.* *rit.* 6 6 6 8.....

Etwas bewegter, doch noch ziemlich breit.

C. Glück, das uns der Himmel spendet, ist mehr, viel mehr, als nur ein Traum! Und

mf *f* *p*

C. wie sich mein Geschick auch wen-det — kein an-der Glück hat in mir

mf *p* *cresc.*

97

Madeleine (zuversichtlich).

C. Raum! Das Glück, das uns der Himmel spen-det, ist mehr, viel mehr, als nur ein

97 *p* *mf*

Mad. Traum! Und wie sich mein Geschick auch wen-det — kein an-der Glück hat in mir

mf *cresc.*

Mad. 98 Raum! Und wär' die Welt auch vol-ler

Contat. 98 Und wär' die Welt auch vol-ler Pla - gen und träf' uns

Mad. *Pla - - gen und träf' uns nichts als Noth und Leid, das*

C. *nichts als Noth und Leid, das Glück, das wir im*

cresc.

Mad. *Glück, das wir im Her - zen tra - gen, das bleibt uns doch für al - le Zeit!*

C. *Her - zen tra - gen, das bleibt uns doch für al - - le Zeit!*

f *molto f*

Mad. *Es bleibt uns doch, für al - le Zeit*

C. *Es bleibt uns doch, für al - le Zeit*

mit grosser Steigerung

Mad. *das Glück im Her - zen für al - le*

C. *das Glück im Her - zen für al - le*

ff *breiter* *ritard.*

99 (Madeleine sinkt an Contatots Brust, dieser umfasst sie zart und beide gehen, Madeleine traumverloren an Contatot gelehnt, ab.)

Mad. *Zeit.*

C. *Zeit.*

99 *tempo* *poco a*

poco diminuendo

pp

Fünfte Scene. Picardeau, Jean, Pater Freau, Prinz Henry.

(Heller Mondschein. Marie tritt leise aus dem Hause und geht nach links in den Garten. Jean, der im selben Moment hinter dem Hause hervortritt, will ihr nachgehen, verbirgt sich aber rasch, als er bemerkt, dass Picardeau aus dem Hause nachgeschlichen kommt.)

Ziemlich belebt.

Piano accompaniment for the first system. The music is in 4/4 time, key of D major. The first system consists of two staves. The upper staff (treble clef) has a piano (pp) marking. The lower staff (bass clef) has a mezzo-forte (mf) marking. The music features a mix of chords and moving lines, with some rests in the upper staff.

Picardeau. (mit gedämpfter Stimme)

Vocal and piano accompaniment for the second system. The vocal line is in the bass clef, with lyrics in German. The piano accompaniment is in the treble and bass staves. The music is in 4/4 time, key of D major. The vocal line has a mezzo-forte (mf) marking. The piano accompaniment has a piano (pp) marking. The lyrics are: "Sprechen muss ich sie al - lein, hier im Gar - ten soll sie".

Vocal and piano accompaniment for the third system. The vocal line is in the bass clef, with lyrics in German. The piano accompaniment is in the treble and bass staves. The music is in 4/4 time, key of D major. The vocal line has a mezzo-forte (mf) marking. The piano accompaniment has a piano (pp) marking. The lyrics are: "sein; heim - lich will ich sie be - fra - gen, ob sie".

P. *me* *er* *wählt* *zum* *Mann.* *Wenn* *sie* *sich* *nur*

P. *recht* *be* *sann* *könnte* *ich* *ihr* *doch* *be* *ha* *gen.*

100

P. *Dort* *am* *Teich* *bei* *den* *Pla*.

100

P. *ta* *nen* *schimmert* *hell* *ein* *weiss* *Ge* *wand* *—*

P. und mir sagt ein deutlich Ah-nen, dass ich schon die Klei-ne

P. fand. He, Mariette! St! Mariet-te!

(Prinz Henry erscheint hinter dem Gitterthor und belauscht das Folgende.)
(etwas lauter)

P. Alles schweigt— Ma-rie! Ma-rie!

P. (ängstlich) Keine Antwort— (zuversichtlich) Doch ich wette dort am Teich, dort

Jean. (tritt vor)

War - te nur, du al - ter Schleicher,

P. (ab nach links)

find' ich sie.

p dolce e leggiere

J.

warte nur, das sollst du büßen! Dein

sempre p

J.

Ren - dez - vous mit Ma - ri - et - te werd' ich gründlich dir ver -

101

sü - ssen! Was ist das?

Pater Freau. (erscheint ebenfalls aus dem Hause)

St! Ma - ri -

101

pp *mf*

(er verbirgt sich rasch wieder)

J. Auch Pa - ter Freau? (ängstlich um sich blickend)

P. Fr. et - te!

P. Fr. Sprechen muss ich sie al -

P. Fr. lein, hier im Gar - ten soll sie sein;

P. Fr. heim - lich will ich sie be - fra - gen, denn gar viel be - deu - ten kann

P. Fr. je - des Wort von je - nem Mann, den man da - mals hier er -

P. Fr. schla - gen.

102

P. Fr. Dort am Teich bei den Pla - tanen

102

P. Fr. schimmert hell ein weiss Ge - wand, und mir sagt ein deutlich

P. Fr. Ahnen, dass ich schon die Klei-ne fand.

P. Fr. He! Mariette! St! Mariette!

P. Fr. Alles schweigt Ma-rie! Ma-rie!

P. Fr. Keine Antwort_ doch ich wette, dort am Teich, dort

Jean. (er läuft zur Truhe und)

Wartet nur, dassollt ihr büssen, als Ge-

P. Fr. find'ich sie.

sempre p e grazioso

J. nimmt daraus ein Stück Linnen)

spenst will ich euch grü-ssen!

Prinz Henry.

Vor-treff-lich! Hei!

J. Ihr Haa-sen-fü-ße! Jetzt fort zur

(er will auch zur Truhe,
verbirgt sich aber rasch)

Pr. H. ich spiele mit! doch

J. Hecke, dass ich gründlich sie erschrecke!

(ab, Picardeau und Pater Freau nach)

Breiter.

Pr. H. halt! dort naht ein neu Ta-bleau! Freund Con-ta-

noch etwas breiter

103

Pr. H. tot und seh' ich recht? Par-bleu! es ist die klei-ne

103

Pr. H. He-xe, der ich die Ro-se hab-ge-

Sechste Scene. Prinz Henry, Madeleine und Contatot.

Langsamer.

(tritt leise durch das Thor hinaus)

Pr. H. raubt.

(Madeleine und Contatot kommen langsam von rechts aus dem Garten. Cont.

sehr duftig

hält Mad. umfasst.)

Madeleine.

(zart abwehrend)

Nein — küssen

Mad.

dürft Ihr mich noch nicht —

mich ängstigt

104

Mad. 

Mad. 

Mad. 

wenig belebter

C. 

c. Braut, die mir von Herzen jetzt ver- traut?

(Cont. spricht wiederholt zart und leise auf Mad. ein, was diese aber abwehrt.)

105 sehr zart und ausdrucksoll

cresc. rit. mf

Madeleine.

(Henry ist von aussen an der Mauer emporgestiegen und belauscht die Scene.)

Wohl trau ich Euch; ich fühl's an Eurer Stimme Klang, dass

Mad. vol - le Wahr - heit aus Euch spricht. Und dass Ihr's treu und ehr - lich meint, das

Mad. *nach und nach be-*
 zeigt mir Eu-er An-gesicht. Allein, Ihr sagt,

trem.
p

Mad. *lebter*
 bald müsst Ihr schei-den, und draussen in der grossen Welt

p

Mad. **106**
 mögt Ihr manched-les Fräulein schauen, das Euch viel besser dann gefällt!...

106
p *cresc.* *ritard.*

(Der Hintergrund der Bühne verdunkelt sich allmählich.)

Mad. Dann seht Ihr Eu-re
 Gehalten.

pp *sempre pp*

Mad. Thor-heit ein und ach-tet si-cher nur ge-ring mich

Mad. armes, dummes, klei-nes Ding und bald werd'ich ver-

Mad. **Gehoben im Zeitmass.** ges-sen sein.— **Contatoto.** Nein, Madeleine, fürchte nicht, dass

C. je mein Lie-ben en-den wer-de! So lang' der Him-mel noch der

c. Er - de ent - spen - det Mond und Son - nen - licht - so

c. lan - ge sollst auch Du al - lein der Him - mel mei - ner See - le

etwas breiter

107 *b₂*. (Contatot und Madeleine sinken sich in die Arme, ihre Lippen finden sich zu langem Kusse.)

c. sein!

107

Schnell.

Prinz Henry. (spöttisch) (er verschwindet von der Mauer)

Bravo! Vortrefflich! (fährt auf)

c. Wer ist das? Ha, Unverschämter! das sollst Du

Schnell.

Contatot stürmt nach aussen, läuft aber nach der falschen Seite, nach rechts;

c. *büssen!* *Sehr schnell, leidenschaftlich.*

Prinz Henry schlüpft schnell herein, schliesst das Thor ab, läuft auf Madeleine zu — welche in ihm erschreckt

sempre ff

den „fremden Jäger“ erkennt — und umfasst stürmisch die sich heftig Sträubende.)

poco rit.

Weniger bewegt.

108 Prinz Henry. (kosend)

Unschädlich ist der Dieb gemacht, der Dir den Kuss ge - stohlen;

108 Ruhiger.

p dolce

Pr. H. nun a - ber will der Ret - ter auch den sü - ssen Lohn sich

(Die Beleuchtung wechselt; der Hintergrund erhellt sich, während sich der Vordergrund verdunkelt.)

Madeleine. (entsetzt)
O Gott, mein Gott, was

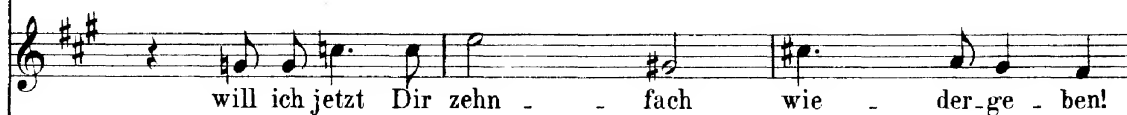
Pr. H. ho - len. Ein Kuss, ein Kuss ist bald er - setzt -

Mad. thu' ich jetzt, ich fürchte für sein Le - ben! lässt

Pr. H. ich schwör's bei meinem Le - ben; was je - ner raub - te

poco a poco cresc. -

Mad.  ab von mir! ich fühl' entsetzt ein Unheil muss es ge-ben!


Pr. H.  will ich jetzt Dir zehn - - fach wie - der-ge - ben!

(Contatot erscheint hinter dem Thor und rüttelt, als er es verschlossen findet, heftig daran.)



109 Drängender.

Mad.  Lasst ab von mir,

Pr. H.  Ein Kuss, ein Kuss ist bald er -

Contatot.

 Der hei - sse Zorn er - stickt mich fast -

109 Drängender.



Mad.  lasst ab! für die - se That soll

Pr. H.  setzt! - Ich schwör's bei mei - nem Le - ben

C.  all' mei - ne Pul - se be - ben! Ha



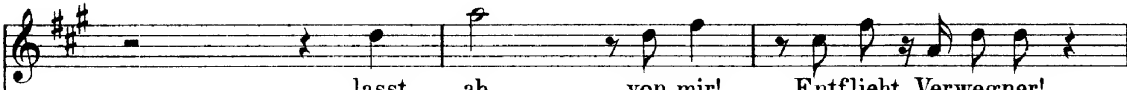
cresc. poco a poco molto al

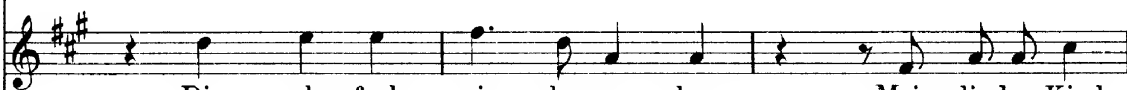
Mad.  schlimmer Lohn Euch wer - den, lässt ab!


Pr. H.  was je - ner raub - te will ich jetzt


C.  Schur - ke, hörst Du nicht, lass ab, sonst

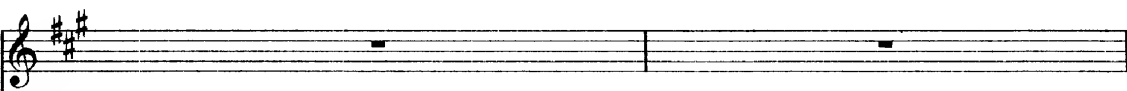



Mad.  lässt ab von mir! Entflieht, Verwagner!


Pr. H.  Dir zehn - fach wie - der - ge - ben. Mein lie - bes Kind,


C.  geht es Dir an's Le - ben! Ha!



Mad. 

Pr. H.  ich bin Sol - dat und fürch - te nichts auf

C.  bü - ssen sollst Du den Ver - rath! Dich ret - tet nichts auf



Mad. Entflieht, Verwagner! Für die-se That

Pr. H. Er - den! Der sü-sse Lohn für mei-ne That-

C. Er - den! Der Lohn für Dei - ne Fre-velthat,

Mad. 110 soll schlimmer Lohn Euch wer - den! (er küsst Madeleine wiederholt)

Pr. H. der Lohn muss mir wer - den!

C. der Lohn, der soll Dir werden!

(Contat's heftigem Drängen gelingt es, das Thor aufzustossen. Er stürmt mit gezogenem Degen auf Henry ein. Madeleine weicht entsetzt seitwärts.)

Contatoto. Breiter und kräftig.

Heraus den

c. De- gen! weh - re Dich! Dein Maas ist

ff *ff* *ff* *sempre ff*

(in höhnischer Wuth)

c. voll - ge - mes - sen! Das Küs - sen sollst Du

mf

c. si - cher-lich gar bal - de nun ver - ges - sen!

f *f*

Pr.H. (bei Seite)

Wohlan, es sei! Es lü-stet mich die Kraft mit ihm zu

mf

Mad. **III** (Madeleine läuft durch das Thor)

zu Hil-fe! zu Hil-fe!

Pr.H. (er zieht den Degen; sie kämpfen)

messen!

III (Erster Gang)

(Zweiter Gang)

ff

(Contatot drängt Henry in den Hintergrund)

112 (der Prinz ist vom Mond beschienen) (Contatot beugt das Knie)

C. Was seh' ich— Prinz Hen-ry? Ver-zeih-ung, Ho-heit!

112

(lustig, übermützig)

Pr.H. Gut, ich verzeih' Dir! mit ei-ner Beding-ung: Du bleibst Prinz Hen-

(man hört hinter der Scene Picardeau und Pater Freau kläglich schreien)

Pr.H. ry so lang' ich's wünsche! Horch! Dort beginnt—

(Contatot will abwehren, findet aber keine Entgegnung)

Pr.H. ge-spen-ster.haft und schau.er-voll— ein höchst ver-gnü-glich

(sie treten zurück)

Pr.H. Zwischenspiel. Komm, Con.ta - tot, wir spielen mit.

Siebente Scene. Picardeau, später Henry, Jean, Contatot und Pater Freau.

(Picardeau kommt angerannt und bleibt mit schlotternden Knieen stehen, sein Rock ist stark beschmutzt.)

Picardeau.

Hu, hu, hu, hu, ach, das war ein Geist vom

Bewegter.

P. Bösen! Hu, hu, hu, hu, dies gespensterhafte

113

P. Wesen! Gott sei Dank, ich le - be noch, aber

P. schrecklich, schrecklich war es doch!

P. Dort am Teiche sah ich's schimmern — und dann hört ich's lei-se

P. wimmern — und dann hob sich's hoch und höher —

P. und dann kam es nah und näher; in dem Lei-chentuch, dem

P. 

lan - - gen, kam es auf mich zu - ge - gan - gen.

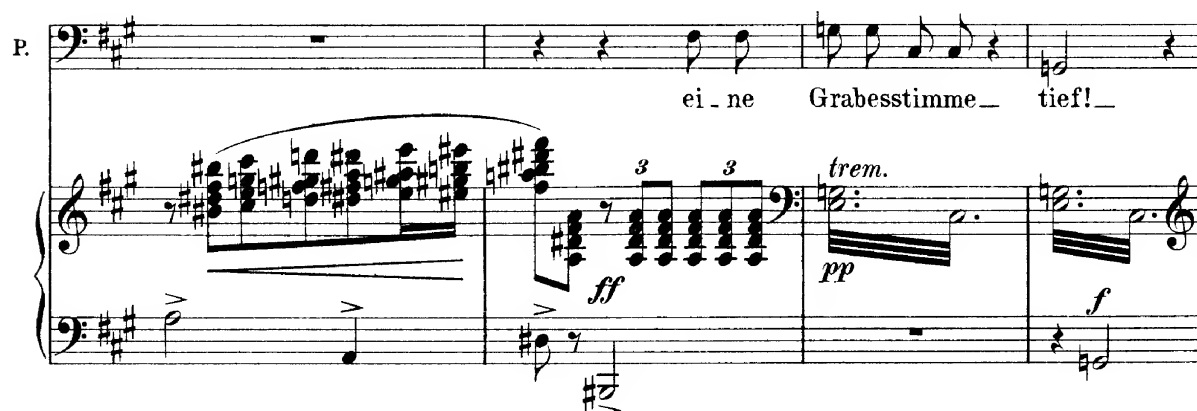
sf *sf* *ff* *3* *p cresc.*

114

P. 

Und es war als wenn mich rief

114 *ff* *3* *3* *p trem.* *cresc.*

P. 

ei - ne Grabesstimme - tief! -

ff *3* *3* *trem.* *pp* *f*

P. 

Und dann hat ein

sf *p* *poco* *a*

P.  *poco cresc.*

dickes, schwarzes Un-ge-thüm mich angerannt — dorten andes Teiches

115 P.  *pp sf pp*

Kant! Und vor Schrecken sprang ich gleich in den

P.  *ff*

schlammbedeckten Teich!

(fröhlich)

P.  *pp f p*

Rettung ist mir so ge-lun-gen — niemand kam mir

(er will in's Haus kehren, als plötzlich unter heftigen Geschrei Pater Freau hereinstürmt, verfolgt von Jean, der in das Linnen gehüllt ist.)

P. nachgesprungen!

*) hier rennt Pater Freau an Picardeau, beide fallen, mit dem Gesicht nach unten, zur Erde, wo sie zitternd liegen bleiben.

Auf einen Wink Henry's ist Jean herangetreten und berichtet hastig, was geschehen. Alle Drei treten vor, Henry kitzelt die am Boden liegenden mit der Degenspitze. Jean behält das Linnen und schreckt Picardeau und Pater Freau sobald sich einer von ihnen umkehrt.

Henry. Mässig bewegt.

Alte Sünder! ho, ho, ho!

Jean.

Alte Sünder! ho, ho, ho!

Contatot.

Alte Sünder! ho, ho, ho! so im

Mässig bewegt.

Pr.H. so im Dun-kehn wollt Ihr mun-kehn? O, Ihr

J. so im Dun-kehn wollt Ihr mun-kehn?

C. Dun-kehn wollt Ihr mun-kehn?

Pr.H. wer-det dess' nicht froh, al-te

J. O, Ihr wer-det dess' nicht froh,

C. O, Ihr wer-det dess' nicht froh,

Pr.H. Sünder, ho, ho, ho! Al-te Sünder! al-te

J. al-te Sünder, ho, ho, ho! Al-te Sünder! al-te

C. al-te Sünder, ho, ho, ho! Al-te Sünder! al-te

116

Pr.H. Sün-der! he, he, he!

J. Sün-der! he, he, he!

C. Sün-der! he, he, he! Euch er - rei - chen für dies Schleichen wird ein

Pr.H. Euch er - rei - chen für dies Schleichen wird ein

J.

C. stra-fend grim-mig Weh!

Pr.H. stra-fend grim-mig Weh!

J. Euch er - rei - chen für dies Schleichen wird ein

C.

Pr.H. *Al-te Sünder! he, he, he! Al-te*

J. *strafend grimmig Weh! Al-te Sünder! he, he, he! Al-te*

C. *Al-te Sünder! he, he, he! Al-te*

mf p pp

117

Pr.H. *Sünder! hu, hu, hu! Fort zur Höl-le auf der Stel-le! hu, hu,*

J. *Sünder! hu, hu, hu! Fort zur Höl-le auf der Stel-le! hu, hu,*

C. *Sünder! hu, hu, hu! Fort zur Höl-le auf der Stel-le! hu, hu,*

117

Pr.H. *hu! Oder lasst mir die Marie in Ruh! Alte!*

J. *hu! Oder lasst mir die Marie in Ruh!*

C. *hu! Oder lasst mir die Marie in Ruh!*

mf p

Pr.H. Sün - der! ha, ha, ha!

J. Al - te Sün - der! ha, ha, ha!

C. Al - te Sün der! ha, ha, ha! Wie sie

mf *f* *mf*

Pr.H. Wie sie be - ben um ihr Le - ben!

J. Wie sie be - ben um ihr Le - ben!

C. be - ben um ihr Le - ben!

f

Pr.H. wo doch kei - nem was ge - schah! Al - te Sün - der! ha, ha,

J. wo doch kei - nem was ge - schah! Al - te Sün - der! ha, ha,

C. wo doch kei - nem was ge - schah! Al - te Sün - der! ha, ha,

sf *cresc.*

118 (Die Bühne ist ganz vom Monde beschienen) (Pater Freau springt auf)

Pr.H. ha!

J. ha! (Alle Drei lachend ab in's Haus)

C. ha! (er hebt den Kopf) **Picardeau.** Ei, was seh' ich Pater Freau!

118 *ff* *sf* *f* *3*

Pater Freau. (erleichtert)

Wie, seid Ihr's Herr Pi - cardeau? Wahrlich, die - se

(sie sinken sich froh bewegt in die Arme)

P. Wahrlich, die - se

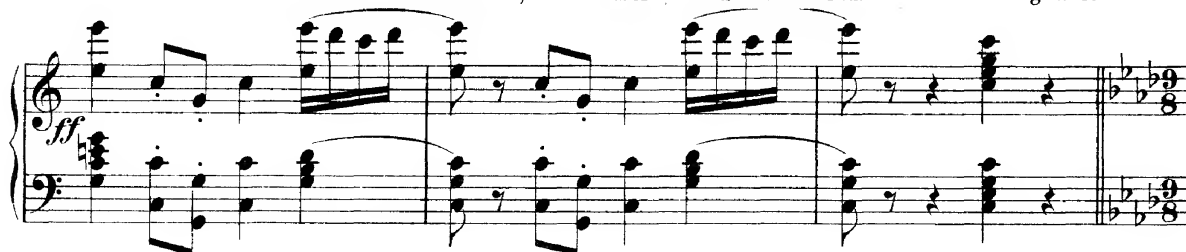
sempre ff

P. Fr. Schre - ckensnacht hat mich beinah' um - gebracht!

P. Schre - ckensnacht hat mich beinah' um - gebracht!



Picardeau und Pater Freau wollen in's Haus, werden aber durch das Herbeilaufen der Leute abgehalten.



Achte Scene. Chor, später die Vorigen, sowie Madeleine und Marie.



Volk, mit Sennen, Dreschflegeln und ähnlichen Dingen, sowie mit Laternen etc. versehen, stürmt von Madeleine geführt, herbei.



der ge - gen un - sern Prin - zen ficht? Wir wollen ihn stechen,
 wicht, der ge - gen un - sern Prin - zen ficht?

sen - gen und bren - nen, wir wol - len das Haupt ihm vom

Rum - pfe trennen! Wo ist er, wo ist er, der Bö - sewicht? Wir

sempre furioso

Prinz Henry.

Ruhiger

120

Seid ru - hig, ihr
blasen ihm aus das Le - benslicht!

120

weich

Pr.H. Leu - te, hier könnt ihr seh'n Prinz Hen -

Pr.H. ry ist kein Leid ge - seh'n! Ein Missverständniss gab es

Pr.H. nur, denn als ich zu meinem Stau - nen er - fuhr, dass hier ein

Pr.H. Herr herum spaziert, der kecklich mei - nen Namen führt, da ward mir

p *cresc.* *mf*

Pr.H. klar, dass die-se Welt ei-nen Contatot zu - viel ent.hält.

f *8*

Pr.H. Und als ich ihn fand, da schwirrte der Degen in meiner Hand bis ich zum

Mosso. *f*

Pr.H. Glück Prinz Hen - ry erkennt. Nun seh' ich ein,

Gehaltener. *p*

(mit leiser Ironie halb zu Contatot)

Pr. H. dergleichen Herrn — den Na-men zu lei-h'n — kann si-cher nur grosse

dolce

121 Contatot.

Pr. H. Eh — — — re sein! Nein, nein, mein Freund, ich sehe ein,

121

f *sf*

(mit leisem Vorwurf zum Prinzen)

C. es kann doch sehr ge-fähr-lich sein — Namen zu füh-ren, die Andern ge-bühren.

p *mf*

C. Doch, da Du mei-nen Na-men genannt, mach' ich es Al-len jetzt be-

f

(Er zaudert einen Moment, blickt auf Prinz Henry und fährt erst nach einem leisen befehlenden Wink Henry's fort).

c. 

kannt: Herr Con - ta - tot nennt Je - ner sich Prinz Hen - ry a - ber,

(er blickt auf Madeleine) (Madeleine erbebt heftig und sinkt dann in die Arme Marie's, die sie stützt).

c. 

der bin ich!

Langsamer.

f *sfz* mit breitem, grossen Ausdruck

(Unter dem Volke lebhaft Bewegung, an der namentlich Picardeau und Pater Freau theilnehmen).



f *cresc.* **122** Sehr langsam, düster. *ritard.*

Madeleine. (Unter Thränen)

Nun ist er doch ent - larvt, erkannt, er hat sich selbst Prinz Hen - ry genannt.

pp

Mad. *doloroso*
O, schöner Traum, nun bist du aus die Zukunft birgt mir Nacht und

Mad. 123
Graus! O,

Marie.
Wahrlich, mir schwindelt der — Ver —

Jean. (listig)
Bra - vo! die Sa - che geht char -

Contatot.
gedämpft
Nun hab' ich sel - ber mich be - kannt zur

123

Mad. *f* schö - - - - - ner Traum, nun

Mar. *cresc.* stand - - - - - wahr - - - - - lich mir

Prinz Henry. (lustig) *f* Bra - vo! die

J. mant! Zum Prin - zen ward mein Herr er -

Pater Freau. (für sich) Der al - so wird Con - ta - tot - ge -

C. Rol - le, die man mir er - fand!

Mad. - - - - - bist du aus, die Zu - kunft

Mar. (zu Jean) schwin - - - - - delt der Ver - stand! Dein Herr

Pr. H. Sa - che geht charmant! Er hat sich selbst

J. nannt; zum Prin - - - - - zen

P. Fr. nannt! Gott Lob, dass ich den

C. doch schier er - - - - - schreckt sieht Lieb - - - - - chen

Mad. birgt mir Nacht und Graus!

Mar. wird jetzt Prinz Hen - ry genannt?

Pr. H. Prinz Hen - ry ge - nannt!

J. ward — mein Herr er - nannt!

P. Fr. Rech - ten, den Rech - ten fand!

C. aus, er - schreckt sieht Lieb - chen aus!

cresc.

pp

124

Mad. Nun ist er doch ent - larvt, er kannt, er hat sich selbst Prinz Hen -

Mar. Die Sa - che sieht ver -

Pr. H. Er hat sich selbst Prinz Hen - ry ge -

J. *cantabile* Bra - vo, die Sa - che geht charmant, zum Prinzen ward mein

P. Fr. *p* aber markirt Das Missverständniss ist nun aus, welch'

C. *p* aber markirt Nun — hab' ich sel - ber mich be - kannt, zur Rol - le,

124

pp *3* *3* *3*

p, ma marcato il basso

Mad. *cresc.*
ry genannt! O, schöner Traum, nun bist du aus!

Mar. *p*
däch - - tig aus! Die

Pr. H.
nannt!

J. *cresc.*
Herr ernannt, es kam der rech - te Prinz in's Haus

P. Fr.
Unheil sonst entstünde draus! Gott Lob, dass

C.
die man mir er - fand!

cresc.

Mad. *immer gesteigert.*
Die Zu - kunft birgt - mir Nacht -

Mar. *cresc.*
Wahr - heit, Jean, muss jetzt her - aus!

Pr. H. *mf*
Er hat sich selbst Prinz Hen -

J.
und führt sein Spiel vor - treff - lich aus

P. Fr.
ich den Rech - ten - fand, den Rech - ten - fand - welch

C.
Nun hab' - ich sel - ber

immer gesteigert.

21685

Mad. — und Graus! Ach, schö - ner Traum,

Mar. *string.* die Wahrheit, die Wahr - - heit! die Wahr - heit,

Pr.H. ry ge - nannt! Bra - vo! Die Sache

J. Bravo! es geht char - mant zum Prin - zen

P.Fr. *cresc.* Un - heil sonst ent - stün - de draus! Gott Lob, Gott

C. *cresc.* mich be - kannt, zur Rol - le, bekannt zur Rol - le,

Mad. schö - ner, schö - ner Traum — nun

Mar. Jean, muss jetzt her aus! Die Wahr - heit, Jean,

Pr.H. geht char - mant! er hat sich selbst Prinz Hen -

J. ward mein Herr er - nannt! zum Prinzen ward mein

P.Fr. Lob, dass ich — den Rechten fand! welch' Un - heil sonst ent -

C. die — man mir er - fand zur Rol - le, die — man

21685

Mad. *bist du aus! O, schö -*

Mar. *muss her - aus! Die* *cresc.*

Pr.H. *ry ge - nannt! Bravo! die Sa - che*

J. *Herr er - nannt! zum Prin - zen ward mein*

P.Fr. *stün - de draus! Gott Lob, dass ich den Rech - ten fand, welch Un - heil* *p ma marcato*

C. *mir er - fand! Doch schier erschreckt sieht Lieb - chen aus, wie red' ich ihr nur* *p ma marcato*

125

Mad. *- - - - - ner Traum ach, nun*

Mar. *,Wahr - - - - - heit, Jean, muss*

Pr.H. *geht char - mant! bra - vo! die Sa - che*

J. *Herr er - nannt und führt sein Spiel vor -*

P.Fr. *sonst entstün - de draus! Gott Lob, dass ich den Rech - ten fand, welch Un - heil* *p marcato*

C. *wie - der aus, wo - zu ich sel - ber mich be - kannt, wo - zu ich sel - ber* *p marcato*

21685

Mad. *bist du aus! Die Zu - kunft*

Mar. *jetzt her - aus! Die*

Pr. H. *geht char - mant! Er hat sich selbst Prinz Hen.*

J. *treff - lich aus! zum Prinzen ward mein*

P. Fr. *sonst entstünde draus! Gott Lob dass ich den*

C. *mich be - kannt! Wie red' ich ihr nur*

f dolce trem.

(Während des ganzen vorangegangenen Ensembles hat Picardeau den Chor nach dem Hintergrunde gedrängt und sich lebhaft mit den Leuten berathen.)

Mad. *birgt mir Nacht und Graus!*

Mar. *Wahr - heit muss her - aus!*

Pr. H. *ry - ge - nannt bra - vo! die Sache geht char - mant!*

J. *Herr er - nannt und führt sein Spiel vor - trefflich aus!*

P. Fr. *Rech - ten fand, welch' Un - heil sonst entstünde draus!*

C. *wie - der aus, wo - zu ich sel - ber mich be - kannt!*

mf f p p p

21685

Sopr. Sehr frisch und fröhlich. *f*

Vi_vat Prinz Henry!

Alt. *f*

(Auf einen Wink Picardeau's bricht der Chor los) Vi_vat Prinz Henry!

Ten. *f*

Vi_vat Prinz Henry!

Bass. *f*

Vi_vat Prinz Henry!

Sehr frisch und fröhlich. *f*

er ist erkannt! Vi_vat Prinz Hen.

er ist erkannt! Vi_vat Prinz Henry!

er ist erkannt! Vi_vat Prinz Hen - ry! Vi - vat!

er ist erkannt! Vi_vat Prinz Henry! Er ist erkannt!

sempre f e jubiloso

ry! er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt,

Er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt,

Er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt,

Er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt,

er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt! das

er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt! das

er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt! das

er hat uns selbst sei - nen Na - men genannt! das

Miss - verständ - niss ist nun aus, ihr lie - ben

Miss - verständ - niss ist nun aus, ihr lie - ben

Miss - verständ - niss ist nun aus, ihr lie - ben

Miss - verständ - niss ist nun aus, ihr lie - ben

Leu - te geht nach Haus.

Leu - te geht nach Haus.

Leu - te geht nach Haus.

Leu - te geht nach Haus. Das

127

Das Miss - verstand-niss ist nun

Das Miss - verstand-niss ist nun aus,

Das Miss - verstand-niss ist nun aus, ist nun aus, ist nun

Miss - verstand-niss ist nun aus, ihr

127

f

aus, ihr lie - ben Leu - te geht nach

ihr lie - ben Leu - te geht nach Haus, nach

aus, ihr lie - ben Leu - te geht nach Haus, geht nach Haus, geht nach

lie - ben Leu - te geht nach Haus, nach

Madeleine. *p*
Ach, schö - ner Traum,

Marie.
Die Wahr - - -

Prinz Henry. *p*
Die Sa - che geht

Jean. *p*
Es kam der rech - - - te

Pater Freau. *p*
Gott Lob, dass ich den

Contatot. *p*
Nun hab, ich sel - - - ber

Picardeau. *p*
Er hat uns sei - - - nen

Haus! *f* Vi - vat Prinz Henry!

Haus! *f* Vi - vat Prinz Henry!

Haus! *f* Vi - vat Prinz Henry!

Haus! *f* Vi - vat Prinz Henry!

Mad. nun bist du aus!

Mar. - heit, Jean,

Pr.H. char - - - mant! *f* er -

J. Prinz in's Haus, *f* und -

P.Fr. Rech - - ten fand, *f* welch'

C. mich be - kannt, *f* zur

P. Na - - men ge - nannt, *f* er

er ist er-kannt! Er hat uns selbst sei-nen Na - men genannt, das -

er ist er-kannt! Er hat uns selbst sei-nen Na - men genannt, das

er ist er-kannt! Er hat uns selbst sei-nen Na - men genannt, das -

er ist er-kannt! Er hat uns selbst sei-nen Na - men genannt, das

f *sempre*

Mad. *f* ach, schö - - - ner,

Mar. muss jetzt her - aus,

Pr.H. hat sich Prinz Hen - ry ge - nannt,

J. führt sein Spiel vor - treff - lich aus,

P.Fr. Un - heil sonst ent - stün - de draus,

C. Rol - le, die man mir er - fand,

P. ist er - kannt, er ist er - kannt,

Miss - verständniss ist nun aus, ist nun aus,

Miss - verständniss ist nun aus, ist nun aus,

Miss - verständniss ist nun aus, ist nun aus,

Miss - verständniss ist nun aus, ist nun aus,



Mad. schön - er Traum nun bist du aus!

Mar. die Wahr - heit muss her - aus!

Pr.H. er hat sich selbst Prinz Hen - ry ge - nannt!

J. und führt sein Spiel vor - treff - lich aus!

P.Fr. welch Un - heil ent - stün - de draus!

C. zur Rol - le, die man mir er - fand!

P. er hat uns selbst sei - nen Na - men ge - nannt!

er hat uns selbst sei - nen Na - men ge - nannt! Vi - vat

er hat uns selbst sei - nen Na - men ge - nannt!

er hat uns selbst sei - nen Na - men ge - nannt! Vi - vat

er hat uns selbst sei - nen Na - men ge - nannt! Vivat Prinz Hen -

ff

Prinz Hen-ry! Vi - vat Prinz Hen - ry!
 Vi.vat Prinz Hen - ry! Vi.vat Prinz Hen - ry!
 Prinz Hen-ry! Vi - vat Prinz Hen - ry!
 ry! VivatPrinzHen-ry Prinz Hen-ry!

(Unter allgemeinem Jubel wird Contatot von einigen Bürgern auf die Schultern gehoben und im Triumph davongetragen.) (Picardeau schliesst sich als Erster an, Pater Freau schleicht gedankenvoll davon.)

marcato
sempre ff e vivace

(Im Vordergrund bleiben nur Madeleine, die gebrochen auf Marie lehnt, Prinz Henry, welcher theilnahmsvoll von der Seite nach Madeleine blickt und Jean, der lebhaft von Marie Aufklärung erwartet.)

ff (Vorhang.)
p

Dritter Akt.

Vorspiel.

Mässiges Ländlerzeitmass.

p quasi pizzicato

poco rit. - - - *tempo*

p

cresc. *f* *p rit.*

1. *p*

2. *poco rit.* - - - *tempo* *poco rit.* - - - *tempo*

p

rubato *cresc.* *f* *p rit.*

Offener Platz vor dem Hause Picardeau's, wie im ersten Akt.

Erste Scene. Chor der Hochzeitsbitter und Picardeau.

Die Hochzeitsbitter machen ihre Complimente vor Picardeau, der dieselben mit mühsam verhaltenem Ingrimm erwidert.

Gemächlich.

Tenor I.

CHOR. Tenor II.

Bass I.

Bass II.

Vorhang.

Herr Picardeau,

Herr Pi - cardeau, wir gra - tu - lie - ren

wir gra - tu - lie - ren und Eu - re

und Eu - re Wün - sche wollen wir auf's Be - ste gleich voll - füh - ren.

Wün - sche wollen wir

mf

mf

f

mf

Schon heut' soll Hoch-zeit sein! Prinz Henry

Juchhe! heut' soll die Hoch-zeit sein! Prinz Hen-ry hat's be-

hat's be-fohlen; drum la-det richtig al-le

foh - len; drum fin-den wir uns pünktlich ein, das

sempre f

(wüthend)

ein, der Teufel mag sie ho-len!

Braut - - paar ab - zu - ho - len!

The musical score is written for three parts: Bass, Treble, and Piano. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 2/4. The score is divided into three systems. The first system contains the first two staves of music. The second system contains the next two staves, including the piano accompaniment. The third system contains the final two staves, including the piano accompaniment. The lyrics are in German and are written below the corresponding staves. The piano part includes dynamic markings such as *sempre f* and *(wüthend)*.

129 (jammernd)

P.  Ich bin ein ganz geschlagner Mann - der Prinz bracht'selbst die

 Prinz Hen-ry ist ein bra-ver Mann - er brach-te selbst die

Prinz Henry ist ein bra - ver Mann -

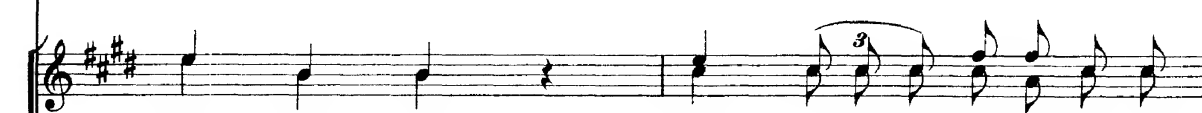
 Prinz Hen-ry ist ein bra-ver Mann - er brach-te selbst die

129

 *sfp leggiero*

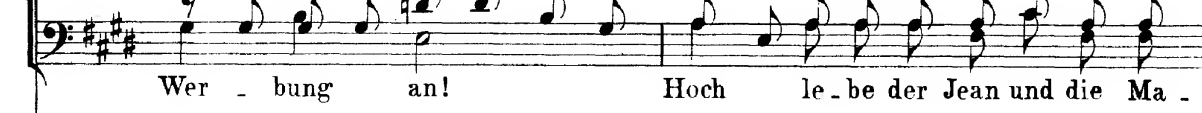
 *sf p*

P.  Wer - - bung an!

 Wer - bung an! Hoch le-be der Jean und die Ma -

er brach-te selbst die Wer-bung an! Hoch le-be der Jean und die Ma -

 Wer - bung an! Hoch le-be der Jean und die Ma -

 *f*

(drohend) (aufgeregt)

P. O dieser Jean! o, o Marie! Prinz Henry selber

rie! Prinz Hen - ry selber warb für sie.

rie!

sempre f

(höhnend)

P. warb für sie! es war 'ne gro - sse Eh - re! es

Das ist ei - ne gro - sse Eh - re, - das ist ei - ne gro - sse

8.....

P. war 'ne gro - sse Eh - re!

(Der Chor geht, fortgesetzt Picard. complimentierend, langsam ab).

Eh - re! Herr Picardeau, wir gra - tu - lie - ren,

mf

(Picardeau läuft, nervös aufgeregt, bald den Komplimenten abwehrend, bald sich

Herr Picardeau wir gra - tu - lie - ren und Eu - re Wün - sche
und Eu - re Wün - sche wollen

f *mf*

die Ohren zuhaltend, zwischen dem Chore umher).

wollen wir auf's Be - ste gleich voll - füh - ren.
wir

sempre dimin.

130 (schon hinter der Scene)

Juchhe! heut' soll die Hoch - zeit sein - Prinz Hen - ry hat's be -

130 *mp* *p*

(ziemlich entfernt) Wir gratulieren, wir gratulieren -

foh - len, Herr Picardeau, Herr Picardeau!

pp

P. (er läuft wüthend in's Haus und schlägt die Thüre zu)

ich wollt, dass Alle -

cresc. *sfz* *dimin.* *pp* *p*

Zweite Scene. (Marie und Madeleine, gleich darauf erscheinen im Hintergrunde Prinz Henry und Contatot, das Gespräch der Mädchen belauschend).

Marie (kommt, die tiefbetrübte Madeleine schmeichelnd um.

Langsam.

espressivo

131

fasst haltend, aus dem Garten hinter dem Hause)

Mar. 131 Madeleine, Du lie - bes Mädchen, wie soll ich Dir

p

Mar.  danken die rasche That, die mich so glücklich, so glücklich macht.

Mar.  Du selbst nur, mein Lieb-ling, machst mir Sor-gen,

Mar.  blass sind die Wangen die ge- stern noch blühten wie jun-ge Rosen.

Etwas bewegter.
Mar.  Die schö-nen Au-gen schei-nen zu re-den von heim-lichen Thrä-nen

Mar. *Wenig breiter.*
und ver-stummt ist Dein helles Lachen! Sprich, mein

Musical score for Mar. (Marceline). The vocal line is in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The lyrics are "und ver-stummt ist Dein helles Lachen! Sprich, mein". The piano accompaniment is in treble and bass clefs, with a key signature of three sharps. The piano part features a series of chords and a melodic line in the right hand, while the left hand has a simple bass line.

Mar. **132**
Lieb - ling, was ist ge-schehn?

132
Ruhig.
cresc. *p* *sehr innig*

Musical score for Mar. (Marceline). The vocal line is in treble clef with a key signature of three sharps. The lyrics are "Lieb - ling, was ist ge-schehn?". The piano accompaniment is in treble and bass clefs, with a key signature of three sharps. The piano part features a series of chords and a melodic line in the right hand, while the left hand has a simple bass line. The tempo is marked "132". The dynamics are marked "cresc." and "p". The tempo is marked "132". The tempo is marked "132".

Madeleine. (unter Thränen)
Ach, Ma - riette, seit gestern

3 *marc.* *p*

Musical score for Madeleine. The vocal line is in treble clef with a key signature of three sharps. The lyrics are "Ach, Ma - riette, seit gestern". The piano accompaniment is in treble and bass clefs, with a key signature of three sharps. The piano part features a series of chords and a melodic line in the right hand, while the left hand has a simple bass line. The tempo is marked "3". The dynamics are marked "marc." and "p".

Mad. *p*
bin ich das un - se - lig-ste We - sen auf Er - den!

Musical score for Mad. (Madeleine). The vocal line is in treble clef with a key signature of three sharps. The lyrics are "bin ich das un - se - lig-ste We - sen auf Er - den!". The piano accompaniment is in treble and bass clefs, with a key signature of three sharps. The piano part features a series of chords and a melodic line in the right hand, while the left hand has a simple bass line. The dynamics are marked "p".

Bewegter.

Marie.

Du erschreckst mich! Was ist ge-

Mar. schehn?

espressivo
p etwas ruhiger

Langsamer, nicht schleppen.

Madeleine.

Gestern erwachte in

Mad. mei-nem Herzen son-nig die Lie-be; gestern noch war ich

Mad. *se - - lig, se - - lig wie Du! Gestern noch sah ich den*

Mad. *(gesteigert)*
Him - mel of - fen, ge - stern noch glaubt' ich an Lieb' und Treu - e, -

Mad. *p (resignirt)*
heu - te, - heute ist al - les aus!

133 *(wieder gesteigert)*
Mad. Al - les, al - les war Trug und Lü - ge, al - les was ge - stern mich

133

Mad. *(agitato)*

se - lig machte dünk mich heute ein wüss - ter Traum. Heu - te wollt'ich,

mf *dimin.* *pp* *sf*

Mad.

ich könnt' ihn hassen, ihn ver - ach - ten und ver - ges - sen, -

p *sf* *p* *cresc.*

Mad. *(ruhig)* *Mässig langsam.*

aber mein Herz - es liebt - ihn noch! -

p *p*

Mad. *(schluchzend)*

O Ma - riet - te, seit gestern bin ich das un - se - lig - ste

marc. *p*

Ruhig.

Mad. (etwas breiter) (sie umschlingt weinend Marie)

We - sen auf Erden! (leise zu Henry)

Contatote. Hoheit, hört!

ritard. **Ruhig.**

C. 134 Prinz Henry. (ebenfalls leise)

Wer könn'ts er - tragen?! In sol - chen Au - - gen

134

Pr.H. Mässig. (vortretend)

kann auch ich nicht Thränen seh'n! Schönes Fräulein!

Pr.H.

reu - ig bit - tet Euch Prinz Hen - ry um Ver - ge - bung!

mf

Bewegter.

Pr.H.
 Ü-bermüthig drängt ich je-nem gestern meinen Na-men auf; doch, beim

Pr.H.
 Him-mel, gestern wusst' ich nicht wie ernst sein Wer-ben war!

Pr.H.
 O verzeiht mir und seid gnä-dig auch dem ar-men Con-ta-

135 Langsamer.
Madeleine.

(wie aus einem Traume erwachend)

Wä-re dies möglich?

Pr.H.
 tot!

135 Langsamer.

marc.

Ja! ver - zeih' mir, nur er - zwun - gen war mein

Madeleine.

(freudig bewegt)

So, ist es Wahrheit?

(sehr warm)

Spiel! Ja, süßes Mädchen!

Mad. ich ward' nicht be - tro - gen?

C. das Spiel war ge - fähr - lich!

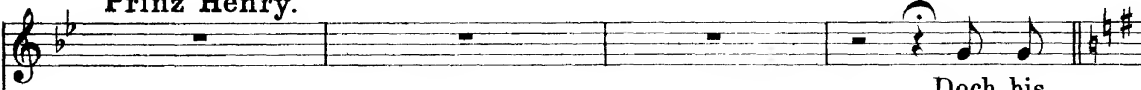
Mad. du hast nicht ge - lo - - gen?


C. doch meint ich's ehr - lich!

Mad.  du meinst es ehr - lich?

C.  du wardst nicht betrogen!



Prinz Henry.  Doch bis



pp poco ritard.

Bewegter.

Pr.H.  mor - gen, nur bis mor - gen bitt' ich Schweigen zu be - wahren ü - ber



mf (leicht) p

Pr.H.  das, was Ihr er - fah - ren.



(launisch)

Pr.H. Denn als „Con.ta - tot“ gelangt ich wichtgen Din-gen auf die

p

Pr.H. Spur. Sie ent - hül - len kann ich ein - zig unter die-sem Namen

mf

Pr.H. nur: li - stig gilt's mit List zu ringen -

pp *sempre piano e leggiero*

Madeleine. 136

Darum schweigen!

Marie.

Darum schweigen!

Pr.H. so nur kann mein Plan ge - lingen!

Contatot.

Darum

136

pp

Mad. der Er - folg soll

Mar. der Er -

Pr.H. Da - rum schweigen! der Er - folg soll bald sich

C. schweigen! der Er - folg soll

Mad. bald sich zeigen! Allen nützt das Spiel vielleicht

Mar. folg soll bald sich zeigen! Allen nützt das Spiel vielleicht

Pr.H. zei - gen! Allen nützt mein Spiel vielleicht

C. bald sich zeigen! Allen nützt sein Spiel vielleicht

Mad. wenn er erst sein Ziel erreicht, al - len nützt sein

Mar. wenn er erst sein Ziel erreicht, al - len nützt sein

Pr. H. wenn ich erst mein Ziel erreicht, al - len nützt mein

C. wenn er erst sein Ziel erreicht, al - len nützt sein

Mad. Spiel vielleicht, wenn er erst sein Ziel er - reicht!

Mar. Spiel vielleicht, wenn er erst sein Ziel er - reicht!

Pr. H. Spiel vielleicht, wenn ich erst mein Ziel er - reicht! Darum

C. Spiel vielleicht, wenn er erst sein Ziel er - reicht!

Pr.H. 
schweigen!

C. 
Darum schweigen!

(Während der letzten Tacte des Quartetts gehen allmählich die Mädchen nach links, die Männer nach rechts ab. Contatot und Madeleine werfen sich vor dem Verschwinden noch Handküsse zu).



sempre pp

Madeleine.

Dritte Scene.


Schweigen! schweigen!


Schweigen! schweigen!

Pr.H. 
Schweigen! schweigen!

C. 
Schweigen! schweigen!



Mässig bewegt.

mf

rw.

Picardeau (seinen Rock in der Hand haltend und diesen eifrig



f

putzend, tritt aus der Thür.)

P. 

Das Waschen und Putzen, es will nichts nutzen, die bösen

P. 

Flecken_ sie bleiben stecken! Vom Teich der Schlamm

P. 

hat sich wie Pech hin - ein geschmiert, der einzige Staatsrock, der mir blieb ist rui -

P. 

nirt, ist rui_nirt!

P.  Was fang'ich an? ich ar-mer Mann!

P.  Verschnupft, ver-spot-tet und ge-neckt! der Hut er-

P.  säuft, der Rock be-fleckt!

137

137

p *sf* *p* *G P* *p* *mf*

P.  Verdammt! und wetten möcht'ich schier, den ganzen Spuk im Gar-ten hier

P. *hat auch der Jean sich aus-geheckt! Was zieh' ich an?*

P. *was zieh' ich an? Ein Mann wie ich, in solchem Rock zur*

138 (nachdenklich hin und her laufend)

P. *Hochzeit nicht er - schei - nen kann.*

138

p (etwas zurückhalten)

P. *Halt! da fällt mir ein Ge - dan - ke ein! der Staatsrock Vet-ter*

P. *Godilly's,* der noch in meinem Wandschrank hängt. — den zieh' ich an!

mf *mp* *mf* *f* (*bewegter*)

(er geht äusserst vergnügt in's Haus)

P. den zieh' ich an! Fröhlich belebt.

f *acceler. e cresc.* *sf*

P. O, wer zur rechten Zeit nur denkt, der weiss, wie er sich

mf *sf*

(er geht äusserst vergnügt in's Haus)

P. hel. fen kann!

molto f



Vierte Scene.

Sehr behende.

(Jean eilt herbei, klopft leise aber hastig an das erste Fenster des Hauses, daraufhin erscheint Marie am Fenster; sie hat bereits das Brautkleid angelegt, jedoch fehlen noch der Kranz und der Schleier).



Marie.

(erstaunt)



Jean.

(hastig, aber innig)



J. war-ten kann ich die Stun-de, die uns ver-eint.

J. Heimlich schlich ich rasch her-über Dich zu se-hen, Dich zu

J. sprechen. Ach, fein's Liebchen, vie-les, vie-les ha-be

Marie. **139** (neckend)
 Vieles? doch nichts schlimmes gar?

J. ich Dir noch zu sa-gen! Nein, nichts

139

(sehr weich und kosend)

J. schlimmes, ei-gentlich auch Neu-es nicht. Vie-les ist's und doch so

J. we-nig, wenn man es in Wor-ten spricht. Nur als sanf-tes, sü-s-ses

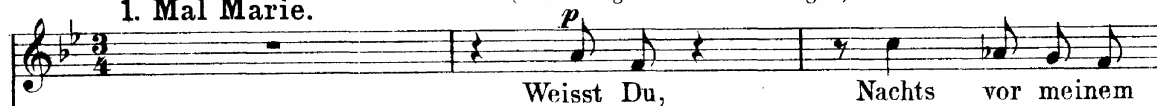
J. Sin-gen hö-re ich's im Her-zen klingen; und es sagt doch nicht's als

J. Ei-nes: wie ich Dich lie-be, wie ich Dich lie-be!

poco ritard.

Sehr ruhig.
1. Mal Marie.

(sehr duftig und süß vorzutragen)



2. Mal Jean.

(sehr weich)



Sehr ruhig.



Mar. *mf* Bis zum Mor-gen klang die Wei - - - se,
p
 J. *mf* Ob es laut klingt o - der lei - - - se,
p

140

Mar. *p* klang bald laut und klang bald lei - - - se, und sie sag-te nichts als
p
 J. *p* se - lig ma - chend ist die Wei - - - se, denn sie sa-get nichts als
p

Mar. *f* Ei - nes: wie ich Dich lie - - - be, wie ich Dich lie - be!
f
 J. *mf* Ei - nes: wie ich Dich lie - - - be, wie ich Dich lie -
f

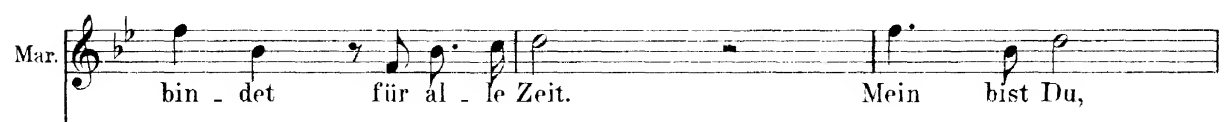
cresc. *f* 1.


Sehr innig, mit Steigerung.


Mar. 

J. 



Mar. 

J. 



Mar. 

J. 



Mar. Bald ist ge-stillt all mein Ver-lan-gen, bald halt' ich se-lig

J. Dein! Bald ist ge-stillt all mein Ver-lan-gen, bald halt ich

Mar. Dich um-fan-gen! Mein bist Du, mein! und ich bin *ritard.*

J. se-lig Dich um-fan-gen! Mein bist Du, mein! und ich bin *ritard.*

Mar. Dein!

(Jean geht nach rechts ab. Marie schliesst das Fenster.)

J. Dein!

Fünfte Scene. (Picardeau, Madeleine und Marie kommen aus dem Hause, später treten Prinz Henry und Pater Freau von rechts auf.)

Fröhlich bewegt.

(Picardeau tänzelt, sich wohlgefällig betrachtend, umher.)

Picardeau.

E-he! das hab' ich gut gemacht, dass ich an die - sen

(die beiden Mädchen lachen verstohlen über Pic. eitles Herumtänzeln)

(mit heimlichem Lachen)

Madeleine.

Sehr schön, sehr fein!

Rock gedacht! Nicht wahr, es steht der Rock mir fein?

Nur könnt' er etwas wei-ter sein!

Ja, et-was wei-ter könnt' er

(mit bezeichnenden Bewegungen, wodurch an dem zu engen Rock ein Riss im Rücken entsteht)

sein; er drückt mich hier, er drückt mich da,

p cresc. mf cresc.

141 O weh! da reisst er schon! Er war zu eng

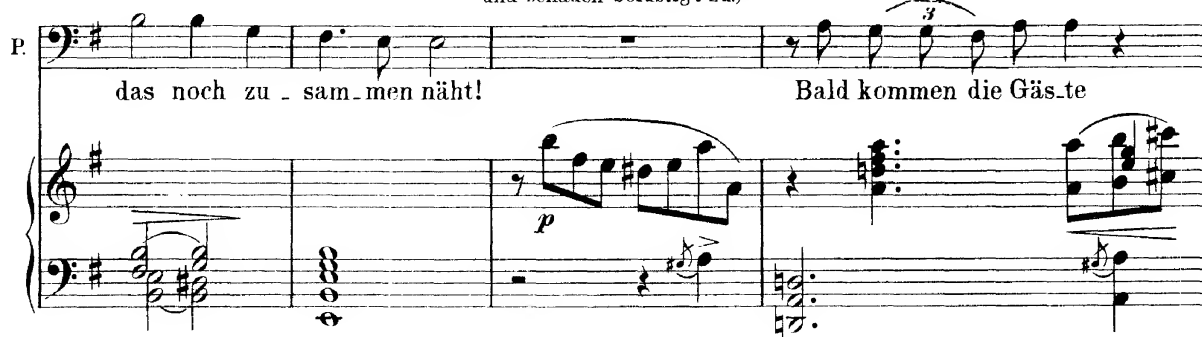
141

f

ich sagt es ja! Zerrissen! pfutsch! O seht doch, seht, ob man

mf p r.H.

(Henry und Freau treten auf
und schauen belustigt zu.)

P.  *p*


das noch zu - sam - men näht! Bald kommen die Gä - ste

(durch die beständigen, aufgeregten
Bewegungen Picardeau's erweitert
sich der Riss im Rock)

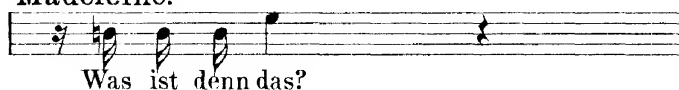
P.  *cresc. breiter*

die wir ge - la - den geschwinde, geschwinde, holt Nadel und Fa - den!

Langsamer.

 (Madeleine bemerkt plötzlich in
dem erweiterten Riss des Rockes
etwas, tritt heran und zieht ein Per-
gament zwischen dem Futter des
Rockes hervor.)

Madeleine.

 Was ist denn das?

Marie.

 Was ist denn

Pater Freau.

 Was ist denn das?

(er bleibt jammernd im Vordergrunde stehen)

P.  *p*

O weh, o weh, ich ar - - mer Mann!

Langsamer.

 *p*

21685

(betroffen)

Mad. Ein Per-gament!

(betroffen)

Mar. das? Ein Per-gament!

(freudig)

Pr. H. Was ist denn das? Ein Per-ga-

P. Was fang ich oh - ne Staats - - - rock an?

p *cresc.*

Mad. Wär' das am End' das Tes-ta-ment von

Mar. Wär' das am End' das Tes-ta-ment von

Pr. H. ment? Wär' das am End' das Tes-ta-ment von

Pater Freau.

Ein Per-gament? Wär' das am End' das Tes-ta-ment das

P. ich ar - - mer Mann! was fang'ich an

pp *marc.* *pp*

(sie entfaltet das Pergament)

Mad. dem jetzt je - der re - - det?

Mar. dem jetzt je - der re - - det?

Pr. H. dem der Pa - ter re - - det?

P. Fr. ich ver - geb - lich su - - che?

P. bei heut'-ger Hochzeits - fei - er?

mf ritard.

Belebt.
142 (jubilnd)

Mad. Es ist das Testa - ment! Ma - rie! hier steht der Na - me, sieh nur, sieh!

(er erwacht aus seinem Jammer und wird aufmerksam)

P.

Schneller.
142

(er nimmt das Pergament)

P. Was ist denn das für ein Pa - pier? was lest ihr da? he zeigt es

P. mir! Viel-leicht ein wich-tig Do-cu-ment, das muss ich sel-ber

(er entfaltet das Pergament und liest
gravitatisch den Inhalt, mit jedem
Worte grösseres Staunen verrathend)

P. prüfen! „Kraft die-ses mei-nes Tes-taments

P. ver-mach' ich all mein Hab und Gut Herrn Hen-ry Paul-

P. — de Con-ta - tot als mei-nem einz - gen Er-ben.“ (Alle stehen einige
Momente sprachlos.)

(Pic. bleibt, in das Testament starrend, sich hin und wieder den Kopf kratzend, stehen.)

Freudig bewegt.
Mad. (für sich)

Es ist das ech - te Tes - ta - ment!

Marie.

(zu Mad.)

Es ist das ech - te Tes - ta -

Prinz Henry.

(für sich)

Ich seh', es ist dies Do - cu -

Pater Freau. (aufgeregt auf das Testament blickend)

Mad. Ach, wenn ich's nur be - wah - - - ren könnt!

Mar. ment! und Dei - ne Sor - gen sind zu End'

Pr. H. ment das ech - te letz - te Tes - ta - ment!

P. Fr.

Mad. Ich wollt' der Che - va - lier wär' hier

Mar. Ei, Made - leine, nun freu - e Dich,

Pr. H. Freund Con - ta - tot, nun freu - e Dich,

P. Fr. Es ist das ech - te Tes - ta - ment!

143

Mad. und nähme sel - ber dies Pa - pier!

Mar. Dein Glück begründet's si - cherlich!

Pr. H. Dein Glück begründet's si - cherlich!

P. Fr. O, wenn ich's nur ver - nieh - - ten könnt!

Gemessener.
143

P. Fr. Herr Picardeau, ei zeigt doch her der - gleichen in - tres -

Madeleine. I. Zeitmass.
Nun nimmt der Pa - ter das Pa -

(er entreisst das Document Picardeau) (eifrig lesend)

P. Fr. sirt mich sehr! „Kraft

Picardeau. O - ho! das ist doch un - er - hört

I. Zeitmass.

Mad. pier o weh, Ma - rie,

Prinz Henry. Der - glei - chen in - tres - sirt ihn sehr

P. Fr. die - - - ses mei - - - nes

P. dass man mich so im Le - - - sen stört!

sempre piano e leggiero
das Motiv markirt

Mad.  wer hilft uns hier?


Marie.  O, Madeleine, fas - se Muth!


Pr. H.  ja, das zu glauben fällt nicht schwer!

P. Fr.  Tes - taments ver - mach' ich

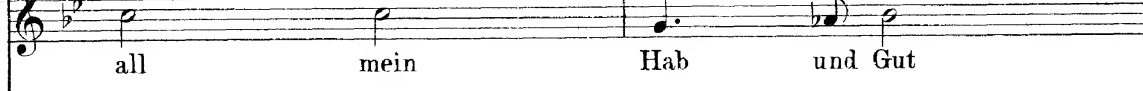
P.  den Maire von Maule-on! o-ho!




Mad.  Der Ei - ne nimmts dem


Mar.  es en - det si - cher al - les gut

Pr. H. 

P. Fr.  all mein Hab und Gut

(er starrt Pater Freau, der eifrig das Testament liest, verblüfft an)

P. 



Mad. An-der-n fort und si - - cher scheint's an

Mar. Prinz Hen - ry sel - ber ist ja hier

Pr. H.

P. Fr. Herrn Hen - ry Paul

P.

Mad. kei - - - nem Ort.

Mar. und sieh! schon nimmt er sel - ber das Pa -

(nimmt das Testament)

Pr. H. Er - laubst!

P. Fr. de Con - ta - tot.

P.

Mar.  pier!

(steckt das Testament, Freau tri-
umphirend betrachtend, ein)

Pr. H.  Euch zeigt der Na - me hier dies Document ge - hö - ret mir!

(er ist erst sprachlos vor Überraschung, dann
fängt er an aufgeregt umher zu laufen)


P. Fr. 

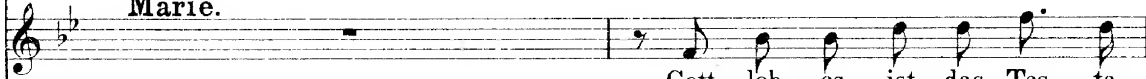
(Picardeau - nachdem er gesehen, dass der vermeintliche Contatot das Testament genommen, überlässt
sich wieder der Sorge um seinen zerrissenen Rock.)

P. 


 *sempre cresc.*

144

Madeleine.  Gott - lob, es ist das Tes - ta - ment nun mehr

Marie.  Gott - lob, es ist das Tes - ta -

Prinz Henry.  Gott - lob, es ist das Tes - ta -

Pater Freau.  Ver - dammt,

144

 *mf*

Mad. in gu - ten Hän - den;

Mar. ment nun - mehr in gu - ten Hän - den;

Pr. H. ment nun - mehr in gu - ten Hän - den;

P. Fr. er riss das Do - cu - ment zu rasch mir aus den

Picardeau.

Ein Maire mit ganz zer - rissnem Rock! O

Mad. ei Con - ta - tot, so wird dies Spiel—

Mar. nur Muth, nur Muth, es wird dies Spiel—

Pr. H. Freund Con - ta - tot es soll das Spiel vor -

P. Fr. Hän - den, doch Muth, nur Muth,—

P. Gott, wie soll das en - den? He,

Mad.  vor_treff_lich für dich en - - - den!

Mar.  vor_treff - - lich für dich en - - den!

Pr. H.  trefflich für dich en - - - den!

P. Fr.  ich muss es ihm mit List noch heut' ent_wen_den! ich

P.  Mäd chen, he! so hilft mir doch mit

 *molto f*

Mad.  Das Tes - ta - ment, das Tes - ta -

Mar.  Das Tes - ta - ment, das Tes - ta -

Pr. H.  Das Tes - tament, das Tes - tament,

P. Fr.  ru - he nicht bis dass ich es von

P.  Eu - - - ren flin - - ken Hän - - den!



Mad.  ment, es ist in gu - - - - - ten

Mar.  ment, es ist in gu - - - - - ten

Pr. H.  es ist in gu - - - - - ten

P. Fr.  Neu - - - - - em halt - - - - - in

P.  Seht, seht, dort kommt der Hoch - - - zeits - zug!

 *cresc.*

Mad.  Händ'en!

Mar.  Händ'en!

Pr. H.  Händ'en!

P. Fr.  Hän - - - den! Mit List muss ich's ent - wend'en!

P.  Wie soll das al - les en - den?

 *ff p.* *Pleggiere* *f* *ff*

Sechste Scene. (Der Hochzeitszug, voran die Brautjungfern, erscheint; die Mädchen nehmen Marie in die Mitte und gehen – mit dem Schluss der Musik – langsam in's Haus. Madeleine ist mit Picardeau sofort beim Erscheinen des Zuges hinein gegangen, um den zerrissenen Rock auszubessern. Henry, nachdem er den Mädchen zugesehen hat, geht langsam ab; Pater Freau schleicht ihm nach.)

Graziös bewegt.

The musical score consists of six systems of piano and bass staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The dynamics and articulations are as follows:

- System 1:** Piano staff starts with *pp* (pianissimo). Bass staff has *p* (piano) markings.
- System 2:** Both staves have *p* markings.
- System 3:** The piano staff has the instruction *sehr weich* (very soft).
- System 4:** Both staves have *p* markings.
- System 5:** Both staves have *p* markings.
- System 6:** The piano staff has *pp* and *p* markings. The bass staff has *p* and *dolce* (sweet) markings.

(Die Haustür schliesst sich hinter den Mädchen
mit dem letzten Takte.)

(Umringt von jungen, festlich geschmückten Burschen, in deren Mitte sich Lenoix – einen Holzhammer in der Hand – befindet, tritt nun Jean vor.)

Sehr frisch und markig.

145

CHOR.

Ten. I. II.

Macht ein Bursch sich auf den Weg in das Reich der E - he,

Bass I. II.

der muss gut be - schla - gen sein dass er si - cher ge - he!

der muss gut be - schla - gen sein dass er si - cher ge - he!

der muss gut be - schla - gen sein dass er si - cher ge - he!

Jung - ge - sel - le, Jung - ge - sel - le, wei - se uns die Schuh' zur Stel - le

Ei, du gingst durch Dick und Dünn wie ein jun - ges Foh - len,

sieh, es klebt viel Er - den - staub noch an dei - nen Soh - len.

(Lenoix tritt vor und führt drei Hammerschläge ○ gegen die rechte Sohle Jean's.)

ritard.

Jung-ge-sel-le, lass dir sa-gen du warst gar nicht gut be-schla-gen!

ritard.

146 Lenoix.

Die-ses mög'dir Weis-heit ge-ben recht zu le-ben, recht zu stre-ben;

146

p tempo *mp*

L. die-ses leiß dir Kraft, in Nö-then fest und mannhaft auf-zu-tre-ten!

cresc. *f*

L. A-ber die-ses mag dich leh-ren vor dem Bö-sen dich zu weh-ren!

p *mf* *cresc.*

Tenor I. II.

CHOR.

Bass I. II.

So, nun mach' dich auf den Weg,

stark und gut be - schla - gen in das Reich der E - he

sempre molto *f*

kannst du jetzt die Rei - se wa - gen! Doch dein Weib - chen mag dich leh - ren

nie vom We - ge ab - zu - keh - ren, doch dein Weibchen mag dich leh - ren

nie vom We - ge ab - zu - kehren!

cresc. *ff* *rit.*

(Die Männer ziehen sich zurück, um dem aus dem Hause kommenden Zuge der Mädchen Platz zu machen.)

Mässig langsam, zart und innig.

p *pp* *ppp* *p*

Sopr. I. II.

Frauenchor.

Alt I. II.

Wa-rum o Braut, zit-tern und be - ben

auf dei-ner Stirn die Knospen dei-ner Kro - ne? wa-rum, o Braut,

senkst du den Blick? wird dir's so schwer ein „Ja“ zu sa - gen?

p

p *pp*

p *cresc.*

147

Wenn du's ge_sagt nur ein_mal erst, dann wird es süß dich

147

p *kosend*

dün_ken zu wie_der_ho-len fort und fort dies klei-ne

pp

Wort: „ja, ja, ja ja, ja,

poco ritard.
cresc.

(Während dieses kurzen Frauenchores schlingen die Mädchen einen einfachen Reigen

Mässiges Ländlerzeitmass.

ja!

So klein es ist, dies klei - ne Wort, hat's

Mässiges Ländlerzeitmass.

p quasi pizzicato

um die Braut; unterdessen versammeln sich auch die älteren Frauen und Männer.)

Und wer da liebt

Gro - sses zu ver - ge - ben und wer da liebt dem,

rit. cresc. p a tempo

dem schafft es bald viel blü - hend schönes Le - ben.

schafft es bald viel blü - hend schönes Le - ben.

poco ritard. mf poco ritard.

148 Voller Chor.

Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.

Dies klei.ne Wort erschliesst uns neu ein Pa-ra-dies auf

148

p

poco ritard. *a tempo*

Er - den und eh es klingt von Mund zu Mund

poco ritard. *a tempo*

p

kann nie - mand se - - lig wer - den!

f *sf* *p rit.*

(Der Zug biegt sich in die Kirche.)

Glocke der Kirche.

Sehr ruhig.

p *cresc.*

f *mf*

cresc.

molto f

(Prinz Henry, in Gedanken versunken, tritt auf, Pater Freau schleicht hinter ihm herein.)

zart und innig *p*

Prinz Henry. (schwermütig, am Eingange der Kirche)

149

Getragen.



Violoncello

Orgel in der Kirche.

149



Pr.H. tö-nen solche Klän-ge einst zur Qual nur. Denn zu verhasstem Bunde treibt vielleicht

Pr.H. bald schon die stren-ge Pflicht! Da, wo ich lie-be, muss ich dem Her-zen

Pr.H. *poco a poco ritard.*
Schwei-gen ge-bie-ten da, wo ich lie-be, muss ich ent-sa-gen!

p *dimin. e ritard.*

poco a poco ritard.

Siebente Scene. (Freau hat sich Henry genähert und spricht leise und hastig auf ihn ein; Sie kommen mehr in den Vordergrund.)

Leicht bewegt, doch nicht zu schnell.

Pater Freau. (heuchlerisch)

Wohlan, mein Sohn, Ihr habt gehört, dies Tes - tament ist

sempre piano e grazioso

P. Fr. garnichts werth; doch nehmt's Euch nicht zu sehr zu Her - zen,

P. Fr. Ihr kommt als junger starker Held auch oh - ne Mammon durch die Welt und könnt die

150 Prinz Henry. (verstellt)

P. Fr. Erbschaft leicht ver - schmer - zen! Höchst

150
Ruhiger.

The musical score for '150 Prinz Henry. (verstellt)' features a vocal line for 'P. Fr.' and a piano accompaniment. The vocal line has a melody with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. The piano accompaniment consists of a right-hand part with a flowing sixteenth-note pattern and a left-hand part with chords and a steady eighth-note bass line. Dynamics include *f*, *mf*, and *p*.

(Sie kommen im Gespräche der Laube näher; auf dem Tisch derselben befindet

Pr. H. jam - mervoll! bei - nah ward ich zum reichen Mann; nun

The musical score for '150 Prinz Henry. (verstellt)' continues with a vocal line for 'Pr. H.' and a piano accompaniment. The vocal line has a melody with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. The piano accompaniment consists of a right-hand part with a flowing sixteenth-note pattern and a left-hand part with chords and a steady eighth-note bass line. Dynamics include *p*.

sich noch von früher her ein Krug mit Wein und Becher.)

Pr. H. blast Ihr mir das Luftschloss um, das ich so leicht ge -

The musical score for '150 Prinz Henry. (verstellt)' continues with a vocal line for 'Pr. H.' and a piano accompaniment. The vocal line has a melody with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. The piano accompaniment consists of a right-hand part with a flowing sixteenth-note pattern and a left-hand part with chords and a steady eighth-note bass line. Dynamics include *p*.

(Freau lässt sich auf die Bank in der Laube nieder.)

151
Pr. H. wann. Doch ob ich vie - les auch ver - lor mir

151
Rascher.

The musical score for '151 Prinz Henry. (verstellt)' features a vocal line for 'Pr. H.' and a piano accompaniment. The vocal line has a melody with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. The piano accompaniment consists of a right-hand part with a flowing sixteenth-note pattern and a left-hand part with chords and a steady eighth-note bass line. Dynamics include *f*.

Pr. H. bleibt als köst - lich Gut un - bän - dig fri - sche

Pr. H. Le - - benslust und frei - er, stol - zer Muth!

Sehr belebt.

sempre f

(er ergreift einen Becher mit Wein, den Pater Freau eingegossen hat)

Pr. H. Dass dieser Muth stets wach - - sen soll, begiess'ich ihn mit

mf *f* *mf*

Pr. H. Wein; glaubt mir, ich bin ein rei - - cher Mann,

f *molto f*

(sie stossen an und trinken) **152** (Henry lässt sich neben P. Freau
 Pr. H. die ganze Welt ist mein! Im Glauben freilich bin ich
 Ruhiger. **152**
 nied.)

nieder.)
 Pr. H. schwach, das müsst Ihr schon ver - zeihn!
 Rascher.

Pr. H. Wir glauben Eins ge - meinsam nur: wir glauben an den

(trinken) **153** Pater Freau. (bedächtig)
 Pr. H. Wein! Ruhig. Nein, nein, nein, ich halt' den Wein
153
 p

P. Fr. für ein Geschenk des Bö - sen, aus die - sem Grund nur

Schneller.
P. Fr. hilft mein Mund die Welt da - von er - lö - - sen. Mein Rundreim

Frisch.
P. Fr. heisst: Trinkt aus! Schenkt ein! es muss der Wein von

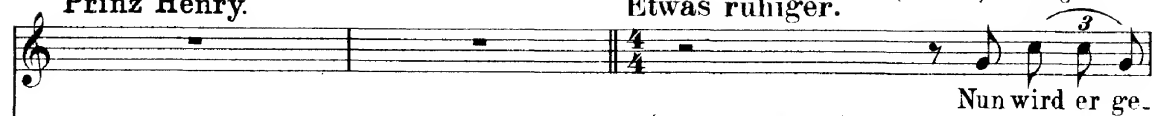
(sie stossen lachend an und trinken wieder-
holt)
P. Fr. die - ser Erd ver - til - get sein!

154

Prinz Henry.

Etwas ruhiger.

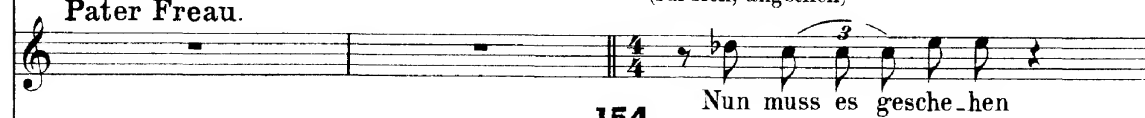
(für sich, belustigt)



Nun wird er ge-

Pater Freau.

(für sich, ängstlich)



Nun muss es gesche-hen

154

Etwas ruhiger.

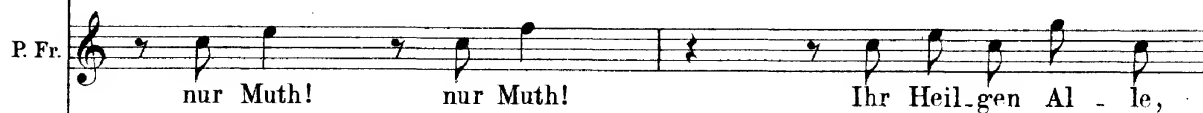


sprachig!

das Ding geht

gut!

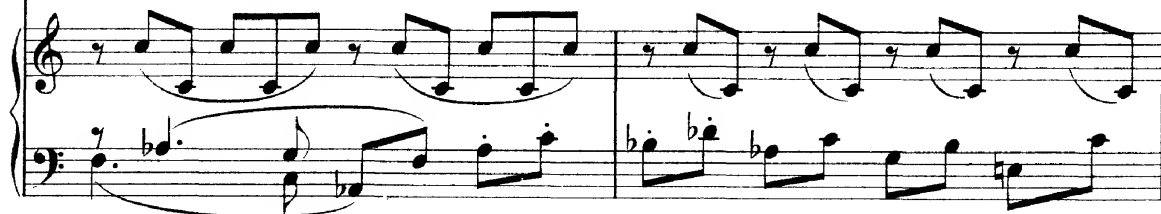
nun soll er ge-



nur Muth!

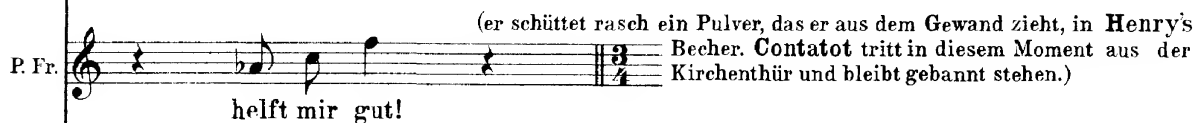
nur Muth!

Ihr Heil-gen Al - le,



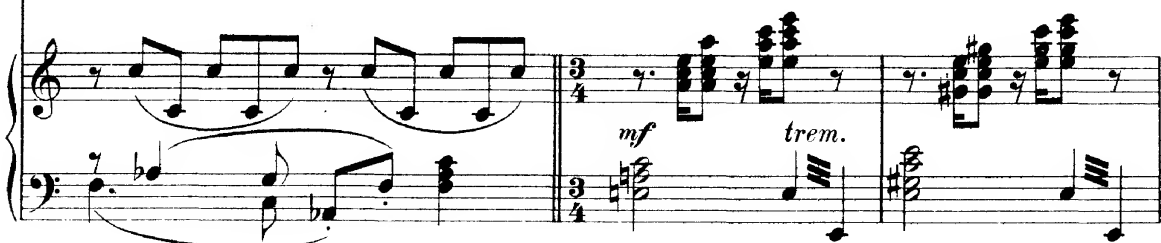
ste - hen

im trunk-nen Muth!



hilft mir gut!

(er schüttet rasch ein Pulver, das er aus dem Gewand zieht, in Henry's Becher. Contatot tritt in diesem Moment aus der Kirchenthür und bleibt gebannt stehen.)



(Hinter Contatot ist der Hochzeitszug erschienen; auf seinen Wink schleichen sich Alle leise aus der Thür und beobachten vom Hintergrunde aus das Folgende.)

(sehr bekümmert, mit erzwungener Lustigkeit)

P. Fr.

P. Fr.

Schneller und frischer. 155

P. Fr.

P. Fr.

(er stösst mit Hen-ry an, als dieser trinken will, tritt Contatot hastig hervor)

(entsetzt auf Henry starrend)

P. Fr.

Contatot. (erregt)

Halt, Hoheit, halt! trinkt nicht den Wein! es mischt' der Schuft Euch Gift hinein!

Ziemlich bewegt.

ff *pp*

(zitternd)

P. Fr.

Wie? Was? Hoheit?

p

(verzweifelt)

P. Fr.

Prinz Hen-ry! o, schwe - re Noth! das ist mein Tod!

sf *p* *f*

156 (er will entwischen, Contatot hält ihn fest)

P. Fr.

156

f trem. *sf*

Picardeau.

(in komischer Verzweiflung hin und her laufend)

Das ist Prinz Henry? welch ein Ge-wirre

(die Leute erregt unter einander)

Sopr. 3
Alt. 3
CHOR. Das ist Prinz Hen-ry? welche Ver-wirrung! Was ist ge-
Ten. 3
Bass. 3

sempre f

P. dort ein Prinz, hier ein Prinz— man wird ganz ir-re!

sche'n? habt ihr's ge-seh'n?

mf

Gemessener.
Contatot.(grosse Aufregung unter
allen Umstehenden)

Ich sah, wie er mit flinker Hand ein Pul-ver zog aus dem Ge-

Pater Freau.

Ach, Gna-de, Gna-de,

wand und's heimlich in den Be-cher that!

Schneller.

P. Fr. was ich that, ich that es auf Be-fehl und Rath!

157

CHOR.

Sehr erregt.

Ha, wel-che finst' - re Greu - el that, welch teuf - lisch tü-ckischer Ver -

157

Sehr erregt.

molto f

rath!

Wir schla-gen ihn nie-der!

Wir schla - gen ihn nie - der den Ver -

(sie wollen auf Freau eindringen)

den Ver-rä-ther, den Un-heil-stif-ter, den Ü-bel-thä-ter!

rä-ther, den Un - heil - stif-ter, den Ü - bel-thä-ter!

Prinz Henry. (dazwischen tretend)

Zu - rück, ihr Leu-te! der schlimme Wicht ent-geht fürwahr der

Langsamer.

Pr.H. Stra - fe nicht! Ver-ruch-ter Schur-ke, gestehst Du's ein Du tha-test

158

Pr. H. Gift in mei-nen Wein?

(mit flehenden Gebärden)

Pater Freau.

Ach, Herr bei al-len Hei-li-gen nein!

158

Etwas breiter.

p *f*

P. Fr. ich schüt-te-te kein Gift hin-ein; ach, Herr, es war ein Schlafmittel nur

p

Bewegter.

Prinz Henry

P. Fr. ein unschul-di-ges Pül-verlein Wohl Dir, wenn Wahrheitspricht Dein

f

(P. Freau sinkt ensetzt in die Knie.)

Pr. H. Mund, denn leeren sollst Du bis zum Grund den Becher hier. Doch gieb wohl Acht:

f *sf* *f* *p*

Pr.H. wenn Du verschüttetest un - bedacht ein Tröpfchen nur, - dann auf mein

Pr.H. Wort, dann lass' ich hängen Dich so - - fort!

Bewegter.

Pater Freau.

Gna - de, Herr, Gnade für Eu - ren

acceler. **Bewegter.** *tremolo* *molto mf*

P.Fr. Knecht! ach, mir bekommt solch Mittel schlecht. Be -

P.Fr. denkt nur mei-ne Con-sti-tu-ti-on, ich trank an sie - ben

P. Fr. Be - cher schon - und n ä h m ich noch den

P. Fr. Schlaftrunkein, dann könnt ich leicht des To - des sein! Ach habt . Er -

159 Langsam.

Prinz Henry.

(den Männern winkend)

Hängt ihn! (aufspringend)

P. Fr. bar - men mit mir Ar - men! Lasst mich -

159 Langsam.

(nimmt den Becher)

lasst mich! ich trin - ke schon!

P. Fr.

Mässig bewegt.

(er kämpft mit sich, macht Versuche zu trinken, setzt immer wieder ab)

CHOR. Seht, er führt zum Mund den Becher, wie er zittert,

Mässig bewegt.

(Freau hänselnd)

wie er stockt;-- Trink nur aus, Du al - ter Ze-cher, was du selbst dir

eingebrockt!

(auf einen gebieterischen Wink Henry's leert er endlich hastig den Becher)

(Sie beobachten P. Freau scharf, dieser giebt alle möglichen Zeichen der

160

Seht, er trank, was wird geschehn, - werden wir ihn

160

p

Angst von sich —)

ster - ben sehn? To - des angst erfasst den Wicht, ganz ver -

cresc.

(schliesslich fängt er heftig an zu gähnen, als er merkt, dass eine

zerrt ist sein Ge - sicht. Seht nur, nein, es fängt der

p *poco* *a* *poco*

starke Schlafsucht über ihn kommt, erhellt sich seine Miene merklich)

Mann mächtig jetzt zu gäh - nen an - nein, es war kein

cresc. *sf*

Pater Freau (lallend).

(fast fröhlich)

Ein Schlaf - trunk war's ich füh - le schon -

Gift im Wein seht nur, seht, schon schläft er ein!

p *dimin.*

(er fällt in schwerem Schlaf zusammen)

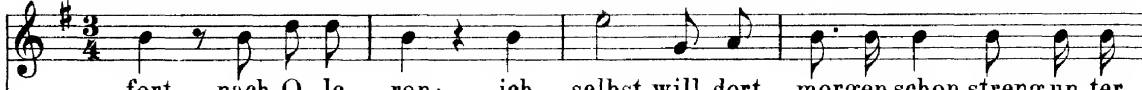
Prinz Henry.

P. Fr. ich schlafe ein. Schafft diesen

pp *ppp*

161

Etwas breiter. (Einige junge Burschen schleppen den schlafenden Pater zum Gaudium der Übrigen fort.)

Pr.H.  fort nach O - le - ron; ich selbst will dort morgen schon streng un-ter.

161



Pr.H.  suchen diese Sa - che, denn Recht und Ordnung gilt's zu wahren!

CHOR.

So recht, Prinz Hen-




Ziemlich belebt.

Bischof's E-mi-ssäre uns nicht mehr schaden an Gut und Eh-re; da-mit ein

Ziemlich belebt.

Je-der voll Ver-trau-en nur in die Zukunft mö-ge schau-en!

accel.
cresc.

Sehr lebhaft.

Vi-vat Prinz Hen-ry! hoch soll er le-ben! er wird uns Ruh' und

Sehr lebhaft.

ff

162

Frie - den ge - ben! Er weiss ja, wo der Schuh uns drückt,

162

f *sfz*

er weiss wie uns der Bi-schof zwick! Vi - vat Prinz Hen - ry!

f *sfz*

(Er wehrt die Leute ab und wendet sich zu Madeleine.)

Vivat Prinz Hen-ry! Hoch soll er le-ben! hoch! hoch!

p

Mässig breit.
Prinz Henry.

Nun a - ber, schö - ne Made - leine, er - laubst - dass ich um Eu - re

weich

(Grosse Spannung unter den Leuten —)

Pr.H. Hand zu werben komm' - in al - ler Form für mei - nen Freund

mf

(riesige Aufregung, besonders Picardeau weiss sich kaum zu fassen)

(das Testament aus der Tasche ziehend —)

Pr.H. 163 den Che - va - lier. Er ist kraft die - ses Te - stament's der

163 *mf*

(er giebt es Contatot)

Pr.H. reich - ste Edelmann im Land! Und Euch al - lein — ge - hört sein

p

(er nimmt Madeleine bei der Hand und führt sie mehr nach vorne)

(schalkhaft)

Pr.H. Herz! ich hoff', es fällt Euch nicht zu schwer das klei-ne Wörtchen

Ziemlich getragen.

Pr.H. „Ja“ zu sa-gen? Es klingt und singt in diesem

Pr.H. Wort das süsse Lied vom Lieben; zwar jeder singt's auf eigne Art, doch

164

Pr.H. ist's das sel-be blie-ben. Es schafft uns neu zu je-der Stund' ein

Pr.H. Pa-ra-dies auf Er-den und eh' es klingt von Mund zu

CHOR. Und eh' es klingt von

pp

Pr.H. Mund kann niemand se-lig wer-den! Herr

Mund zu Mund, kann niemand se-lig wer-den!

poco ritard.

poco ritard.

Gemässigt. Picardeua.

Pr.H. Picardeau sagt auch nicht nein ich sehe schon, Ihr willigt ein? O,

mf *f* *p*

P. Ho - heit, gro - sse Eh - re ist's! ich ha - be nichts da -

P. ge - - gen; Herr Con - ta - tot, hier nehmt das Kind -

etwas breiter

P. ich geb' Euch meinen Se - - - gen!

165 Sehr belebt.

Breit, mit grossem Ausdruck.
 Madeleine und Marie.



Prinz Henry.



Jean.



Contatot.



Picardeau.



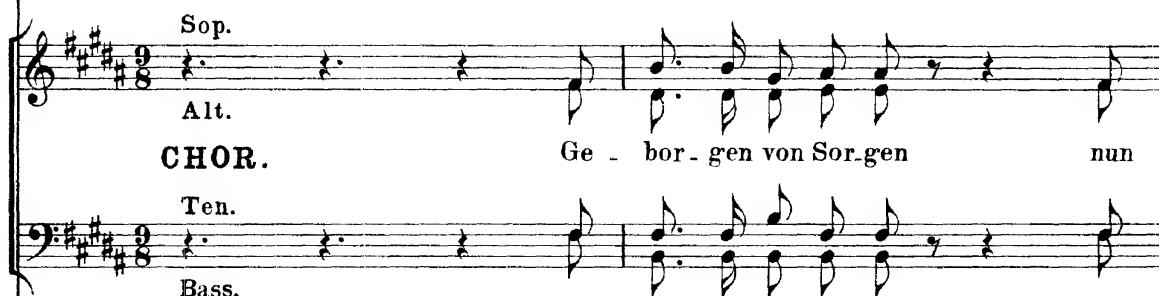
Sop.

Alt.

CHOR.

Ten.

Bass.



Breit, mit grossem Ausdruck.



Mad.
u.Mar.

Arm dem Lieb - sten, ver - ges - sen sind

Pr.H.

Arm ein - an - der, ver - ges - sen sind

J.

Arm die Lieb - ste, ver - ges - sen sind

C.

Arm die Lieb - ste, ver - ges - sen sind

P.

Arm ein - an - der, ver - ges - sen sind

ruh'n sie im Arm ein - an - der, ver -

Mad. u. Mar. Thrä-nen und Harm! Es blie-be der Lie-be nicht dop-pel-te

Pr. H. Thrä-nen und Harm! Es blie-be der Lie-be nicht dop-pel-te

J. Thrä-nen und Harm! Es blie-be der Lie-be nicht dop-pel-te

C. Thrä-nen und Harm! Es blie-be der Lie-be nicht dop-pel-te

P. Thrä-nen und Harm! Es blie-be der Lie-be nicht dop-pel-te

ges-sen sind Thrä-nen und Harm! Es blie-be der Lie-be nicht

Mad.
u. Mar.

Lust, wenn nie sie von Kum - mer und

Pr.H.

Lust, wenn nie sie von Kum - mer und

J.

Lust, wenn nie sie von Kum - mer und

C.

Lust, wenn nie sie von Kum - mer und

P.

Lust, wenn nie sie von Kum - mer und

dop - pel - te Lust wenn nie sie von Kum - mer und

166

Mad.
u. Mar.

Sor-gen ge-wusst. Nach Lei - den — sind Freu - den den

Pr. H.

Sor-gen ge-wusst. Nach Lei - den sind — Freu - den den

J.

Sor-gen ge-wusst. Nach Lei - den sind — Freu - den den

C.

Sor-gen ge-wusst. Nach Lei - den sind Freu - den den

P.

Sor-gen ge-wusst. Nach Lei - den sind Freu - den den

Sor-gen ge-wusst. Nach Lei - den sind — Freu - den den

166

mf *cresc.*

Mad.
u. Mar.

Men - schen — ge - sellt; wie süß ist das

Pr. H.

Men - schen — ge - sellt; wie süß ist das

J.

Men - schen — ge - sellt; wie süß ist das

C.

Men - schen — ge - sellt; wie süß ist das

P.

Men - schen — ge - sellt; wie süß ist das

Men - schen — ge - sellt; wie süß ist das

Mad.
u. Mar.

Le - ben, wie schön ist — die Welt! — wie

Pr. H.

Le - ben, wie schön ist — die Welt! wie —

J.

Le - ben, wie schön ist — die Welt! — wie

C.

Le - ben, wie schön ist — die Welt! — wie —

R.

Le - ben, wie schön ist — die Welt! wie

Le - ben, wie schön ist — die Welt! — wie —

Mad.
u. Mar.

süss ist das Le - ben, wie schön _____ ist die

Pr.H.

süss ist das Le - ben, wie schön, wie schön _____

J.

süss _____ ist das Le - ben, wie schön _____ ist die

C.

süss ist das Le - ben, wie schön, wie schön _____

P.

süss ist das Le - ben, wie schön _____ ist die

süss ist das Le - ben, wie schön, wie

Mad.
u.Mar.

Welt, _____ wie schön _____ ist die

Pr.H.

— ist die Welt, _____ wie schön _____

J.

Welt, _____ wie schön _____ ist die

C.

— ist die Welt, _____ wie schön _____

P.

Welt, _____ wie schön _____ ist die

schön _____ ist die Welt wie

The musical score is written for five voices: Mad. u. Mar., Pr. H., J., C., and P. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The lyrics are 'Welt, wie schön ist die'. The score is divided into two systems. The first system contains the staves for Mad. u. Mar., Pr. H., J., C., and P. The second system contains the staves for the Soprano and Alto parts of the Mad. u. Mar. and Pr. H. parts. The piano accompaniment is written in the bottom system.

Mad.
u. Mar.

Welt, _____ wie schön _____ ist die

Pr H.

— ist die Welt, wie schön _____ ist die

J.

Welt, _____ wie schön _____ ist die

C.

— ist die Welt, wie schön _____ ist die

P.

Welt, _____ wie schön _____ ist die

schön _____ ist die Welt, wie schön ist die

cresc. e ritard.

Mad.
u. Mar.

Welt!

Pr. H.

Welt!

J.

Welt!

C.

Welt!

(der Vorhang fällt schnell)

P.

Welt!

Welt!

tempo

ff

The musical score is for a scene with five vocal parts and piano accompaniment. The vocal parts are Mad. u. Mar., Pr. H., J., C., and P. They all sing the word 'Welt!' on a single note. The piano part features a complex, rhythmic accompaniment with various markings including 'tempo' and 'ff'.